Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. S19.

Dauptgefdafteffelle und Redattion : Mauritiusftrage 8.

Sprechfinnben 5 bis 7 1106

Mr. 269.

Samstag, den 14. November 1903.

23. Jahrgang.

Die erfte Gamstag-Musgabe, ber bie Biesbabener humoriftifchen Blatter beiliegen, umfast 14 Seiten.

#### Das Neueste vom Tage. Die Bergleute bon Damm bemonftrieren!

Die Sergieure von Samm bemonstrieren! Da mm, 14. Nov. Sanbelsminister Delbrud batte gestern nachmittag eine zweistündige Kongerenz mit Generalbirettor Bistott und trat barauf einen Rundgang durch das Zechenterrain an. Auswischen sammelte sich eine Menge von 1500 Köpfen an und erging sich in lauten Berwünschungen. Als Bring Gitel Friedrich eintraf, erfünte sein Durrah, dagegen wurden erbitterte Aufe laut. Die Menge rief: "Mistände, Koblensuns, 300 Tote!" Schlieht, wurde die Marsailleuse ausellimmt. Der Regierungspräsident wollte eine rand, 300 Lote! Schliebt, wurde bie Rarfalleife augestimmt. Der Regierungspräsident wollte eine Aufprache halten, wurde aber überjohlt. Die Menge verlangte, daß die ichwarze Jahne anegebängt werbe. Die Bolizei verhinderte durch ihr befonnenes Borgeben den Ausberuch einer Nevolte, die zuweilen unvermeldlich schien. Bring Eitel

bie anweilen unvermeiblich schien. Pring Eitel Friedrich embfing eine Deputation von brei Bergseuten, die ihre Wünsche aussprach, und er versprach ihnen, dem Raifer Bericht zu erstatten. Bei der Abreise des Pringen brach die Menge chermals in erbitterte Rundyedungen aus. Der Pring suhr in die Stadt zurud und begab sich in die beiden Aransenhäuser, wo er über eine Liunde verweilte. Die Erregung der Bevölkerung aute sich auch in den social Abendstunden noch nicht gelegt. — Dem "Berl. Lokalanz," aufolge wurden and der Menge, die den Prinzen Ettel Priedrich umbrängte, Rufe laut: "Zeigt dem Ringen die Errafzettel, damit er sieht, wie wir behandelt werden!" Der Brinz reichte jedem Mitgliede der Deputation die Hand. Bergmann Thrim führte das Wort. Er sprach das Bertangen aus nach mehr Arbeiterschung, nach einem Anichsberggesen und nach Arbeitersbutrolleuren aus den Reichen der Arbeiter. Am Bormittag pielten sich entsehliche Szenen ab. Schreiende Frauen riesen: "Bir wollen mit unseren Rännern sterben und begraben werden!"

Serbifche Buftanbe.

Belgrab, 14. Rob. Ginzelne Blätter beipre-den die unbaltbaren wirtigaftlichen Zustände und prophezeien, da bereits zahlreiche große handelssiemen zugrunde gegangen sind, einen swien Finanzkrach, falls nicht sofort über Krieg eber Frieden endgültig entschieden wird.

Des Brubers Rache.

Aunftantinopel, 14. Nov. Geftern abend brang tin Offizier in bas Boftverwaltungsgebaube unb bebrobte ben Generalbiretter mit einem Revolber. Einem Beamten gelang es, fich bagwischen zu fturgen und ein Unbeil gu verhüten. Der Offisier wollte fich an bem Generalbirettor rachen, weil fein Bruber unter bem früheren Regime als Spirn angesehen wurde und abgeseht worben

#### Blauwafferpolitik.

Berlin, 12. Rob. 08.

Durch die Reben, Die im beutichen Reichstage in berflossenen Tagen über Deutschlands Beltitellung gehalten wurden, zog sich als roter faben die Feisiellung, daß wir ein gutes Eerhältnis zu England wollen und keineswegs
feindlich gegen unsere angelsachlichen Bettern
gesinnt sind, daß wir uns andererieits aber keine
Borickritten machen kallen bereiten Vorschriften machen laffen werden, wie ftart wir unsere Flotte ausbauen sollen. Im gleichen Augenblid hat bekanntlich in England, wie wir berichteten, ber englische Premierminister Lock Asquith in ber Londoner Guildhall-eine bedeutsame Rede gehalten und dem Buniche nach guten Beziehungen zu Deutschland Ausdruck gegeben. Aber auch der Leiter im eng-lischen Ministerium profiamierte Englands Vorherrichaft zur See. Unsere Flotte, so sagte Asquith schließich, ist jeder Berantwort-lichtet gewachen, vor die sie sich gestellt zeigen lichkeit gewachsen, vor die sie sich gestellt sehen konnte. Zebe auswürtige Macht weiß, daß, wenn wir insiere lleberlegenheit zur See aufrechtzuers balten wünsichen, wie wir es tun, dies nicht zu etwaigen Angrissen oder Abenteuern geschieht, sondern um eine für unser Reich elementare Pflicht zu erfüllen, nämlich, unseren Handel und unsere Industrie außerhalb des Bereiches der Gesahr eines erfolgreichen Angrisse von außen zu sehen. Das Land wag versichert sein, daß nichts ungeschien bleibt, um unsere Flotte voll auf der Hohe unserer nationalen Rotwendigkeit zu halten. Ragierungen kommen und gehen, Majoritäten entstehen und bergeben, aber eine lleberzeugung wird das britische Bolf ein mutzig seithalten: das ist unsere underliebilikate und undespirittene Borderrichgest zur See.

Das, was zur Freude aller guten Englander ber Bremierminister am Schluß feiner Rede so ftart betont hatte, wurde bann von dem ersien Bord ber Abmiralität, IRc. Renna, nochmals bervorgehoben, ber erflärte, er fei zu bem Ausipruch berechtigt, daß niemals das Land in der Geschichte eine stärkere Flotte als im gegenwärtigen Augenblid gehabt habe. Die Aufgabe, die Herrschaft zur See zu behaupten, sei schwer. England besite die se errschaft zurteit und bestite die solle gerrschaft zurgeit und hoffe, fie für alle Beiten gu bewahren.

Unfraglid waren biefe Borte an bie Abreffe Deutschlands gerichtet, das immer wieder borene England ausgefordert wird, den Flottenbau zu beschränken. Im Deutschlands Marine dreht sich in den letten Jahren die ganze englische Bolitik. Die Ursache hierfür liegt in den Befürchtungen bor der schnell anwachsenden deutschen Flotten madit, die ichmer gu gerftreuen find; die Beforgeniffe, die auf englifcher Geite immer wieber ftarfere Ruffungen geitigen und bem Bolfe pe-funiare Opfer auferlegen, muffen eben berfitm-mend wirfen. Diefes Ruften gur Gee muß man

fid ftets gum Berftanbnis ber Begiehung ber beiben Grohmächte zu einander vorhalten. Das englische Marinevudget erreicht fast 800 Mil-tionen Mark, zur Jeit des Kegierungsaniritis unseres Kaisers belief sich der Mannschaftsbe-stand auf rund 55 000 Köpse, im Jahre 1907 war der Etat für die Bemannung der Flotte 127 280 Köpse und 30 920 Geeleute verschen den Dienit in ben Kriegshafen. Dieje Bablen fprechen für

Den Seeberfeft bot jeber Unterbrechung gwifden bem Mutterlanbe und einem Rolonialreich, in dem die Sonne nicht untergeht, durch eine ftarfe Rriegsflotte zu schüben, ist die Sauptsorge jeder englischen Regierung, ihre "Blauwas-jerpolitit". Welcher Minister, Deputierte oder jerpolitil". Belder Winitter, Deputierte ober Journalist auch immer sich über die beutschenglischen Beziehungen verdreitete, mußte doch siets der Bolfsstimmung Acchnung tragen und ichloß etwa mit den Borten: "Antürlich sei England entschlößen, seine Suprematie zur See den Flottenbauten anderer Länder gegenüber zu wahren und richtete das Minimum seiner Schiffbauten danach ein. Ja, seldst ein Rann wie Wr. Stead, ein eistiger Förderer der Friedensliga, kann nicht umfin, in Vorschlag zu bringen: "Zwei englische Schiffe für jedes deutsche Schiff auf Stapel zu legen".
Die disheriae Situation Englands wurde be-

beutsche Schiff auf Stapel zu legen".

Die bisherige Situation Englands wurde bereits durch die starke Entwidlung der Flotten der Bereinigten Staaten und Japans zu seinen Ilngunsten verändert, sowie besonders durch Deutschlands Eintreten als Seemacht, die sich nun auf den zweiten Plat, an stelle Frankreicht, zu ichieben im Begriff steht. Diese unsere Tätigleit gerade verursacht neue Bestemmung, und unter Hinzutritt gewiser politischer Borgänge vor und nach dem Buxenstriege und während des rufsisch-japanischen Arieges wurden die Leziehungen beider Länder zueinander immer gespanniere und erreichten zeitweise einen bedrohlichen Grad. Unser Beitbewerd auf dem Bestinarst sommt noch hinzu, wenngleich ihm seine übertriebene Bedeutung für das zurzeit bestehnde unerfreuliche Berbältnis geschrieben werden darf.

Den friedlichen Betibemerb eines arbeitia. men und iaffraftigen Belteeverd eines arbeitzamen und iaffraftigen Bolfes bringt man nicht
mit Kanonen zum Schweigen, sondern man begegnet ihm mit gleichen Beiteln, wie er im beiben Schiffahrtstampf von den großen englischen
und deutschen Gesellschaften in unseren Zogen
um die Kentadilität der Schiffahrtslinien zum
Austrag gebracht wird. Danach sollte England
doch immer handeln! Deutschland wird niemandem eine Einmischung gestatten, wie start es bem eine Ginmifdung gestatten, wie ftart es feine Flotte auszubauen beliebt, aber man follte mehr von Berten bes Friebens, als von Kriegsgefabren babei reben. Die Berftimmungen foll man ber heilenben Birfung ber Zeit über-laffen. Es ware icon ein Gewinn, wenn wir bas aus ber Unruhe ber lesten Wochen gelernt

Bir wünichten, bie beutiche Bolitil hatte einen ebenso ftolgen, wie zielbewußten, gleichmäßigen Gang, wie ihn die englische hat. Wie es aber mit der deutschen Volltit bestellt ift, kaben wir hier in diesen schwarzen Bochen mit Arauer und patriotischer Sorge darlegen müssen. Aber das deutsche Boll wird sich nicht in feinen Wegen beirren lassen, das hat das einmütige Deulen im deutschen Reichstag bewiesen.

#### Rundschau.

#### Die Berantwortlichteit

Des Reichstanglers.

Des Beitgstanzlers.

Das Jentrum hat im Reichstage einen Antrag eingebracht, der die gesehliche Regesung der Berantwortlichseit des Reichstanzlers fordert. Der Antrag lauten: Der Reichstag wolle beschlieben, die derdünderen Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage einen Gesehenkvurf vorzulegen, welcher die Berantwortlichset des Reichstanzlers (Reichsderfassung Artikel IT) und der Siellvertreter des Reichstanzlers (Reichsgeseh dem IT. Rärz 1878 detr. die Stellvertreter des Reichsfanzlers (Reichsgeseh dem IT. Rärz 1878 detr. die Stellvertreter des Reichsfanzlers) sowie das für Geltendmachung ihrer Berantwortlichseit einzuhaltende Berichten regelt. Die Sozialdemokraten haben einen solchen Weichstage zur Annahme vorgelegt. — Edenso ist den sozialdemokracht wedern dereing der Beriaffung des Deutschen Reichse. dernag der Beriaffung des Deutschen Reichse. den artikel IT sollen solgende Bestimmungen eingefügt werden: Der Reichstage verantwortlich. Diese Verantwortlichseit erstreckt sich auf alle politischen dandlungen und Unterlassung des Reichsen. Der Reichstanzler ist zu entlassen des Reichstage Reichen Den Kriifel Diese Verantwortlichseit erstreckt sich auf alle politischen dandlungen und Unterlassungen des Reichstanzler ist zu entlassen. lich. Diese Berantwortlichkeit erstreckt sich auf alle politischen Handlungen und Unterlassungen des Katsers. Der Reichstanzler ist zu entlassen, wenn der Reichstanz es fordert. Ferner bestimmt der Entwurf, daß bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Berlehung der Amtspflichten, namentlich dei verfassungswidrigen oder sonst das Keichstwohl schädigenden Handlungen oder Unterlassungen des Reichstanzlers der Reichstag gegen diesen Antlage erheben sann. Die Berhandlung und Gntschaung soll einem Staatsgerichtshof für des Deutsche Keich zustehen, der aus 24 Mitgliedern bestehen soll, welche dei Beginn seder Legislaturperiode vom Reichstage zu ernennen sind

#### Der Fall Schuding.

In bem Diegiplinarverfahren gegen Burgermeifter Schuding-Oufum wurde, wie wir fcon meister Schicking-pujum wurde, wie wir ichon gestern durch Egtrablätter mitteilten, auf 500 .M. Gelbstrafe erkannt. Bei der Strasbemessung wurde dem Angeklogien zu Gute gerechnet, dat er bisher sein Amt tadellos gestährt, und bag er sich der Achtung, des Ansehns und des Bertrauens nicht unwurdig gezeigt habe. Er konne deshalb des Amtes nicht entseht werden.

## Wiesbadener Künftlerfpiegel.

liebingen goifden Bubne und Leben, Rünftler und Bubliffem haben wir und fürslich an bie Dembafteften Wiesbabener Rünftler gewenbet, um in ber band ihrer eigenen Ungaben bie interef anteften tünftlerifden Reliefs an biefer Stelle Attue paffleren gu laffen. Bei bem glifdlichermeife im Bresbaben berhandenen Stab gebiegener Mitglieber unferer Bubnen burfen wir auch ein Geng befonberes Intereffe für biefe biographifche Solge in unferem Leferfreife boraubfegen, eremen fich boch bie meiften Runftler bon beute im Segenfan gur "guten alten Beit" nicht minber als Berfinlimteiten im bürgerlichen und gefellichaftlichen Leben hober Berticonung. Das Bollden ber Bubne bei ber arbeit, ben Einzelnen auf bem Bege jur Entroidlung und in feinen Mugeftumen beofindien gu burfen, bat für viele Theaterbefacher nicht geringeren Reis, ale bie geftaltenbe fineit swifen ben Coulifien. Son biefen Borand epungen ausgebend, haben wir unfere Theatertellinge und Gooben im Reiche Thaliens um Mitutfung erfucht. Erfreulicherweife liegen und auch ettis eine große Bahl von Mittebiographien ber. Daß wir beute mit ber Beroffentlichung in ber banglofen Reibenfolge, wie fie unb augingen,

Ze Redaktion d. Wiesbadener General-Anzeigere

Bofrat G. A. Schid.

Einer ber verdienstvollsten Meister unseres intenera ist ohne Zweifel unfer Schief. Er berzenige, unter besten Schöpferhanden aus and bie Belt wird — die weltbedeutenden tetter. In feinem Ropfe ift die Szene längit ibg, bebor fie gorm und Geftalt erhalt. Erbe, diesse und intime Salons, dobe Mitterfäle und intimer Kerfer, Marft und Gassen, Felsen Was meine Anschauung über Bühnen und der Palen und beutsche tunkt betrifft, to rechne ich mich zur genicht nen Gebeimpolizei. Das Verbrecheralbum sindet mäßigten Richtung, das will sagen, doß ich nen Gebeimpolizei. Das Verbrecheralbum sindet

igit anerfannter Meifterichaft. Wie er biefe im wechselvollen Berbegang errang, mag er uns felber ichilbern.

Er foreibt uns mie folgt:

Bin ale britter Sohn eines Gutebefibers am d. Juli 1857 zu Bab Dürtheim in ber babrischen Bfalz geboren, hatte ursprünlich Reigung zum Forifach, entschloß mich jedoch, In-genieur zu werben, Meine Schulbildung erhielt ich gum Teil in ber Beimat, fpater auf bem bauptsächlich im Beidinen, Malen und Mobel-lieren offenbarte. Dieser Drang wurde mit der Beit so fart, daß er mich meine Stellung aufgeben ließ. Im Jahre 1879 trat ich als technischer Assisient in den Dienst des Softbeaters Anünent in den Dienst des Softbeaters München. Zwei Jahre später übernahm ich die technische Leitung des Wagneriheaters und machte die Kibelung en Tournse durch Europa mit. Aus dieser Zeit datiert meine Einrichtung zu diesen Opern, die außer in Bahreuth und Minchen noch nicht aufger in Bahreuth und Kinchen noch nicht aufgerihrt woren. Noch beendieter Tournse medite geführt waren. Nach beendigter Tournée machte ich mich in Straßburg i. Elf. sehbaft in der freudigen Hoffnung, das dortige Theater re-organisteren zu können; doch blieb es bei der hoffnung, benn ich hatte nicht mit ber bamaligen chaubiniftifden Strömung gerechnet. Rach 7jag-riger Tätigfeit raumte ich bas gelb und überfebelte nach Biesbaben, um das neue Theater bauen gu helfen.

Als größten Triumph meiner Tätigkeit sah ich bas Bertrauen und die Anerkennung meiner Rachfollegen an, die mich vor zwei Iahren einstimmig zum 1. Vorsitzenden bes Berbandes "Teutscher Bühneningenieure" wählten.

aufter Grau auch noch andere auger der geraden Binie auch die frumme leiden tann (wenn fich diefelbe nicht gu febr gegen die Erbe neigt), daß ich ferner ber Meinung bin, eine Bubne fei fein philosophifcher Sorfagl und bağ mir folieglich am Schaufpieler ber Rünftler lieber ift als der grubelnde Philofoph.

Mein hauptstedenpferd ift das Mufftobern und Gammeln bon Altertumern jeglicher Gattung."

#### Petersburger Geheimpolizei.

Die Singerabbrude ber Berbrecher. - Das Berbrecher-albunt. - Bie bie Spinbuben Madle machen. - Anrien

Einen Einblid in die Tätigfeit der Betersburger Gebeimpolizei gewinnt man aus einer Schilberung ber "Betersburgstaja Gazeta". Wie bei allen größeren Polizeiberwaltungen findet fich auch in der Berwaltung der Beiersburger Ge heimpolizei eine besondere Abieilung für Daf-tplostopie: es ist dies das sehr wirksame Susiem der Fizierung der Beriönlickseit des Berbrechers nach dem Bilde seiner Fingerabdrüde, nach denen der rüdfällige Berbrecher unsehlbar wiedererfannt werben tann.

Der Apparat, ber dazu gebraucht wird, ift fehr einfach. Es ift eine fleine hölzerne Schatulle mit polierter Oberfläche. Die Innenfeite bes abnehmbaren Dedels enthält eine glatt geschliffene Metallplatte, die durch eine im Innern der Schatulle befindliche Balge mit Druderschwarze bestrichen wird. Der Finger einer jeden Dand wird von links nach rechts erst auf die Blatte und bann auf ein weißes Blatt Bapier gedrudt. Die Abbrude, die man dadurch erhalt, find burchaus vericieben und baber für jebe Berfonlichfeit cha-

nur ale Gilfemittel von fefunbarer Bebeutung Anwendung. Denn ben Berbrechern fieben fo-viele Mittel gur Untenntlichmachung, ber Beranderung ihrer Physiognomie gur Berfugung, nach bem Berbrecheralbum meift febr fowierig Schon bas einfache Mittel bes Farbens ber Saare, bes Rafierens und Saarfcneibens eridmert Die Biebererfennung.

Die raffinierten Berbrecher greifen aber auch Die raffinierien Verbrecher greisen ober auch noch zu anderen Mitteln: sie beigen sich die Schläfen- und Stirnhaare and, bringen sich im Geschicht, besonders unter den Augen, Schrammen bei utw. Selbit zu Operationen an der Aufe verstiehen sich die Verbrecher und wissen zum Beispiel einer Ablernase die Form einer Stülpnase zu geben. Es liegen im Vetersdurger Detektivbureau von einer einzigen Person acht Photographien vor, die einander vollständig unchnlich sind.

Gine febr genque Registrierung bilbet eines der wichtigiten Silfsmittel für die Tätigteit ber Geheimpolizei. Da gibt es eine Tabelle, Die fich täglich andert und eine Registrierung der im Laufe des vorigen Anges vorgekommenen Delikie bietet. Man ersieht aus diesen Zabellen die Zahl der am Bortage verbafteten Bersonen, die Zahl der Bergeben nebst einer Charafteristik der Fälle u. a. Dann finden sich im Bureau der Geheimpoligei noch besorbere Karten mit Berzeichnis ber in Betersburg bestebenben Sotels, Gaithaufer, Chambres garnis, herbergen, Rachtalple und Freudenftäuser.

Weichieht ein Berbrechen in irgend einem be-Gefalted ein Gerbrechen in togend einem Befitimmten Lokal, so weiß die Bolizei nach diesen Karten sosort, auf welchen Rayon der Stadt sie ihre Aufmertsamkeit zur Aufsindung des Schul-digen zu konzentrieren hat. Ein besonderer "Adrehtisch" gibt Auskunft über das Borleben aller Petersburger, die mit dem Gericht oder mit der Polizei jemals in Berührung gekommen sind, und enthält Angaden, die sich über dreißig Jahre erstressen. erfireden.

Gegen Die Rachlafftener.

Befonntlich follen nach bem Gefebentwurf über die Rachlatiteuer die Rachlaffe unter 20 000 .# bon ber Steuer befreit bleiben. Wir glauben gut unterrichtet gu fein, foreibt bie "Deutsche Cogeszeitung", wenn wir annehmen, Bundesrat geneigt sein würde, diese Steuer-freiheitsgrenze weit höher hinauf, ja bielleicht bis 100 000 M zu seben, falls er dadurch die Rachlagbeuer retten fonnte. Für uns ist diese Frage von untergeordneter Bebeutung. Unfere grundigslichen Bebenken gegen bie Nachlagarundiaslicen Bebenten gegen bie Nachlag-teuer als foldhe werden baburch nicht berührt. Bas over die taltische Seite der Angelegenheit kulangt, so wird durch die Steuerbefreiung, gleichviel dis zu welcher Sohe sie eintreten soll, fin Reil gwifden ben Grobbefit und Aleinbefit getrieben, und bas murbe in hobem Mage bebenflich fein. Die verbundeten Negierungen werben gut baran tun, jest icon bamit gu rechnen, bag bie Radlagiteuer in teiner gorm Gefet wird, Reine Erleichmerben imftande fein, die tiefen erunbiabliden Bebenfen gu überminben ober buch nur gu milbern.

. Rotigen ber Beit. Der Chef bes Bibiliabinetts bon Balentini ift jum Bormag beim Raifer in Donauefchingen eingetroffen. Der ftuifer, ber ffurft au gurftenberg und bie ubrigen herrichaften begaben fic Beute nachmittag 13 Uhr 50 Minuten nach dem Jogdfoldhiden im Unterhoelser Balbe, no bas Frühfind einge nominen wurde. Im Anichluf baran fand eine Jagb im Unterhoeiger Balb Butt. - Die Rommillion bes 21 5ben Mintrag ber Greiffinnigen und bes Bentrums auf Erbibung bes Grundgehalts auf 1500 . gegen bie 7 Stimmen ber Antrogfteller ab. Tagegen wurde ber freifenfervitibe Antrag auf Erhöhung bes Grundgehaltes auf 1400 Rart einftimmig angenommen, ebenfo ber Untrag, bob Grundgehalt ber Lehrerinnen auf 1200 at ju erhöben. -Mus Ges wird gemeldet, daß ein Raib ber Cherarda megen Mutlebnung gegen ben Gultan berba faet und in bas Gefängnis geworfen murbe. Die Unficerbeit, welche infolge der feinbliden haltung ber nachtigen Raibs bes Sitbens herricht, berurfacht in ber Umgebung bes Gultans große Rerboftiat. Muleh oafib fabet fort, bedeutende Steuern su erbeben. Mue iffentliden Memter werben ben Meiftbietenben gugeichlagen, Freunde bes Maghgen berfichern, bog bas pringenbe Gelbbedürfnis werläufig biefes Shitem notwen big made. Die Bevollferung bon Jes legt wegen biefes Berhaftens große Unjufriebenheit an ben Zog.

### Deutscher Reichstag.

Gigung som 13. November 1908. Muf ber Tagebordnung fieht die Interpellation bes Bentrums und ber Gogialbemofraten

Mafinahmen gegen bie Arbeitelpfigfeit

bezw. gegen die Folgen der wirtschaftlichen Arise. Abg. Dr. Pieper (Zentrum) begründet die Interpellation seiner Bartei und führt aus: Die Arbeitelosigseit sei in der Zunahme begriffen. Für Staat und Kommunen erwachse ba die Aufgabe, foweit wie möglich Arbeitsgelegenbeit zu schaffen. Das Reich komme ba nur in beschränktem Maße in Betracht, aber es möge wenigkens Anlag nehmen, in einem Rundichreiben an die Einzelftaaten biefe gu bem gemunfchien Borgeben gu bewegen. Gerner mochten die Boblfahrts-Bereine

auf mohlhabende Brivaie einwirten, Arbeiten, die über turg ober lang boch nötig würden, zu be-ichleunigen. Dem Problem einer obligatorifchen Arbeitelofenberficherung folle man ernftlich naher treten.

Mbg. Molfenbuhr (Cog.) verlangt, dag die Reichoregierung fofort einen Gefebentwurf

Berfürzung ber Arbeitszeit einbringe. Ferner liege eine Reichs. und Ar-beitslofenberficherung fehr wohl im Bereich ber

Staatsfefretar b. Betomann - Sollweg führt aus: Er habe bas Bedürfnis, jest die Ge-legenheit wahrzunehmen, um den Anteil, den mit dem Reichstage auch die Regierung an der

Rataftrophe in Beftfalen

nehme, gum Ausbrud zu bringen. Run zu den Interpellationen. Der Staatsfeltetar erörtert gunachit die Urface bes

Gemmerich Enniger @ Bockum Maximilian Wenne Hamm de Wendel Stockum Sandbockum Ost-Tünnen Prinz Schönaich Monopoli Wiescherhöfen. Pelkum Ratte jum Grubenungfüd in Befifalen.

Riebergang unferes Erwerbelebens und betont, daß in einzelnen Betrieben, wo die Zätigfeit nachgelaffen habe, bereits wieder eine Befferung eingetreten fei. Die Arbeitslofigfeit bei uns fei nicht größer, als in anderen Landern. Ob die Arbeitelofenstatistit ermögliche, brauchbaren Schluffen gu fommen, fei ihm boch fehr fraglich. Die Frage der Arbeitslofenberficherung fei durchaus noch nicht reif. Gin girfular an die Einzelftaaten, wie der Borredner es verlange, fei bereits von ihm ergangen. Der Staatsfefretar legt bann bar, bag in ben Reichs-und Staatsbetrieben nach Möglichfeit bie Gutlaffung bon Arbeitern eingeschranft und die Aus-führung bewilligter Bauten beforgt werbe. Der

Befchaftigung ausländifder Arbeiter einzufchranten, fei nicht gut burchführbar, ba biefe Arbeiter nicht immer gu entbehren feien. Gs werde aber barauf hingewirft, auf die inlandi-

fden Arbeiter mehr Rudficht gu nehmen. Bei ber Besprechung ber Interpellation behauptet Abg. Strefemann (natl.), daß eine eigentliche allgemeine Wirtichaftefrife nicht bestehe.

herr Molfenbuhr fage, wir follten in erster Linie unfere Arbeiter fonfumfahig machen, aber ba vergift er boch wohl, bag unfere Landwirtichaft doch nicht blos produziert, sondern auch Guter verbraucht, und dieser Inlandsmarft ift ber Anfer, der uns bor den Sturmen des Weltmarftes bewahrt.

Abg. Caritens (Freif. Bp.) ftellt feit, baff uniere Birtigaftspolitif, wenn fie auch bie Rrifis nicht allein berichulbet, fie boch jebenfalls erheblich bericharft hat.

Abg. Benning (fonf.) betont, bag es unter ben Arbeitelofen auch gablreiche Arbeitefcheue gebe. Für Rotftandearbeiten ift in jeder Sin-

Abg. Gothein (Freif. Ber.) erffart, daß er mit ichwerer Gorge der Bufunft entgegensehe.

Staat unb Rommunen mußten jedenfalls eingreifen, fo viel fie nur ton-nen, um für Arbeitsgelegenheit zu forgen. Morgen 11 Uhr: Fortfestung und Betitionen.

#### Das Grubenunglück bei hamm.

Der machtige Senfenmann ichreitet über bie rote Erbe! Die furchtbaren Bermutungen, bie aus ben geftrigen Draftnachrichten bes Biesbabener Beneral. Angeigers hervorgingen, find gur entjebensvollen Gewig-heit geworben. Bon ben über 300 waderen Bergleuten, die in ber Grube Rabbod durch bas verheerende Element eingeschlossen waren, hat feiner mehr ans Tageslicht gebracht wer-ben können. Tief unter der Erde haben sie

thren Lodestampf mugten Die Retter von ihrem mit Selbenmu begannenen Werke abstehen. Nie hat den deutschen Bergbau einen Schlag von solcher Schwere betroffen, nie hat der Tad so reiche Ernte gehalten unter ben Schuplingen St Barbaras. Dit tiefer Erfdutterung ficht bas ganze deutsche Boll diesem furchtbaren Schlage gegenüber, mit Sochachtung gebentt es ber Tapferen, die als Pioniere ber Arbeit wie Goldaten bor bem Reinde gefallen find, und beljend wird es ben hinterbliebenen gur Seite itoben, ihren Schmerg gu troften und ihre Not gu lindern.

#### In ber Ungludeftatte.

Der Schauplat ber Kataftrophe befindet fich, wie aus beiftebendem Situationsplan erifchtlich. in der Mitte bes Gebietes ber Gewertichaft Trier menige Rilometer von ber Ctabt Samm entfernt. Sie hat gwei Schächte, Rabbod 1 und 90 Meter entjernt Rabbod 2. Mit bem Abtoufen bes erften Schachtes wurde am 13. Mars 1900, mit bem des gweiten am 10. Juli 1906 begon-

Gin Berichterftatter entwirft bon Diefent ichredlichen Ort bes Graufens foigende Schilde.

Sofort bei ber anfunft auf Bahnhof Samm machen fich die Borzeichen der Kalaitrophe be-merlbar. Der Borplat ift gefüllt mit Kraftwa-gen, Droichfen und anderen Zahrzeugen. "Alle für die Rettungsmannschaften resewiert", sautet die Antwort auf die Frage bes Anfommenben. Rein Gefährt ift gu baben. Langwierige Ber-banblungen berichaffen mir enblich einen Zweifiger. Ge geht burd bie alten Strafen Samus, bie Borfidbie, enblich über Lafid. Muf ber Chauffee überall aufgeregte Gruppen. Gilenbe Menichen, Automobile, Wagen mit Bergbeamten. Sunderte Rabler beleben die fonft ftille Strafe. Bereingelte Reuerwehrleute eilen nach ber Ungludsftatte. Rach Mitinbiger Fahrt ift ber Blat erreicht. Gine ichmude, neue Anfiedelung um-ichlieht die ebenfalls noch gang junge, vor brei Sahren eröffnete Bedenanlage, die mit ihren 2 Schachttürmen fdwarg in Die bleifarbene Buft bineinragt. Die Gruppen versammeln fich; die Merme ichwillt. Junge Beiber mit Riedern auf den Armen ieren auf dem Blate umber. Die einzige in Betracht tommenbe Frage an jeben gerichtet, ber wohl Mustunft geben fonnte. Bergarbeiter umichliegen ben Blat; ein ftarfes Boligesaufgebot bon Samm und aus der Rach-barichaft halt die Ordnung aufrecht. Um Bureau fteben zwei Krantenwagen. In

Deden gehüllte, entfeslich berbrannte Beichen werden aufgelaben. Das Bolf rennt hingu, um Gingelsteiten zu erfahren. Es brangt hinein in die Bureaus der Kontrolle, wo den Aufsebern dieselbe Frage gestellt wird. Ein einziges Raft borte ich ein gludliches "Gott fei Dant". Meijt

ift noch nichts befannt über bas Schidfal ben

Tief unter ber Erb'.

Giner ber vier Geretteten, ber Steinhauer Bintama aus hoevel, gab folgenden Inappen Bericht bes Ungluds: 3m Gunpfquerfolag, un weit der britten Goble arbeitend, bernahm ich ploplich gegen 4 Uhr morgens eine ungeheure De. tonation. Deiger Schwaden ichlug mir ins Ge-jicht. Fortgefestes Krachen und Berfeen ertone ringsum. Der erne Schlag schlug mir die Lampe aus der Sand. Ich und meine Geschrien talteten uns, an den Rohren ber Bafferleitung anbaltenb Die Leitern emper, gelangten in Die britte Coble und fanden hier bie erften Schwerverletten um herliegen. Wir trugen eine Angaal der Berup, gludien jo ichnell dies im Augenblid der Bor gelang, an den Forderford, und gelangten unter forigesehtem Getofe weiterer Explosionen in Die Sobe." - Bintame und feine drei Geretteten Seemeraben icheinen Die einzigen unverletten Ge. borgenen gu fein.

Die ichlagenben Better.

Bo ich mit Bengarbeitern fprach, fo melbete ein anderer Augengeuge, murrten fie gegen ben neuen Steiger und fagten, er fei nicht boriditie genug geweien. Schon bor 14 Tagen habe in ber Coble, in ber jeht bie ungludlichen Arbeiter ein geichloffen find, eine fleine Explosion Schlagenter Better statigefunden, bei der brei Leute schwer-verlett wurden. Giner davon, Karp, ift jest noch arbeitdunfabig. Satte man domals gleich nach der Bentilation gesehen, sagen die Bemleute, fo ware das linglud vielleicht verhite worden. Ich fprach auch ben Mann, ber fich als erster aus bem Schacht rettete. Gin noch 19jaf-riger Menich namens Karl Bennewis, ber auf ber Cohle 3 arbeitete. "3d borte," fo ergablie er, "bie Collagenben

Better und begann in der Richtung des Rome ichachtes gu lauten. Blöblich erfolgte eine Erple fion, die mich 20 Meter weit gegen einen Pfofien ichleuberte. In bemfelben Moment tam binter mir ein fogenannter Efeldjunge mit feinem Bfer herangefahren. "Rarl, fomnt' mit!" rief er mit Und ich hatte noch Befinnung genug, bas Bferb an mir borbeigulaffen und es dann am Schweif gu paden. Auch ber Junge padte gu Und bas Pferd sog uns eine Strede entlang. De eine zweite Explojion und bas Bferde murbe bot unferen Angen in Stude geriffen, toabrend wi wiederum etwa 20 Minter weit gefchleudert wur ben, und gwar bireft bor ben Beforberungstorb Bie wir mehr tot als lebendig hineinkamen, weit ich selbst nicht. Ich weiß nur noch, daß der Besterungskorb plößlich in die Hohe ging. Dann wurde ich obnmächtig. Bennewig hat einen Bruch des Rasenbeins davongetrogen, der Junge ift fdever verlest.

Die Schreden bes Tobes.

Die Schredenbigenen bor der Beche bauern fort. Gine Frau Fallenfolter, beren Mann auf Soble 2 liegt, wurde wahnfinnig und mußte bom Aled weg nach ber Irrenanfialt gebracht werden Gine andere fürchterliche Ggene gab ce, als smet Frauen fich um den Befit eines verfohlten Rot pers ftritten. Beibe glaubten, die Leiche ihre Mannes bor fich ju haben. Gine Familie Red mann, ber Mann, brei Goffne und ein Gamte gerfohn, gehören gu ben Berunglidten. Getter follte übrigens, wie verlaufet, ein neuer Schadt ein Parallel Schacht, übernommen werben. Bir biefer Edacht früher fertig gewefen und jo smiiden ben beiben Schachten Die nötigen Bange gestellt, fo batten fich wohl viele ber Berungladten retten fonnen.

#### Die Bilfe für bie Binterbliebenen.

Der Mogiftrat von Berlin beichlog, 10 000 . für die bei dem Grubenunglud auf der Zede "Radbod" Berunglüdten und die hinterbiebenen ber Umgefommenen gu bewilligen. Der Bring regent von Babern bat an ben Baberifden Ge fandten in Berlin, Grafen b. Berchenfelb, gendes Telegramm gerichtet: "Schmerzlich er-griffen durch die Rachricht von der entjestiden Katalirophe auf der Zeche "Raddod" erfuck ich Sie, der ichwer heimgesuchten Bergtwerfsbewille-rung mein aufrichtiges Beileid und meine innige Anteilnohme zum Ausdruck zu bringen. Ich bate die Hoftasse angewiesen, Innen als Spende für die von dem so ichweren Unglück betroffenen Fo-unilien den Betrag von 3000 M gur Verfügung du itellen. Luitpold, Pringregent.

#### Korjett-Geschichten.

Gin alier Bunb. - Um folant ju bleiben. geichen bes Teufels. - Dinnermieber.

Es ift nody immer ein Streitobjeft, um bas ber Rampf ber Barteien mogt. Gefundheitswid. rig foll es fein, fo fagen die einen — unentbefr-lich ift es, jo behaupten die anderen. Gine Forichung nach dem Stammbaume des beryönten Aleidungslidiches fördert einige überraschende Tatsachen zutage. Das Korfett dankt seine Entsitehung dem Gefallen, das viele alle und neuere, weiße und fardige Böller an der schlanken Zaille der Frau fanden. So entdedte man jeht den den Ausgradungen einer der uralten, geheinnisvollen Waldsichte in Südamerika das Gasreliefeiner weiblichen Liaur, deren Cherksteper eine einer weiblichen Figur, beren Oberforper eine außerft tompligierte Taillenbinbe trug, in ber er fo feit eingepreit mar, wie unfere Modebamen in ein enges Storfeit. Als Die Infeln bes oftlichen Archipels entbedt murben, fand es fich, bag alle jungen Madden ein Rorfett aus fpiralformig angeordnetem indifden Rohr trugen, bas fie erit nach ber Feier ber Beiratsgeremonte ablegen

Much bie Indier liebten die Schlantheit ber Auch die Indier liebten die Schlantbeit der Frau, und Alegander von humboldt erzählt, daß die javanischen Frauen eine gewisse Erde, "amvo" genannt, essen, um jchlant zu bleiden, odwohl der Genuß der Erde gesundheitsschadlich ist.

Tem llassischen Aliertume war das eigeniliche Koriett unbekannt, dach trugen die Gerechinnen und Kömerinnen eing anliegende Beatt, und

Toillenbinden, und wenn homer im biergehnten Gefang ber "Jilas" bon dem "buntgeftidten" Gürtel der Benus fpricht, den fich hera borgt, um Beus gu betoren, fo hinbert und nichts, in bem wundertätigen Gürtel einen Borlaufer bes Rorfetts gu erbliden. Bei ben Romern trugen junge Mabden, um beren Schonheit Die Mutter befonders beforgt waren, die "fasciae", lange, gerabe Stoffitreifen, die Bruit und Zaille feit-Stellen und einschnürten, ober ben "ceftus", eine

breite Binbe aus bestidtem weichem Leber. 3m fruheften Wittelalter berlor fich bie Gitte

des Schnurens, aber icon im elften Jahrhunderi 1 fingen die Frauen wieder an, die Rleiber fehr eng ju tragen, und in einem aus dem Jafre 1043 fammenden Wondsmanuftript ift ein "Modeteufel" gemalt, der neben anderen bamonifchen Attributen auch eine enggeschnürte Zaille weift. Alltfrangofifche und altenglifche Dichter bes dreigehnten Jahrhunderis befingen die "ichlaufe herrin" in manchem Bers. Go wird bon "Laby Triamore", der Tochter des Feenfonigs in bem Gedicht "Launfal" gejagt:

"Ihr Leibchen war aus Zindel rot Und schnürt' sie eng und schnürt' sie gut. Kein' Schön're kunnt man sehen." Im sechzehnten Jahrhundert taucht dann das eigentliche Korsett auf, das damals bon Männern ind Frauen getragen wurde. Und was find unind Krailen gerragen dere ben gene aus Eisen ge-fert feutigen Korfetts gegen jene aus Eisen ge-kertigten Mieder! Wie Folterwerfzeuge sehen sie sich an, und oft waren sie es auch da sie den Körper manchwal nicht nur verunstalteten, sonbern auch wund rieben. Es waren wirfliche Banger, die bis boch in ben Ruden hinauf reich. Allerdings waren fie meistens mit oft febr foitbaren Stoffen bezogen, die ben Drud mildern sollten. Bon jener Beit an hat fich das Rorfett langfam in feine heutige Form gewandelt. Es hat feinen Blas behauptet, tropdem es ichon ein mal, zur Empirezeit, in Berruf erflärt war, und wird wohl, solange die schlante Taille den modernen Schönbeitsbegriff beberricht, nicht aus ben Bugidpranten ber eleganten Frauenwelt per-

#### 3id:3ad.

- Garneval 1909. Bagrend Wiesbaden und Mainz noch mit ben Borbereitungen zur fom-menden Raidingszeit beichäftigt find, geht ber Elferrat in Coln mit gutem Beifpiel voran. Die Große Carnevalsgesellichaft in Coln hatte bereits ihre Getreuen geladen. Bon fürrmischem Beifall begrüßt, erschien die Leibgarde des Bringen Carneval, an ihrer Spihe die brei Saubtfiguren des letten Carnevalszuges: Pring, Bauer

Jungfrau. Der Blan bes Rofenmontags. auges liegt ebenfalls fomplett vor. Reben ben lotalen Borgangen follen wieber die politischen Ereignisse satirtich beleuchtet werben. Die 3bee bes Zuges heigt "Die bersehrte Welt". II. a. soll ein deutsch-englisches Trajetidoot auffahren, ein Boot, bas die guten Beziehungen beiber Länder andeuten soll. Hinten im Boote steht die Kolosisligur des deutschen Michels, der John Bull treudig auf den Schultern trägt, wobei John Bull treudig auf den Schultern trägt, wobei John Bull ihm den Dreichtlegel ju entwinden jucht. Eine Reitergruppe Maroffoner zieht den Bagen "Ma-roffo" init der offenen Tür, die bon Afhleten bewacht wird) vormif. Die modernen Damenhute, Die Steuern, bas neuefte Buftichiff werben weis teren Unlag gur Entfallung theinifden Bu-

Aunftitude ber Chirurgie, Gine beinabe unglaublich flingende Errungenichaft der Chi-rurgie wird aus Newhorf gemelbet. Ein dem Rodefellerinstitut der medizinischen Forschungen angehörender Arat. Dr. Carrel, hielt darüber in Philadelphia einen Bortrag. Er fagte, es fei gelungen, einer lebendigen Rabe die Rieren einer toten Rane einguführen und nach brei Wochen war bas fo operierte Tier wieder vollständig ge-Chenjo murde einem lebenden Fogterrier ein Bein eines toten Sundes eingefest und brei Monate fpater fonnte bas Tier bas frembe Bein ebenfo gebrauchen, wie feine eigenen. Endlich berichtete Dr. Carrel, bag es ibm gelungen fei, einem lebenden Menfchen bas Aniegelent eines Toten eingufepen. Die größte Schwierigfeit bei diefer Operation beijeht barin, die Gliedmagen ber toten Rorper fo gu erhalten, bag fie nicht in Bermefung geraten, ebe fie benutt werben tonnen. Man hat vorläufig einen Ausweg barin gefunden, fie bermetifch berfchloffen in einer Temperatur 3m balten, die nur wenig über den Ge-frierpunft itebt. Auf diese Weise wurde eine Ar-terie über 60 Tage lang lebendig erhalten. Der Bortragende führte aus, daß bom wiffenfcaft. lichen Standpunft aus fein Grund gefunden wer. den tonne, warum folde Operationen nicht bei Menschen in weiterem Umfange gelingen follten. Für einen Arst sei im Gegenteil die Operation

am menichlichen Storper leichter, aus bem e fadjen Grunde, meil die Organe großer feien ale bei Sunde und Raben. Gie feien baber leichter nbhaben, Mr. Reane, ber ben Borit !! der Berfammlung führte, bor welcher Bortrag gehalten wurde, wies auf Die ordentlichen Aussichten fin, Die Dieje men neue Aera der Medigin veripreche. meinte, Die Sauptidwierigfeit merbe mabrid lich darin liegen, die gesuchten Organe gu finden, wenn man sie brauche, denn man fan finden den, wenn man sie brauche, denn man fanne sie immer nur gesunden Wenschen entnehmen, die auf irgend eine Weise ploblich getotet worden seinen. Eine weitere, beinahe noch unglaublicher Hingende Operation sührte derselbe Dr. Carrel on einer Fron aus die nicht webe, genigende an einer Frau aus, die nicht mehr genügende Kräfte besah, um eine schwere Operation bestehen zu fonnen. Dr. Carrel verband eine Arterie ber Frau mit einer folden ihres Mannes, jo ba-bas Blut des letteren ihr die genugende Grafi gab, die Operation zu überstehen. Rach der glücklichen Bollendung derselben wurden die Arterien wieder getrennt und die Frau befindet sich wieder in bester Gesundheit. (??)

## Dor und hinter den Couliffen.

Rongeriverband in Ren wibmete ben 10. Stongeriverband in Mes widmete den 19. Weiner-Abend unter Leitung des Musikbirettats Unger dem Andenken Richard Bagners. Jur Aufführung gelangten größere Teile des erken und der Aufgugs von "Barsival", Isolates Liebestod und die Festiwiese aus den "Reisterlingern". Bon den Solisten des Abends ert inngen besonderen Beisall Herr Henst und der Weiser Von der Wies da den er Hospoper (als Panival und Balter), sowie der Beldenbariton des Stutigars Walter), sowie der Heit Hospier (als Partidel inter Hoffiseaters, Herr Weil (als Gurnemans) Amfortas und Hans Sachs). Der Aufführung wohnten eine 1500 Personen bei, darunter eine gange Angell Vergroßen die Gelemmen water. gange Angahl Franzosen, die gesommen waren, um der in Mes noch nie in diesem Umfang ge-hörten "Bariisal". Aufführung beizuwohnen.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 14. Rovember. Schuld und Sühne.

Ren Uhr! - Niemand entrinnt ber Gerechigfeit. Jus bem Ruchiaftl. - Gin Sahrrabmarber. - In ber Bruiache. - Bergebliches Lengnen. - Aus bem Gefüngais pergeführt. - Das Rainsgeiden. - Doch wieber ins Beben binens!

Reun Uhr - morgens. Die hoben, ichmeren eingangsturen des Gerichtsgebaubes werben un-

aufhörlich in den Angeln bewegt. Arijtofratische, grau behandschuhte, — frostgefarbte, rote, - fcwielig nervige und fleine, meiße Sanbe greifen nach der guzeisernen, schwarzen Klinfe. — Die Uhr der irdischen Gerechtigkeit ist aufgezogen und geht mit ihrem beäugltigenden leisen Tid-Tad für die, welche die Steinstufen mit einer Gewissendast betreten, verhängnisvollen Stunden enigegen.

Muf bem halbdunflen Gange bes linten Glugels ftehen bor bem Gaale ber Straffammer in einzelnen Gruppen die Beugen und Angeflag. ien. - jene mit ernften, biefe mit finfteren ober fetoolen Mienen am hoben Fenfter. Im Barte-immer lehnt in feder Boje eine brunette Demi-mondine, auf der Bant lauern zwei wenig Berrquen erwedende junge Burichen, Die unaufhorid fluitern. Gin Alp lagert auf bem Milieu. Moffe Gefichter mit tiefliegenben Mugen, - auf. gebunsene Bhistognomien mit geröfeter Fris, Geuen abwechselnd nach der Uhr und dem ange-besieten Zeitel, der die Stunde der Berhandlungen angeigt.

Jeber Tag bringt basfelbe Bild; nur bie Farben wechseln; taglich basselbe Tufcheln, dasielbe Muf- und Abgehen, das durch die innere Unruhe bebingt wird, bis die laute Stimme bes Ge-richtsbieners: "Die Zeugen in Sachen L. eintreten" jab alles berftimmen lagt.

Die Berhandlung beginnt. - Aus ber Unterfungshaft wird der Angeflagte bon bem dluffeltlirrenden Gefangenauffeber vorgeführt. bat im September feinem Rollegen ein Ober-

bemb und eine Beduhr, die ihnen gemeinschaft-lich gehörte, entwendet. Er gesteht feine Gunde und bittet um milben Richterfpruch. Geche Bo-den Gefangnis, wobon 3 ale burch bie Untersedungshaft verbüßt gelten, ... lautet ber Ge-richtsbeschiuß. ... Ein anderes Bild; Zwei jungere Burichen, ... der Körperberletung verechtigt, betreten die Unflagebant. Im Raufche weben Miller und Mener bei einer nachtlichen Mauferei ben Arbeiter Schon gu mighenbeln fich binreigen laffen. Schon wurde von einem Boizeibeamten in einer Blutlache aufgefunden und einem Argte gur Behandlung gugeführt, ber fich gestern belastend für die Angellagten außerte. Die Folge des Sandgemenges ist für Müller swei Monate, für Meher drei Monate Gefäng-

Die Szene wechselt: Eine Frau bes Mittel-fendes versucht, bes Diebstable überführt, fich bergeblich von der Schuld reinzuwaschen. Mit teifendem Wortschwall zeiht sie die vereidigten Zeugen der Lüge und ist naib genug, eine Frei-werdung zu fordern. Biermal hat sie vorfähdermeife bas Bertrauen ber Familie Rrift in hattersheim mihbraucht, indem sie mit Rach-icklussel aus einer Kassette je zwanzig Mark entvendete, bis sie durch eine Lift in ihrer dunk-len Arbeit ertappt wurde. Während einer Zeit don sechs Monaten wird sie Ruse haben — zu

Sann in blauleinenem Gefängnisanzug vor dem boten Gerichtshofe. Aus dunklen Mauern, wo der Begriff der Freiheit eine gleißende Sainre fleibt, und wo er noch ein Jahr und fechs Mo-nate zu derbugen hat, tommt er, um wegen Jahrbftahle in brei Fallen - eine Gefangnisttase bon einem Jahr bazu zu empfangen, Er it geländig und erbittet bon seinen Richtern, da et zur Selbstzuchtübung nicht die Kraft gefunden alle, eine icharfe Guhne. Das Urteil, bas einen berinit ber burgerlichen Ehrenrechte einschlieht, empfangt er rubig und gefagter Miene.

Die Türen flappern leise schnetene.
Die Türen flappern leise schnetene ins Ichlog, und Zeugen und Berurteilte verlassen mit gemischten Gesühlen die beklemmende Ichlog. Im Bestibul, dort, wo der Gang rechter send nach dem Schöffengericht führt, verlangsemm sie ihre Schritte, vor einem jungen Eherane, derem gramdurchfurchte Gesichter satten gramdurchfurchte Gesichter satten und gestellten in Langlist komen. n in Romflift tamen.

30, — sie haben es erraten. Wegen Wissenblung und Beseibigung empfing "Er" gebn ege Elejangnis, während "Sie" nitt einer Geld-tafe von 20 & einer strengeren Remisis ent-

Langjam lenten fie bie Schritte, welche fo ber-nanisboll ftrauchelten, binaus in ben nebelgemiten Robembertag, wo fie unter ernften und icuben Menschen die Welt und bas Leben noch lauer und wertlofer einschätzen, - als bor ween Stunden. - - Erwin Schrödler.

Die Krantheit bes Großberzogs von Luremberg lößt das Schlimmste besürchten. Hofrat Dr. Diterm ann beröffentlicht joeben solgenden Lantheitsbericht: "Lei dem Großberzog don kantheitsbericht: "Lei dem Großberzog bon ber kanthasien Vorgänge im Bentralnervendem in Berbindung mit der einseitigen Lähmung eine Störung der Sprache einherstangen. Teilweise als Kolge der Erfrantung in Kentralnervenissten felde ist das Kolge der Erfrantung in Kentralnervenissten selbst ist eine allmähliche in sontangen ung der Großerzogs eingetreich. In den leiten Monain in abgesehen von dem Kortickritt und der abgeseben von dem Fortideitt und Der dereitung der Lädmung, auch Sprache und ber Lädmung, auch Sprache und bit bollpärdig verloren gegangen. Gleichzeidmit ist das geistige Den tbermögen die einfachien Dinge eingeschränkt worden. Größerzog von Luxemburg kann daher argilicher Gelte nicht mehr als die posionslichen Artifakt werden Leider geiter

Ħ.

unter großen militarifden Chren gestern gu Berlin auf dem alten Offigierfirchhof gur legten Rube bestattet. Der Ratier hatte mit feiner Ber-tretung ben Generalische hatte mit feiner Bertretung ben Generalfeldmarichall v. Dabnte betraut. Die Raiferin ließ fich burch ben Bigeobergeremonienmeister Rammerheren von bem Anefebed bertreten. Die aus Truppen ber Berliner Garnifon gebilbete Trauerparabe fommandierte Generalmajor Graf zu Dohna-Gellobitten. Die Gedenfrede hielt Militarober-pfarrer Gon 8. Unteroffiziere der Garbe-Füsie-liere und des 4. Garbe-Aegiments zu Just tru-gen den Garg zur Gruft, wo unter dumpfen Trommelwirbeln und Sprenfalben die Leiche bei-

\* Jubilaumefeier ber 87er. Das 1. Raffauifche Infanterie-Regiment Rr. 87 in Mains wird be-fanntlich am 16. Mars 1909 den 100jabrigen Gebenktag seiner Errichtung feitlich begeben. Roch bem Entwurf der Zestordnung soll am Borabend großer Zapsenstreich und Begrühung der frühe-ren Offiziere im Garnisonkasino stattsinden; am Sauptfeitige, nach voraufgebenbem Gottesbienfte in ben Garnisonfirchen, Barabe bes Regiments und feiner ebemaligen Unteroffiziere und Mannichaften auf der Raiferstraße oder bor bem Reu-tor, anschließend baran feiteffen der "Chemali-gen" in verichiedenen Galen und ber Offigiere im Rafino, abends 8 Uhr allgemeine Feftfeier in ber Stadthalle. Die alten Soldaten und bie altiben Rannschaften des ruhmreichen Regimenis haben sur den dritten Tog einen Ausstug nach Wiesbaden im Aussicht genommen, wo am Baterloo-Denkmal auf dem Lutienplat und am Brigade-Denkmal im Kerotal kurze Gedenkseiern geberchtet werden fellen abgehalten werben follen.

Theologieftubenten in Raffau. Mm thologiichen Seminar ju herborn haben folgende Stu-dierende der Theologie die erfte theologische Bru-fung bestanden: Bilhelm Albert. Bicsbaden, Guido von Goutta Biesbaben, Molf Gaul-Raunheim, Dans Dilf-Frohnhausen, Ernst Hild-Fleigbach, Osfar Scherrer-Frankfurt und Aobert Mersfeld-Frankfurt.

. 3m literarifden Berein fam borgeftern bas epifche Gebicht "Emil Arben" von Tennpfon mit begleitenber Dufif bon Richard Straug Durch herrn hoffcaufpieler Bollin und herrn Direftor Schreiber gum Bortrag, Danf ber aus-gezeichneten beutichen lleberfebung ift biefes Berf wie faum ein anderes Epos bes Weltificafers Gemeingut ber beutiden Ration geworben. Scheinbar bringt und der Dichter mit ber Befchichte bes verfchollenen Enoch Arben nur einen traurigen Gingelfall und in feiner vermeibet er es, aus bem Schidfal bes Inbibibuums bas Las ber Menfcheit ausgubeuten. hierin liegt aber gerabe ber unbeschreibliche poetifche Bauber, ber von biefem Wert ausgeht: obwohl bas Thbifche in bem Schidfal bes armen Enoch nirgends hervorgehoben wird, werben wir boch nie bas Gefühl los, bag es sich hier um unter eigenes Schickal handelt. Unbarmbergig geht bos Leben über jeben bon uns hinmeg, wie über Enoch Arben, und ein neues Glud ersteht an ber Statte, wo wir geliebt wurden - ohne und. Es ift biefelbe bittere Bahrheit, bie Jafobfen in "Riels Libne" gum Musbrud bringt mit ben Worten: "Es war bas große Traurige, bag eine Geele ftets allein ift. Es war eine Linge, jeber Glaube an bie Berfchmelgung bon Geele und Geele. Richt bie Mutter, Die uns auf ben Schoft nimmt, nicht ber Freund, nicht bas Beib, bas an unferem Bergen ruhte. . . . Gerr Bol-lin brachte bie Dichtung mit feinem machtbollen Organ, bas auch ber harteften Schattierungen fabig ift, ergreifend jum Bortrag und wurde da-bei bon herrn Schreiber am Klavier trefflich unterftüht. Es war ein genuhreicher, weihevoller

\* Bum Beften ber Armen. Der Funf Ilhr-Tee bes Baterlanbifden Frauenbereins am nachften Donnerstag, ben 19. b. Mis. verfpricht, nach bem Abjat ber Eintrittstarten ju fchließen, gut be-jucht zu werben. Wie alljobrlich wird biefe bie Binterjaison exdesinende gesellige Beranstaltung Fremde und Einseimische zusammenführen, die dadurch beisteuern zur Unterhaltung der Kran-lenpflegepersonen und Kleinkinderschulen auf dem Lande wie des Beteranenheims vom Roten Rreug in Biesbaben.

\* Reichsfinangreform. Der "Sydow" imferer Stadtberwaltung, herr Stadtfammerer Dr. Scholz, wird am Montag, abends 9 Uhr, im Bestsale ber Wartburg auf Beranlassung bes "Kaufmannischen Bereins Wiesbaden E. A." einen Bortrag halten über die "Reichs-finangreform". Da bie neuen Steuerboren in aller Rürze in Tommen, fo wird es ficherlich für weite Rreife erwünscht fein, einmal zu horen, wie Leute bom "Jach" über bie Borlagen ber Regierung benfen.

\* Raffauer Binger gegen bie Weinfteuer. Al-lenthalben rubrt man fich in welnbautreibenben Gemarfungen, um gegen die drobenbe Flafchen-weinsteuer Bermahrung einzulegen, benn fie wür-be ben Untergang bes abnehin ichwer bedrängten Bingerstandes berbeiführen. So wird am Sonn-tag, den 15. November in Biesbaden im Paulinenschlößchen eine Protestversammlung stattfinden, zu der ein zahlreicher Besuch zu er-warten steht. — Der in der Gründung begriffene große Weindauwerein für den Rheingau halt seine große Beindanverein für den Rheingan hält seine konstituierende Bersammlung am Sonntag, den 22. d. Mis., 31/2 Uhr, im Hotel Deutsches Dans, in Geisen bei m ab, in welcher ebenfalls Stellung genommen wird gegen die Beinsteuer. — Um dem oderen Rheingan und vor allem Dochbeim mit Ungedung Gelegenheit zu geben, die Ziele des Bereins, sowie dessen kotwendigkeit kennen zu kernen, wird am 18. d. Mis. (preuß, Buß- und Bettag) in Dochheim, nachmittags 4 Uhr. im Kaiserhof eine große Wingerversammlung für Dochbeim, Wisker, Diedendergen, Rassenheim, Ballan und Delkenheim abgehalten.

abgehalten. \* Mustunftoftelle für Bolfofunbe. In Berfolgung feiner vollatunblichen Beftrebungen bat ber Berein für Raffauifde Altertums. funde und Gefdichtsforfdung eine mit die Geite nicht mehr als dispo-istians ist dig exflort werden. Leider gehr keine der Gereffichen Kräfte kann man noch ausgebenden Unfragen, auch solche von Richtmit-gliedern, nach Möglichkeit beautworren oder im Bereinsorgan zur Diskusion stellen. Der Bereinsorgan zur Diskusion stellen.

für fich felbit bielfeitige Unregungen baraus gu | ren Merste - mit bem Bemeelen aufmertfam, bes bie gieben. Mitmirfung bes Romiglichen Staatsar. für ben Gladtbesitt Biebaben maggebente bienfiliche ziehen. Minvirfung des Königlichen Staatsar-chide ift dem Berein in entgegenkommender Beise zugesichert worden. — Anfragen, die vollskund-liche Dinge betreffen (3. B. Orts- und Bersonen-namen, Dialest, Sitten und Gebauche, Sausbau, Dorfanlage u. a. m.) find zu richten an ben "Berein für Raffauische Altertumstunde und Geschichtsforschung, Ausfunftsstelle für Boltstunde", Biesbaben, Friedrichstraße 1.

#### Bicebabener Bereinemeien.

- Mhein- und Tounus-Rind. Mm Cambtag, 14. Rob. finbet im unteren Rofal ber "Bartfurg". Schwalbacherftraße, ber Gaßchenabenb ber "Gelbenen 1908" ftatt. Lieberbücker find mitgubringen. Unftich 9 Ubr.

-- Gejangverein "Birgbabener Manner-Rfub". bem am Countag abend im großen Caale bes Turn-Bereins, Gellmundftrage 25, aus Unlog bes 20jahrigen Beftebens bes Bereins veranftalteten Ronsert mit barauffolgenbem Ball bat ber Senior und Chrenmitglieb 3. Cor. Glüdlich bie Seftrebe übernommen. Bilt eine Unnahl Mitglieber, welche bem Berein bereits 20 Jahre angehoren, ift eine Reine Shrung borgefeben. Das Rongert beginnt um 8 Uhr.

- Ciemm. und Ringfind "Arbeita". Am legten Conntag beging ber Berein in ber Mannertunballe (Platter-fixehe 16) fein 16jabriges Stiffungsfeft. Die Auftübrungen fportficher Uebungen, Theaterfind und Marmurgruppen, ausgeführt ben Mitgliebenn beb Bereins, fanben reichen Beifall, Der Mannergefangberein "Griebe", welcher einige Chore fang und ber Rabfahrer-Berein 1904. ber einige Beigen fuße, wurden lebhaft applaubiert. Dem Mitglieb hermann Rlippel wurbe ein Gfren Diplom får 19jabrige treue Mitgliebicaft überreicht. \*

#### Theater, Ronzerte, Bortrage.

8 Bathallatheater, herr Emil Rothmann bom Diffel-borfer Luftfpielbaus, ber hieroris beftens belannte Romifer, wird am Cambtag und Conning als Wolf Bar Pfefferforn in Lebar's reigenber Cverette . Der Ra ft elbinber" guftieren. Speziell in biefer Rolle ftebt ber Goft bei bem hiefigen Qublifum in beftem Unbenfen Rarten gu biefen Gaftborftellungen find fcon an ber Theaterfaffe gu haben. Sim Countag nadmittag gebt Der Bogelbunbler" bet befannten Breffen in Geene.

\* Bolto-Symphonie-Rongert, Gut bie Befucher bes beute Samblag abend 8.30 Uhr im Aurbaufe flatifindenben 1. Bolls-Comphonie-Romgertes empfiehlt fic umfomebr rechtseitiges Erfcheinen, als bas Brogramm Bereits mit einem aubererbentiich werrbollen Berfe ber Guite in Semoll für Stote und Streichorchefter bon 3. S. Bad teginnt. In entgegenfommenber Beife geliattet bie Rurbermaltung ben nichtabonnierten Inhabern bon Rongertfarten ichen bon 6.30 Uhr ab ben Butritt aum Rurbaufe und latt bie Sale noch eine Stunde nach Schluft bes Stongertes geöffnet.

Baul-Cratorium im Aurhaus. Mis Coliften für bie im Kurhaufe am Sonntag und Montag ftaftfinbenben Aufführung bes "Caul" bon Sandel wird bas Publifum bor allem in ber Daubtbartte (Dabib) Graufein B billip pi aus Bofel ale eine ber beiten Interpretinnen ber fo midtigen Sanbel'iden Altpartien begriffen. Das Copran-Colo (Mical, bie Todter bes Ronigs Caul) bat Graulein Mientje ban Lammen aus Berlig fibernommen, ben Jonathan (Tener) Opernfanger Erich 20 ir I Broberfen aus Danden. In ben fleineren Rebenrollen, wie: Geift bes Propheten Camuel, Caufs Diener Doeg, Briefter Ablathar wird Rongertfanger Gaufde fingen. Die Riabierbegleitung tiegt in ben bamben bon Moolf Anotte, Bebrer em bod'iden Ronferbatorium au Grantfurt a. IR. Die Orgelbegleitung bat Griebrich Deterfen übernommen. Der Rartenbertauf ift bereits ein febr reger. Bei ber biebjabrigen Mufführung finbet infofern eine Memberung flott, als bie Sauptbrobe tag ben 15. Robember, nicht um bie Mittingsgeit, bie ben meiften Rongerthefuchern febr unbequem war, ftattfinbet, fonberm bielmehr abenbs 7 the im großen Rongert-

Theater der Woche.

8 Agl. Schauspiese. Conniag. 15. Stob.: "Die Nabenfleinerin, Anf. 2.30 Uhr; abends 7 Uhr, Ud. Di. "Madame Butterfib". Montag, 16., Mb. M: "Der Biberpels", 7 Uhr. Dienstag, 17., Nb. B: "Rigelette", 7 Uhr. Mittmod, 18.: "2. Sharphonie-Kongert, 7 Uhr. Donnerstag, 19., 18. C: "Lambaufer", 7 Uhr. Freitag, 20., Ab. A: "Carmen", 7 Uhr. Samstag, 21., Ab. D: Zum ersten Male: "O, diese Leutnanis", Lusshiet in 3 Ulten bon Curt Acaah, Anf. 7 Uhr. Sonniag, 22., Mb. B: "Unbine", 7 116c.

\* Befibengibeafer, Conntog, 15., nachm. 3.30 Ufr: "Die Diane Mans", abends 7 Uhr: 2 × 2 — 5". Mon-tag, 16. und Dienstag, 17., 7 Uhr: Gaftiptel Boldt Can-gora: "Die Liebe wacht". Mittwoch. 18.: Gefchloffen. Donnerstag, 19., 7 Uhr: "Ein Golfsfeind". Freitag, 20., 7 Uhr: "Gretchen". Somstag, 21., 7 Uhr: Meubeit! "Lofomotibiubrer Clauffen".

\* Bolletheater. Sonnlag. 15. Rob., mochmittags: "Bhilippine Welfer", abendo: "Die Grille". Montag. 16.: "Bumpacibagasundus". Dienbing. 17.: "Der herrgottfchulper bon Ammergau", Mittwod, 18.: Reine Borftellung. Donnerstog, 19.1 "Bhilippine Belfer". Breitag. 20.: "Stabt und Land", (Die Blebbandler aus Ober-bflecceich). Camstag, 21.: nachm.: "Lägenmäuligen und Wahrheitsmunden", atends: "Der hergottichniber bon fimmergan".

Polizeilide Verfügungen.

Gelperrie Strafe. Die Beffingftraße bon ber Martin Dis Lorgingftrobe wirb gweds Gerftellung einer Baffer- und Gableitung auf bie Dauer ber Arbeit für ben Subeverfebr poligeilich gefperet.

\* Bur bie Gemerbetreibenben. Es fet baranf binge-toiefen, bas es im eigenen Intereffe ber Arbeitgeber liegt, bei Errichtung ober wefentlichen Beranberungen ibrer gewerblichen Unlagen ben Roniglichen Gewerbe-Muffichtsbeamten (Gewerbergt) gu Rate an gieben, bamit gur Bermeibung nadtraglider Weiterungen und unnöriger Roften bon bornberein biejenigen Einrichtungen getroffen werben fonnen, beren es gut Erfüllung ber burch die Beftimmungen ber 68 120a 066 b ber Geigerbeord. ming beit Betriebamternehmern unferlegten Pflichten Bebouf.

Teolnfefrion bei übertragbaren Krantheiten. Co find in lepter Beit bier mieberbott bei Ballen bon übertragbaren Rrantbeiten bie gefegilch vorgefdriebenen Delinfettionen auf Anfuden ber Beteiligten bon pribaten Girmen beite. Berfowen ausgeführt worben. Colde Desinfeftionen tonnen feitens ber Beborbe als ben amtlichen Erforberniffen entfpredenbe nicht angefeben werben; co muft vielmebr beltimmungegemäß perlangt werben, ball bie gefehlich bergefchriebenen Desinfeftionen durib ftaatlid gebrufte und amtlid beftellte Desinfettoren ausgeführt ober aber gum minbeften burch berertige fachverlianbige Berfenen übermacht werben. Zer Beltgei-Bröfibent macht bierauf — indbefenbere bie Ger-

Stelle, bie Die Debinfefrionen ausguführen und bie erforberlichen amtlichen Beideinigungen über bie erfolgte Debinfettion auszufiellen bat, bas fieblifde Ranalbauemt ift und bag nur der Radweis biefer autliden Stelle als genügenb betrachtet werben fonn.

Tagesanzeiger für Camstag.

Ral. Schaufpiele: "Der Boffenfomieb", 7 Hbr. Mefibenatheater: Le Melade Imaginaire\*
3.30 Uhr. — "Die Liebe wacht", 7 Uhr.
Bolfstheater: "Breciofa", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Der Raftelbinber", 8 tibe. Ruthaus: Mbonnemenistongert & Uhr. - Bolls Comphonicionjert 8.30 Uhr.

Stobbon-Theater: 2dglich geoffnet bon 4.00 bis 10 libr; Cemstags bis 11 libr. Briebridehof - Sanfa-Botel - Do. tel Raiferbof - Botel Ronnenbof - Baiaft. Dotel - Dotel Bring Ricoles -Balballa.Reftaurant - Cafe Gababurg - Cafe Germania.

### Aus dem Rathaufe.

Stabtverordnetenfigung bom 13. Nobember 1905. Die gestrige Tagesorbnung ber Giadtberord-netenfibung umfaste nur 7 Bunfte. Die Doffnung auf eine geitlich eng begrengte Gipung murbe benn auch gerechtfertigt, benn icon nach einer Dauer von 35 Minuten fonnte bie offen i-I iche Sihung geschliffen werben. Daß aber in biefer furgen Spanne Beit wichtige Beschlüffe bon tiefschneibenber Birfung gefaht wurben, wird aus bem weiteren Berichte herborgeben. Die Borlage über

bas Mblerbab

welche für die geftrige Sigung in Ausficht ge-ftellt war, fonnte gwar noch nicht unterbreitet werben, jeboch gab Beigeordneter Betri gu ber Angelegenheit folgende Erffarung ab: Die Bor-lage über bas Ablerbab ift bon ber Dochbaubeputation gutgeheihen und liegt nunmehr dem Ma-gistrat vor. Der Kostenanschlag zeigt folgendes Bild: 1 800 000 K für das Baddaus und 200 000 K für die übrigen Anlagen, nämlich 70 000 K für die Thermal Basserbassins, 30 000 K für die Garten- und Begeanlagen, 30 000 & für bie Quellenfassung, 70 000 & für die Trinfhalle; zu-Quellenfassung, 70 0000 Matt für die Trinf-halle; zusammen zwei Millionen Mart. Luckerdem als Reserve für fleinere Strahenan. derungen, Zugang an der Langgaffe und sonsti-ges sind noch 50 000 & besonders angesent. Diese lettere Summe war in allen bis jeht ausgestellten Blanen ebenfalls angefest.

Gine bedeutende lleberrafcung brachte bet Untrag auf Bereitstellung ber erforberlichen Mittel gur Berbefferung ber erforderlichen Lichtan-lagen im Königlichen Theater. Stabtt. Kalf. brenner erfiattete Bericht über die Materie, wonach der Finang-Ausschuß

110 000 . für bas Ronigliche Theater gur Reparatur ber Lichtanlagen berlangt. Bu bem Bericht bes Referenten bat Stadtbau-Infpeltor Berlitt bie Grundlogen geliefert. maschinelle Lichtanlage war schon ban Anfang an zu klein borgesehen, so daß dieselbe den er-heblich höheren Ansprücken der Intendantur heblich höheren Ansprüchen der Intendentur nicht gewachsen war. Dieser Uebestand zeigte sich sofort nach der Eröffnung des Betriebes. So sind denn in den folgenden 14 Jahren totsächlich die maschinellen und die übrigen Anlagen durch lieberprodustion berbroucht merken Heberprobuftion berbraucht worben. Dabei ift ferner in Betracht zu ziehen, daß damals zurzeit der Anlage die Zechnik noch nicht auf der heute erreichten hoben Stufe ftand. Die neueren Er-findungen, Berbefferungen und Erfabrungen haben langit bie damalige technische Bertigfeit überflügelt, so baß die Anlage in diefer berhalt-nismäßig furzen Zeit beraltete. Reparaturen und Ergänzungen würden daher auch nur Stüd-werf bleiben. Tropdem mußte man fich im borigen Jahre gu einigen Reparaturen in ben Dagaginen und Rebenraumen unter einem Roftenaufwand bon 15 000 IR art entidliegen. Die in Ausficht genommene Reuanlage erfordert auber diefen 15 000 M noch 38 000 Mart für die Bubnenbeleuchtung und 27 000 Mart für die Accu-mulatoren, zusammen 75 000 Mart. Stadtber-ordneter Kallbrenner führte jedoch noch an, das einige weitere technische Reuerungen zu unab-weisbarerer Rotwendigseit werden würden, so daß noch aufzuwenden seien 13 000 K für einen Umformer, 12 000 K für ein Schaltbrett und et-

Ilmformer, 12 000 K für ein Schaltbrett und etwa 10 000 K für Erneuerung des Bühnenregulators etc.; insgesamt dürfte also die Summe von
110 000 K ar f gesordert werden.
Oberbürgermeister Dr. v. 3 b e l l erklärt dazu, daß dieser Betrag erst in den nächtjährigen
Etat eingestellt wird, eine Beschlußfassung sedoch
alsbald schon erwänsicht sei, um die vordereitenden Bestellungen ermöglichen zu können, da die
Arbeiten während der nächtjährigen Theaterserien ausgesichet werden sollen.

den Bestellungen ermöglichen zu lönnen, da die Arbeiten während der nächstiger Theaterseiten ausgesührt werden sollen.

Stadtberordneter Gerhard demängelt die überhastete Fertigstellung des Königlichen Theaterseitete Fertigstellung des Königlichen Theaters und regt an, einen Teil der Königlichen Theaterdurter abzuwälzen. Dierzu erklärt Oberdürgermeister Dr. dan Ibell, dah man im Magistrat diese lehtere Frage reistlich erwogen habe. Jedoch sie ein diesdeziglicher Vertrag mit dindenden Verpstichtungen weder mit dem Kgl. Janendantur geschlossen. Vor Erössung des neuen Kgl. Theaters war man sogar mit der Erwägung umgegangen, das Theater zu einem städtischen zu machen. Jedoch bielten es damals die Bürger sur wünschenstwert, den Charafter als "Kgl. Theater gewährt zu wissen und so erklärte sich die Stadt zu diesem Zuschnstiterium das Iheater wieder übernommen, so das die Kgl. Kasse die übrigen Zuschässen des Kgl. Kasse die übrigen Kuschüssen des Steister Dieses Abkonumen ist jedoch widerusstängerischen Die dorgeschlagene Reparatur müße ausgesührt werden, da sich die Versicherungsgessellschaften weigern, unter den jehigen Zuständen die Bolice zu erneuern.

Stadtverordneter Kallbren haben sich dei Gewesen, entgegen. Die Wasseinen haben sich dei

Borwurf, die ersten Anlagen seien mangelhaft gewesen, entgegen. Die Maschinen haben sich bei ihrer bedeutenden Arbeitslessung in den 14 Jah-ren amortisiert. Aus der Renanlage wird bee Stadt insofern Borteil ziehen, als die Inter-

bantur in Zufunft nach Ginbauung der Umformer allen Stromperbrauch bei bem ftabtifchen Glef-trigitätswerf deden wird. Hierauf wurde ber An-

trog mit Majorität an genom men. Die Beratung über Erwerbung von Gelände zur Freilegung bes Panoramaplages auf dem Bierftab terberg follte in geheimer Sihung erfolgen, weshalb diefer Punkt von der Togesordnung abgeseht wurde.

An der Lahnstraße foll ein größerer Rinderspielplag

An der Lahnstraße soll ein größerer Kindersplaß geichaffen werden. Dart wurde ichon vor Jahrestrift ein Turn. und Spielplaß sur die Lieten sichule eingerichtet. Da jedoch der Blaß überreichlich benuht wurde, so hat Direktor Haß überreichlich benuht wurde, so hat Direktor Haß überreichlich benuht wurde, so hat Direktor Hößer beantragt, noch den brachliegenden Teil des Blahes mit zu derwenden. Bau-Aussichut und Mognitrat haben den Borichlag gebrüft und beintworten die Gewährung von 1500. A zur Aibellierung des Plahes. Die Arbeiten sollen als Rotiundvarfeiten ausgeführt werden. Stadtberordneter Fin t. welcher für den Bau-Aussichuh referkert, empfiehlt Annahme des Projektes. Nachdem noch Oberbürgermeister Dr. von Jbeil. Stadtrat Dees und die Stadtwerordneten Justizat Alberti, Beder. Eich, Hildur und Bin wan f zu der Angelegenheit gesprochen hatten, wird dem Vojekt zu gestimmt. Die Borlagen betreifend Berlegung des Kambach der inrederlichen Durchlässe; Abanderung der erierderlichen Durchlässe; Abanderung des Fluchtlinienplanes der Lahrit alse und Ansauf von Imienplanes ber Safritrage und Anfauf bon Grundftiden in ber Gemarfung Bierfiadt murben ben einzelnen Ausschüffen gur Brufung über-

hierauf nahm noch Oberburgermeister Dr. b. 3 b e II bas Bort, um auf bas

Grubenungliid auf Beche "Rabbob" bei Samm bingumeffen und unfere Burgericaft ju werttätiger Silfe aufgufordern. Gein Bor-ichlag, die Stadtberorbnetenberfammlung moge einen Aufruf gur öffentlichen Sammlung milber Gaben erlaffen, fand freudige Buftimmung ber

Sierauf begann bie geheime Gigung.

#### Das Nassauer Land.

#### Geifügel Husifellung in Schierifein a. Rh.

Die Beftrebungen ber Landwirtfchaftstammer gur Sebung der Geflügelgucht tragen reichlich drückte. Sait alle großeren Orte des Land-freises Wiesbaden haben Geflügelguchtvereine ge-grundet. Einer der allesten, rührigiten und erolgreichten biefer Bereine ift ber gu Schierftein. Richt nur, daß er icon eine lange Reibe von Jahren besteht, daß er auf manchen Gebieten der Geflügelaucht bahnbrechend wirfte, sondern er ift auch in ber Lage, in biefen Tagen ichon feine fünfte Ausstellung zu veranfialten. In der Zeit vom 11.—16. Robember ift dieselbe im Gaithof zum Deutschen Sof geöffnet. Die Bahl des Ausstellung slofals dars als eine gludliche bezeichnet werben. Dem Kriegerbenkmal gegenüber, am Endpunft der Biesbadener und Biebricher Chauffer, ift bie Ausstellung für bie fremben Gate leicht erreichbar.

Gine Unsumme von Arbeit lag dem Vor-Hand des Bereins ob, dis endlich das Arrange-ment getroffen war. Unter den umsichtigen Lei-tung des 1. Vorsipenden Joseph Ett de I wur-den jedoch alle Schwierigfeiten überwunden, so daß sich jest die Aussiellung in einem geschmack-vollen, würdigen Rahmen präsentiert. Der Saal in präcktiger Delevation umsakt die übersichtlich in prachtiger Deferation umfast bie überfichtlich geordnete Schau, über welche ber Landrat Kammerherr v. heimburg das Protestorat übernommen hat. Aus den Honoratoren unseres Fledens hatte sich ein Ehren-Ausschuft gebildet, wie auch bon hiefigen Ginwohnern zahlreiche Ehrenpreise gestiftet worden find. Augerdem baben die Geflügelzuchtbereine bon Biebrich, Sonnenberg, Bierstadt und Dobbeim Chrenpreife geftiftet, fo bat mit der Staate, ben Rammerund Berbandsmedaillen 25 Chrenpreife gur

Berfügung ftanben. Mis Breisrichter für Geflügel ber naf. fauifden Buchtrichtung fungierte Landwirt-ichafts-Infpettor Reifer Biesbaden, mahrend das Großgeflügel und Tauben durch Dr. Banl rubenbad. Chemnis beurteilt murben. Rachbent gestern nachmittag bie lehten Borbe-reifungen getroffen waren, trat die Jury ihren Rundgang an und gab ihr Urteil ab über die gur Schau gestellten Objefte. Die offigielle Eroffnung ber Tiericau erfolgt beute, Camotag, nachmittags um 8 Uhr durch Banbrai Rammerberr v. Seimburg, Coweit die Preisverteilung die Aussteller bes Landfreifes Biesbaden mit Breifen bedacht bat, fei hier folgend eine Aufftel. lung derfelben gegeben: Staatsmedaille und 1. Preis auf Raff. Legebühner

29. Boll-thiesbaben, Chrembreis und Ram 3. Raufmann-Biebbaben 2. Br., 19. Wolf-Biebbaben pr., IL Bintermeber Dobbeim. Rom einen britten Breis erhielt Gir. Budmann-Schierftein.

Bur Raffauer Malibubner erhielt Chrengreis und Medaille R. Obier Edierftein. 1. Br. M. E. Müller-Biesbaben. In ber Rlaffe: Laubwirtfcafilides Rub geflitgel erhielt ben 1. Er, für Damburger Goldwentel 3. Stidel Schierftein; für Shanboftes ben 3. Breis M. Wollmeber, Gelbmebel-Miesbaben. Muf reb-Bufmfardige Mombotted erbielt ben 3. Br. (weiß) S. Jung Biebrich: 3. Dr. (filber) R. Cternberger Bier Bur Minorfa: 3. Dr. R. Thiele-Schlerftein, Italiener rebbubnfarbig. - 3. Gr. 28. Brad Schiertiein, Italiener weiß. - I. Gr. Ferb. Mablo-Schier. nein, Italiener anberbfarbig; für Damburger Gilber ind: 2. Br. & Bar Delfenbeim; für Gilber Cebright 3. Dr. D. Wolf-Schierftein, für Gumatra: 2. Br. D Dresbach-Connenberg. Zand en: (Matteler) : 3. Dr. D. Boll-Chierftein.

Grangolide Bagbetten: 3. Er. &. Rubolf-Diebrid. 2. Br. E. Bolg-Biefelid. 2. Br. B. Maber Cochbeim. Ung. lifte Arapfer: 3. Dr. G. Anbolf-Biebrich, frangofifche Aropfer: 2. unb 3. Br. Mbam Reiber . Bjerftabt, ... Britimer, fcmers und weiß mit Binden: Chrenpe, und Dr. D. Wolferftein, J. Gr. R. Commer Dop beim. Beffinner rot: Ehrendr. und B. Br. R. Thiele Saterffein. Belinner gelb: 3. Bt. D. Ibiele-Coiec. liein. Befinner weiß: 3. Dr. Br. Allert Miesbaben.

meiß: 1. und 3. Dr. J. Stidel Schierftein, 2. Br. Frans Moers Biesbaben, Deutsche Moben blau: 1. Pr. R. Mobers Biesbaben, I. Br. C. Segamer-Bintel. ERbbden: 2. Pr. 3. Turn-Biesbaben. 3. Br. Fr. Muert-Biesbaben. Ehrenbr. Frang Milert Biesbaben. Roburger Lerden: 3. Br. &. Rlob-Bierftadt, Reife-Brief-tauben: 1. Er. R. Thiele-Schierftein, 3. Br. &. Rlob-Bierfradt. Coau-Brieftauben: 3. Br. 3. Elidel-Echierftein, 2. Br. 2. 3. Raifer-Bierftabt.

Bur Befing.Enten erhielt einen Chrenpreis Schwalbach-Biebeid. 2. Dr. F. Schuly-Dochbeim. Git treife Ratferenten: J. Breis Chr. Coneib Bledeid. Muberbem erhielt für Goldfafan: R. Saubiger-Schier-

ftein einen beitten Preis.

Dobbeim, 14. Rob. Sonning, ben 15. b. Dis., findet die in ber lehten Zusammentunft bes Sausfrauenbunbes besprochene erfte Berfammlung evangelijder Dienftboten gweds Gründung eines evangelifden Dienft boten :

bereins in großen Saale des Gemeindehaufes, Steingaffe 9, abends 5 Uhr, fintt. h. Rambach, 14. Nov. Rach der Verfonen-ftandsaufnahme für 1909 beträgt die Seelen. 3 a h I unferer Gemeinde 1684. Darunter find 403 mannliche und 830 weibliche Berjonen über 14 Jahre, mabrend fich bie Bant ber Berjonen unter 14 Jahren auf 652 begiffert. - In ber Beit bom 1. Oftober 1907 bis 30. Geptember 1908 find in der hiefigen Gemeinde insgefant 24 Baugefuche eingereicht und genehmigt worben. Un-ter ben Brojeften befinden fich 6 Wohnhausneu-

bauten und 18 fleinere bauliche Beranderungen. D. Biebrich, 14. Rob. Seute morgen 5 Uhr wurden die Einwohner unferer Stadt durch Feuerlärm in großen Schreden verfest. Im Saufe Ede Kaifer und Gartenfrase brach in einem Magazin auf bis jest noch unaufgeklarte Beise Feuer aus. Ein Beamter ber Bach und Schließgesellschaft, welcher das Feuer zuert bemerkte, ichlug sofort Alarm und gleich darauf war auch die Feuerwehr zur Stelle, die jedoch nicht in Tätigkeit zu treten brauchte, da das Feuer bereits durch die schnell herbeigeeilten Rachbarn gelösigt

5. Etville, 14. Nov. Aächsten Sonntag, den 15. November, findet unsere Kirchweih, als die lette im Rheingau, statt. Dieselbe wird alljahrlich aus ben nefegelegenen Stadten und Dorjabrlich aus den nabegelegenen Gradten und Dorfern zahlreich besucht, gibt es doch zur "Kappesterb" einen vorzuglichen Federweißen", der ebenfolde Anziehungstraft besitzt wie die zahlreichen größen Gale mit ichonen Tanzböden, auf denen authesetzte Kapellen zum Tanz aufspielen. Abeinischer Humor und fröhliche "Kheingauer Meedcher" jorgen destur, das auf der Etnister Karb" der jargen bafür, daß auf der "Eltviller Keedder" jargen bafür, daß auf der "Eltviller Keedbeld überall "Stimmung" berricht und das Zeit in ungetrübter Freude verläuft. Auch in diesem Jahre haben unfere Gaitwirte in Kuche und Keller zum Empfang der Keitgaite gerüftet, fo-daß den Besuchern ein frohliches Feit in Elusicht liebt.

g. Aloppenheim, 14: Rov. Am Sonntag, ben 13. Rovember, abenda 8 Uhr, hält unfer Turn-verein fein diesjähriges Schauturnen mit darauffolgendem Tang in seinem Bereins-losal Salbau "Jum Engel" ab. Auger turnert-ichen liedungen und Reigen der Turner und Tur-nerinnen wird auch das bon Herrn A. Ihom as hier fomponierte und der beutiden Turnericaft jum Deutschen Turnfeit 1908 in Franffurt a. M. gewidmete Lied: "Die flotte Turnerin" in einem Balgerreigen gum Bortrog gebracht wet-ben. Den Befuchern werben auch biesmal ficherlich einige genustreiche Stunden gedaten werden. Schauturnen und Tang finden bei Bier ftatt. nt. Riedernhaufen, 14. Nob. Der hiefige Tau-nusfluß macht nächsten Sonntag nachmittag

feine lette biesiahrige Brogrammtour über ben hohlen Siein nach Benghahn, wo gerabe die aus ber Umgegend gut befuchte Rerb gefeiert

m. Beditheim, 14. Rob. Bfarrer Counibl bon hier ift auf fein Anfuchen and bem Rirchendienit bes Ronfiftorialbegirfs Biesbaben entlaffen wor-ben. Die Biederbejebung ber Stelle erfolgt burch

g. Bornich, 14. Nov. Die hiefige Bfarrstelle ist bom 1. Dezember I. Is. ab dem Bfarrer Pfeiffer von Niederscheld übertragen worden.

Diffenburg, 14. Rob. Bor einigen Tagen wurde zwischen Rieberichelb und Burg ein Mann aus bem Eisenbahnzuge ge-worfen, der viele Stichwunden, zum Teil schwere Verletzungen, an seinem Oberkörper aufwied. Der Mann liegt im hiefigen Granfenhaus. Als Tater fommen vier junge Leute im ben ermannten Bug auf einer Station gwifden Abfar und herborn eingestiegen fein follen.

#### Aus den Nachbarlandern,

der jest in Komfurs geralenen Bürgerbrauerei, hier, 38. Göhrifch, ift befanntlich feit 28. b. St. berichwunden, nachdem er auf Grund gefalich. ter Quittungen ben Betrag von ca. & 10 000 gum Rachteil der Homburger Aftienbrauerei fich ange-eignet hat. Aus den von ihm hinterlaffenen Anbeutungen ging berbor, bag er fich in habre nach Amerifa einschiffen wolle. Die alsbald burch bie Staatsanwaltichaft eingeleiteten Schritte hatten ben gewinsichten Eriolg. Rach einem gestern an einen Berwandten Gorifche gelangten Rabeltelegramm wurde er bei feiner Ausschiffung in Rewhort feigenommen. Der Auslieferung in die heimat durften gunächt noch Schwierigkeiten entgegen fteben, ba mit Amerifa ein Muslieferungsvertrag wegen berartiger Bergeben nicht besteht. Dagegen ift bem Aluchtigen nach ameri-fanischem Geseh die farmelle Landung berboten. Die Auslieferung vollzieht fich meift in ber Beife, bag nach Stellung eines größeren Gicherbeitebetrages durch die Intereffenten, die Rudfahrt bes Bludtlings auf einem anbern Gdiffe erfolgt, fo bag auf diefent ober bei beffen Lanbung Die Berhaftung veranlagt wird.

Groff Gerau, 14. Rob. Geffern ift ber Dachbeder Stumpf hier bom Rirchturm abge-ft urgt. Er war auf bem ca. 50 Meter hoben Turm ber Kirche mit Reparaturen beschäftigt, als Boutenben weiß: Ehrenpreis und 3. Br. D. Krämer-Biesbaben. Bland in Geliebe Geriffes infolge des ichweren Gebiebehen. L. Br. G. Ankart-Biesbaben. Bland in Die G. Ankart-Biesbaben. Lindiges drach und Gt. über 20 Meier abfürget. wobei er zum Glud an dem Schneckunger des Indiges drach und Gt. über 20 Meier abfürget. Indiges drach und Gt. über 20 Meier abfürget. Indiges drach und Gt. über 20 Meier abfürget des Indiges drach und Gt. Gr. erfitt innere Berletzungen und wurde in das Krankenhaus berbracht.

Er ift berheitatet, ca. 50 Jahre alt und Bater bon 3 Rinbern.

#### Die Welt vor Gericht.

Gin leichtfiniger Bader.

Gin Baderburiche M. aus Wiesbaden wurde gesten bormitiag wegen Unterschlagung in seiner Abwesenheit — er war bom Erschenen zum Termine entbunden worden — zu einem Konat Gesängnis verurteilt. Er hatte nachweislich Geldbeträge, die seinem Chef zusamen, dei der Kundichaft lassiert und für sich verwandt. Ehgleich er bei seiner auswartigen Vernehmung sein Remeden in ein ginitiges, verzeihliches Licht Dogietat er bei feiner auswartigen Bernehmung sein Bergeben in ein günstiges, verzeihliches Licht zu nichen suchte, indem er vorgab, daß er die Beträge für sich behalten habe, um sich an austlehendem Lohne ichablos zu halten. Das Gericht schafte dem vereidigten Zeugen Glauben und beistloß, dem Antrage des Staatsmuvaltes gemaß obenstebenden Urseil maß obenstehendes Urteil.

#### Gine feine Firma.

Begen Bergebens gegen ben § 137 bes Gir. 6... wurde in der geitrigen Berhandlung als Berufungsinstans der Kaufmann &. 3. bon bier mit funt Togen Cefangnis bestraft, weil er borföstid) — im Werte von 2500 M gepfändete Spei-chercementplatien anderweitig beräußert hatte. Gleichzeitig batte er fich laut § 53 des Krankenberficherungsgesebes ju berantworten, weil er bas ihm geschenfte Bertrauen ber Ortstrantenlaffe migbraucht hatte, indem er die Betrage, die er seinen Arbeitern nicht nur proc, sondern proc-proenumerando bom Lohne für die Krantenfasie abgezogen - in feine Tafdje gleiten lief. Der Staatsanwalt plaibierte für eine Gelbstrafe von 100 .M, Die ber Gerichtsbeichlut auf 50 .M berab-

#### Der feure Salbfeibene.

Das Schöffengericht verhandelte feiner Beit gegen eine biefige Chefrau mit bem Refultate einer Freifprechung, die auf Beranlaffung des Amtsanwaltes eine Berufungsinftang bor der ge-Amtsanwaltes eine Verufungsinftanz der geitrigen Straffammer zur Folge hatte. Ein Regenichirm — in Halbfeibe — war das Objelt der Verhandlung. Frau S. hatte diesen Paraplue im Keller ihres Haufes siehen sehen und sich liebe-voll desselben augenommen. Als der Verdacht ge-rechtsertigterweise auf die bewuhre Ehefrau siel, hatte sie den Schirm mit einer anderen Krüde und mit einem ichwarzen Morre-antique. Schleit-chen berieben. Spater, als ein Ariminalicusmann bes entwenbeten Gegenstanbes megen eine Sausfuchung abhielt, wollte fie mit dem in Bruge fommenden Regenschirm in einem undewochten Momente auf jene intimen Lotalitäten entflieben. wohin man im allgemeinen einen folden wohl faum mitnimmt. Diefes Berbachtsmoment und bie belaftenben Ausfagen eines Schirmmachermeiftere, ber ben Schirm feiner Zeit neu bezogen und wiedererfannt batte, beranlaste ben Staats-anwalt zu einem Antrage von 5 Tagen Gefäng-nis. Das Gericht erfannte auf 3 Tage Soft.

#### Die gartlichen Bermanbten.

Ein fleines Commergefecht fpielte fich im Ju-ni auf bem Bofe bes Bottchermeifters D. ab, wel-der burch fleine Planfeleien Sandgreiflichleiten provogiert hatte, Die feine Gegner, beitebend aus Grofpater, Cobn und beffen Frau, tijditig gurud-gugeben verstanden hatten. Es war bei diefem improvifierten Tournier gu nicht gang unerheb. licen Berlegungen gefommen, die bie Beranlaf. fung einer gegenseitigen Angeige gur Folge bat-ten. Bor bem gestrigen Schöffengericht wurde bem S. eine Gelditrafe von 15 A, ber Gegenpar-tei eine Strafe von je 10 M auferlegt

#### Menes aus aller Welt.

@ Das Liebesbrama einer Ereigehnjahrigen. Der Selbitmord einer dreigehnjafrigen Schi-lerin, der fich biefer Toge in Gourbevole (Frant-reich) ereignete, hat fich zu einer Sensation aus-gewachten, die über die Grengen bon Courbevole hinaus viel besprochen wied. In der Tat liegt hinaus viel besprochen wird. In der Tat liegt hier ein ganz außerordentlich seltener Fall vor, der ein eigenartiges Licht auf die Bsiche eines jüngen Radchens wirft. Ein Ehepaar aus der Rormandie, bessen Kamen von den Pariser Blättern verschwiegen wird, batte feine breigebnjahrige Tochter Queienne gu einer Familie in Courbevoie in Dienst gogeben. Die Dreizelnjährige war ein bildhübsches Mäddien, für ihr Alter start entwidelt und besah, wie sich spater ergeben sollte, trop ihrer Jugend das Herz und Gemitt einer erwachsenn Frau. Der Dienstherr bon Lucienne berliebte sich in sie und berführte bas junge Ding, bas mit einer gerabegu ichwar-merifchen Liebe an bem Berführer bing. Die Gattin bes Dienifteren fam hinter Diefes Liebesverhaltnis, und Lucienne mußte nach einer heltigen Szene zwiichen ben Ghegatten bas Saus verlaffen. Der Liebhaber brachte Lucienne gu verlassen. Der Liebhaber brachte Lucienne zu einem befannten Apotheler in Courdevoie, ber moralisch und erzieherisch auf die Berfuhrte einmoralisch und erzieherisch auf die Versuhrte ein-wirfen solle. Er versprach seiner Geliebten, sie hin und wieder zu besuchen, dielt jedoch sein Versprecken nicht, um einen ebelichen Standal zu vermeiben. Der armen Aucienne bemächtigte sich nun eine schwere Melancholie. Sie ging wie im Traum umder, hatte für nichts Interese und magerte zusehends ab. Als der Abochefer eines Tages den Gistschraft offen gelassen hatte, ent-nahm ihm Ancienne Strocknin und bezwistete fic. In einem rubrenden Briefe, ber geigt, bag Ancienne itoh ihres ausgestandenen Liebesleiden noch ein Kind war, llagte sie den Geliebten des Treudruches an und teilte ihm mit, warum sie aus dem Leben geschieden sei.

ber allgemeinen Anschauung ift ber Raifer bon China ichwer frant und feine Rrafte find im Abnehmen begriffen. Im Bolfe läuft fogar bas Gerucht um. er fei bereits tot und fein jungerer Bruder fei in den Balaft gebracht worden. Der Raifer leidet feit zehn Jahren an einer chronischen Rierenentgundung, zu der fich jeht noch guderfrantheit, huftweh und ein anderes Lei-

ben gefellt hat. . Gin Bregivienlager bes Ginbreders Ririd, der, wie gemelbet, bor furgem nach Deffau trans. portiert wurde, ift geftern fruh von der Rrimingl. polizei in Berlin aufgefunden worden. Ran entdedte babei auch eine Angahl Pfandicheine und lieft die darouf berletten Sachen bei den Pfand-eihern mit Beschlag belegen. Es handelt sich

augenscheinlich hauptfächlich um folche Sachen die Kirich und seine Kompligen bei Gelbichrant diebstählen und anderen Einbrüchen erbeutet ha. ben. Il. a. befinden fich darunter eine fehr wert. bolle Broiche mit Brillanten und Berlen, ein gol. benes Kettenarmband, an dem ein golbener Dollar hangt, eine Rabel mit Brillanten und Per. len, eine andere Busennadel, bei der ein Kleeblott auf einem Reisen liegt. Darauf find ein Saphir. ein Rubin und Brillonten befeitigt, ferner eine Brillantnabel mit einer großen Berle, Brillant. obrringe, in beren Mitte fich ein Smaragb befin. bet. eine schwere, filberne Damentasche mit sehr fein ziselierten Blattchen und ein Opernglad so, wie viele Ringe und andere wertvolle Sachen.

• Adlige Erpresser. Bie die "Künchener Zei-tung" berichtet, wurde unter dem Verdachte sort-

gesetzter Erprefjungen, begangen an einem in ben Rreifen bes Automobilfports befannten Berliner. ein adliges Chepaar auf Anordnung ber Berti. ner Statsantvalticaft in Munchen verhaftet und

in das Berliner Untersuchungsgefängnis trans.
portiert. Die Beschuldigten sollen von dem Geichädigten 20 000 M erprest haben.
Ter weiße Tod. Schon neun verschiedene Keitungsmannschaften, die auf der Suche nach
den in den Ballier Alpen vernitisten drei Berg. fleigern ausgefandt maren, find erfolglos gurud.

## Cette Drahtnachrichten.

Baris, 14. Rob. Auch die heutigen Morgen. blatter geben bem tiefen Gefühle für die Opfer der Rataitrophe bon Samm Ausbrud. Die Jo tion" fdreibt: Alle Frangofen bon Berg und Berftanb merben ber vom Brafidenten Fallieres an Mit diefer Rundgebung wird bas Migberftand, nis ber leiten Boden beenbet. Die "Canterne" fdireibt: Wir möchten wunfchen, bag die guten Gefühle die Form einer Sammlung annehmen, Anläglich ber Rataftrophe in Courrietes find in Deutschland beträchtliche Summen für die Sin-terbliebenen ber Berungludten gesammelt wor ben. Konnte die Bereinigung ber Barifer Breie nicht eine öffentliche Cammlung für die Opfer ber Rataftrophe von Samm in die Sand nehmen?

#### Die "friedlidje Revolution".

Berlin, 14. Rob. General-Oberft b. b. Golb iprach gestern abend im Offigierstafino ber Eriegsatabemie über die Ummalgung in ber Türfei. Es handele fich bei ber Reugestaltung ber ineren Berhaltniffe um bas feltene Beifpie einer friedlichen Revolution burch bie Gebilde-ten. Gulten Abdul Samid, ein im Grunde traf-mer Freund feiner Unterfanen, itellte fich rafch entidloffen an die Spite ber Bewegung. ibeale Art ber Ummai ing last eine glidliche Bufunft bes osmanischen Reiches erwarten,

#### Die Türfen in Franfreid.

Baris, 14. Rob. Minister Bichon hat, um ben Sumpathien Frankreichs für die fonstitutionele Türkei Ausdrud zu geben, in den höheren Schi-len Frankreiche 12 Stiftungen für türfische In linge errichtet.

Can Franciste, 14. Rop. Der Begirfe-Anwall Francis Benen, der gegen den Burgermeister bon San Francisto Schmit und gegen andere betrugerische Beamte Rage geführt hatte, wurde best Opfer eines Attentats. Es besteht wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.



Barometer geftern 7461 mm Porausfichtliche Witterung für 15. 9lob. Der Dienitstelle Weilburg: Abnehmend: Bewolfung, Troden, Oftwinde, Groft.

Rieberichlagehohe feit geftern: Beilburg Geioders 6, Reufrich 4. Marburg 6, Juda 4. Algeber 7, Schwarzenborn 4, Raffel 6. Bunder: Mainegel Canb geftern 98 heute 0.86 frand: Mainpegel Haub gestern 0 98 heute 0.86 Eahnvegel Beilburg gestern 1.14 beute 1.15 15. Non-Communicant 7,16 Noneauty-11

Cari Müller, Wiesbaden, nur Langgasse Optiker, Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Seraniporilla für den gefamien redaftioneuen Schallt Beraniporilla für den gefamien redaftioneuen Schallt Bildetin Glodes; für den Unseigenteil Friedrich Weitern. Deud und Berlag des Miesdaden. General-Anzuigens Kourad Leidoth in Wiesdaden.

Berilner Rebaffionsburo: Beul Lerens, Berlig 6.5.

# Knorr's Reismehl

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Her-S stellung von Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit "Knorr".

#### Handel und Induftrie.

Die Rheinfdiffahrt.

Sem Rieberrbein wird geneibet: Rachbem ber Swierftand bes Abeines innerhalb der legten Zage noch ennet mehr gurftdgegangen ift und auch faum Musficht or eine burchgreifenbe Befferung besfelben beitebt, fiebt es est bem Gebiete bes Rheinfdiffahrteberfebre febr and. In ben fehten Tagen ift partifulierer Saifferaum an ber Rubrorter Gradtenborfe überhaupt nigt sur Unnahme gefommen, ba bie Reebers und Tranevertunternehmer fic barauf befchrantten, bie Roblen, ende unbedingt berfandt werben mußten, burd eigenen gemit auf ben Weg ju bringen. Die Goiffabet eterbald Mannheims ift nunmehr felt einigen Wochen als welltanbig eingeftellt sit betrachten, und wenn in alleranfler Belt nicht ein Baffergumochs eineritt, barf mit marbeit angenommen werben, bag ber oberrheinifche Berfebr ben Rotterbant und ben Anbebafen und ebenfalls eingeftellt werben mich.

In ben nieberrheinifden Safen mar bie Befcaftigung ben Rippern febr gering. Die Labefabigfeit ber mile muß immer mebr eingefdrantt werben, fo ban me Nefem Grunde fcon bie Gabrt nach bem Oberrbein eide mehr als lobnent angefeben werben fann. Im Talgeidelt ton ben obertbeinifden Gofen aus nach ben Beminngobioben bes Rieber- und Mittelrbeing ift ble gablibge für Rabnraum ebenfalls als fcmach ju begeichnes, wenngleich bie Schiffsmieten, Die ergielt werben, itentid bod fleben. Bilt Schladen, beanbe ufm, wurden innerhalb ber letten Bochen bis 13-14 Pfennig für ben Bentner besahlt. Die bolsframt fie Babungen Schultimare nach bem Rieberebein fellte in innerhalb ber legten Bochen auf 3.00-3.50 & für ble gelabenen 1000 ftg.

In ber Bufeorier Coifferborfe madt fic and für Labimgen noch Solland und Belgien, foweit bornehmlich große Soiffe in Betracht tommen, eine geringe Radfrage

taglia befractet; allerhings erzielen die Smiffer berhaltntemahig mur niedrige Gradten, ba im groben gangen bas Ungebot berertiger Schiffe giemlich bebentenb tit. Für Roblenladungen nach Untwerpen fowantte bie Schiffemiete je nuch Beobe Ber Labungen und ber in Grage tommenben Bebingungen gwifden 2.00-3.00 ft. für bie Rurre an 1700 fig.; ftelleuweife murbe in vereinzelten Gallen and not mele beaubit.

Riad Priffel betrug bie Ediffomiete für mittelgroße Labungen bis ju 3.75 ft. für bie fidrre. In Rollerbam gelute bie Martitage innerbald ber lepten Tage feine wefentlichen Seranderungen. Gur Gifener gladungen nach ben Aubrhafen murben 2:25 ff. viertel und 2:35 fl. bei balber Lofdheit bezahlt für bie geinbenen 2000' fig. bei freier Schieppbeforberung unb Molabung auf Baalwafferftunb. Rach Roln murben für Echmergutlabungen bis 3.75 ft. bezahlt und nad Mannheim-Endwigshafen bereingelte Emiffe for Getreibefamergut gu 5.00-5.50 fl. angenommen. Im großen gangen bewegt fic bas Unnabmegefchaft in Blotterbam ebenfalle in rubigen Bubnen, ba bie Radfrage für Raburgum infolge ber geringen Jufuhren bon der Gee ber nicht von großer Bebeutung ift; babet ift Schifferannt aller Geogen übergenug bor-

In ben nachten Zagen werben allerdings belangreichere Bufuhren ermartet, fo bab es immerbin nicht ausgefchloffen erfcheint, baf bie Schiffemieten noch eimos angieben werben, mas namentlich für bie Golepplobne noch den Ruhrhafen zu wünschen ware, die mit 0,35 ft. für bie gelabenen 2000 Rg. immerbin poch einen niebrigen Stand einnehmen, wenn fie auch gegenüber ben Bell-fejungen in der bergangenen Woche um reichlich 0,10 ft. bober gefest worben finb.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 13. Nob. Tropbent bie Mustanbibbefen, namentlich bie fawantenbe Saltung Remborts wenig Umregung boten, war bier die Tenbeng bei Beginn giemlich fest bei borwiegend fleinen Surobefferungen. Befonbers geffer. Rfeinere Coiffe nad bolland werben noch I eill dies bon Officenoffien, auf welche bas Ungieben ber

Remborfer Robetfenpreife und ber recht guberfictlich lais tenbe . Ironmonger Bericht über ben ameritanifden Eifenmarft berteilhaft einwirften. Gur Renten erhielt fic angefichts ber Gelbfillfligfeit gute Meinung, Anber beuticher Reichsanleihe auch Ruffen bober auf Paris, wo bie Musficht auf bie beporftebenbe Emifion ber neuen ruffifden Unleibe anregt. Türfifde Lofe eine Mart bober und lebhafter gebanbeit. Gur Mmeritaner Babnen auch beute reges fpefulatives Intereffe, befanders Baltimore und Canaba eröffneten aber Remborter Baritat. Bon fonlligen Bahnen Bombarben und Meribionalbaher Comamer. auf Pring Beinrichbahn brildte bie Minbereinnahme ber lepten Musweisbefabe Banten bei tragem Gefcaft geringfügig verandert. Distonto-Gefellicaft und Tentiche Bant auf Realisterusgen 11.4 Prozent nachgebend. Cieffrist-ilitäaftien gut gehaffen. Sotiffahris-Aftien ichivach. Sphier wirfte die Geschäftsfoligseit nachteilig auf die Stugebetrogung. Strebitaftien auf Eiten niebriger. Berftimmung fiber bie innere belitifde Lage wirfte auf ble Gefdaftetätigleit einschränfenb. Zagliches Gelb 11.4 Brogent. In britter Berfenftunde befeltigt auf bas Radigeben bes Bripatbistonts und bie berubigte Beurteilung ber innerpolitifden Lage. Induftriemerte bes Raffamuxftes bormiegend fomacher, befonbers Bementaftien,

Bribat. Dietont 21/4 Brogent. Franklurt a. M., 13. Rov. Aurje von 11/4—23/5 Ubr. Architatrien 200.—. Diefonto-Romm, 180.20. Tresbner Fanf 147,90.

Staatebohn 147,-. Combarben 22:20. Bellimore

Phonic 175.60 a 176.20.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 13. Rob., 11 Ubr - Min, Rueditafffen 634 .-Sinatobafin 685.75. Lomberben 119.50. Marfingten 117.25. Babierrente 98.00. Ungar, Aronenrente 92,-. Alpine

Maifand, 13. Rob., 19 Ubr 20 Min. 5 Brogent Rente 104.08. Mittelmerr 309. Meribional 677. Bechfel auf Baris 100.15. Wedfel auf Berlin 122.85.

Genue, 13. Reb. Banca b'Stalia 1270. Baris, 13. Rot., 12 Utr 35 Miff. 3 Procent Mente 96.65. Italiener - , 4 Brogent Ruff, font, Unf. Ger. 1 und 2 86 .- , 4 Brogent bo, b, 1901 85.40. Spanier aubere 96.70. Türfen (umftg.) 91.10. Zürfen Cofe 176. Banque attomane 710 .- . Rio Tinio 1855. Chartereb 22 .- Debeers 330, Gaftranb 111, Goldfielbs 123 .-Manbimnes 179.

Glodgew, 13. Nob. (E. B.) Anfang. Mibblesbourogh Barrants per Roffa 49.10-, per laufenber Mo-Stramm.

Martte und Meffen.

Bingen, 13. Rob. Marfipreife. Belgen 21:60 bis 20:60 .K. Rorn 17:50-17 .K. Bergie 19:25-18:80 .K. Dafer 17-, bis -.- "M. ben -.-, Strob -.-, Rartoffeln 0.25-6 .K. Erbfen 48-40 .K. Linfen 50.25 bis 42.75 .K, Bobnen 46.20-41 .K. alles pro 100 9ile. Butter 1 Allo 2.40 .M. Milch 1 Lir. 20 3. Gier 10 & 3d 1.20-1.10 .K. Beitmebl 100 Rilo 34-33 .K. Roggen mehl 100 Rilo 27.25-26.50.

Raffee und Buder.

Saure, 13. Rob. Raffer. Tenbeng: rubig, ber Des. 38.—, Mars 37.—, Mat 3684. Cept. 3634.

Magbeburg. 13. Nob. Budermartt. Wetter: Bille und bebedt, Tenbeng: fewod. Roryander 88 Ge. ohne Sad 9.70-9.77, Radprobufte 75 Grab ohne Cod 8:00-8.15.

Tenbeng: rubig, aber ffelig, Brobroffinade 1, ohne Sad, Gem. Rafftnabe mit Cod, Gem. Melis mit God, Arbitallguder mit Cad, alles unverandert.

Robinder 1, cfr. a. E. Samburg.

Bodenumfas: 615 000 Bentmer.

Zenbeng: behauptet, per Nov. 20.20 B., 26.36 B., Des. 20.35 G., 20.40 B., Jan.-Mars 20.85 G., 28.75 B., 28ars 20.75 S., 20.85 B., 28at 21.00 S., 21.05 S., 26g. 21.30 3. 21.35 3.

## Berliner Börse, 13. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfoß 5%, Privatdiskont 21 .%.

24221	Disself. Fes u. Steats-Pap   Gen.StA.r.58 3	13 31.00 Press. 4 39.900 B.Ar.St.A. Per. 6 101 508 B.H.S.V.L. 14 40101.75b Pr.Pfs. XIV. 12 30 31.000 Rhest. App. 30 31.000 Rhest. Ap	090
1000	do, 1, 4, 12 4 100,300   de, de, 59 3	on con con con con con con con con con c	
日本日日七	de. 1, 7, 12 4 100.30 G Eas. Sta IV, V DE 3	33 35 50 1 Sachaisch 4 98 900 Eisenbann Stamm Aktienin Ak	
Manage M	do. 1. 4. 09 31100 136 Half, StAnt. J 4 Pr.Schutz 1912 4 1000 3060 do. 86-92 3	US 600 1 Teller 4 100 100 and the line of the land	
Pool of	Ot. Reiche-Ant. 4 101.9066 Hann. StA. 961 3	Scht Halm 4 98.905 Crednicer . 62126 508 do. II 32112 005 do. Comm. Oct 30 22 000 Marrillanderi Scht 23 25 do. St. Do. O. G. Sh. Dopton. Com. No. 10 100 100 100 100 100 100 100 100 100	
2000	do. do. 3 84.75 do. 04/171 4	90. 300   10. 40	
and and	Propost cons.A. 36 94.40   00. 07/17 4	59.300 Brunche 2011, fre 192 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.000 Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.600 do. hpk.vii. 4 98.00xc Sachs boteco 3v 92.00x Accessoral file 182 50xc hatbert, Blank 54736.000 do. hpk.vii. 4 98.00x Accessoral file 182 50x Acc	
a dela para	da, da, 3 84.7068 do, 89.95 3 do: de, 4 101.906 do, 01.02.04 3	22. 400   1000	
Kro 1 G nor olla	8ad. St. And. 01 4 100.75G Magdat 91a10 4	[thould do ] 3 [though Sactor 6 Frest, S. R.V. 4 88 200 West Sactor 7 3 300 [Sactor 2 1 3 3 500 [Sactor 2 1 3 5 500 ] Bank Sactor 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
E TO	do. do. 1902 31 do. 06 s. 11 4 Bayer, StAni. 4 101.000 do: 75.01s02 3	the real state of the second s	
9	de. do. 31 93.7066 Mindener DLA 4	99 50G Lartladiuche Canter Gutter, Stratt 6 1846 75b Mann. Sodie, L. 21 83,000 Sank-Atties, Mart. Conto. 7 Little Of Harth Ways C 0 Little Specified Strate Strate 1 182,000 No. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
<b>西</b> 者也是 .	60, EisbAni. 3 Naumberg, 97 3 Brem.Ani.1899 3% 91.75bG Painer StAni. 3	3 21 50C August All visit Sept. 1 50 50C August All visit Sept. 1 50 50C August All visit Sept. 1 50 50C August All visit Sept. 1 55 75b Hark Sept. 2 50 50C August All visit Sept. 1 55 75b Hark Sept. 1 55 7	盂
Ne of the	de. 95 ak. 15 31 91.75bG Stendal . 03 3 de. 95 3 81 SONG Stettiner St. A 3	1 St. Sec. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	ist
KE FOOL	Cass.Landeson 31 93.50B   Wiesbod. 4901 3	\$ 90.5000 do double 1000rf 45 95.100 Print Henri. 6 123.25b do do 8. HIII 35 90.500 do Hypoth.S. 5 5 123.5000 Sept. Dietir. 10 293.03o0 Hartin. March 12 156.50b do. do. Fr. 5 114.000 Hig. Clast Des. 4 1215.000 Sept. B. 5 114.000 Hig. Clast Des. 4 1215.000 Sept. B. 5 123.5000 Sept. B. 5	200
2 2 2 2 2	60. IJJ u. 17 31 (Seri. Pitt) 5 do. do. do 4	116 800 Sulg St. Asi 97 8   Except Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Seri, Suckly, 7 105 500 Hospital Mark 10 NAT Observer, 8 127.081 Series NAT Obs	
L. de al	8mb.am, 98/99 31 do. sace 4	100.200 [Chin Asiavi295] 6 Der Prager 2013 3 78.400 ds. U.s. 1914 4 38.4000 Granniche 62, 63119 5001 ds. March 115 1243 500 Clin Prager 2015 120, 70 000 10 http://doi.org/10.1001/	100
8 8 10 4 4.	de. de. 1902 3 83.600G de. de. 3 de. de. 1907 4 de. de 3	5 92 8000 cm. v. 1996 5 101.406 [HaWesth. Cart] 4 98.700 cm. v. 1996 5 101.406 [HaWesth. Cart] 4 98.700 cm. v. 1996 5 101.406 [Hawesth. Cart] 4 98.700 cm. v. 1996 5 101.406 [Hawesth. Cart] 4 98.700 cm. v. 1996 5 101.406 [Hawesth. Cart] 409.200 [Finespeake@state] 409.200 [Hawesth. Cart] 409.200	10
# 5 5 X S	HesiSta 93 00 31 Cottdech 4	Griccht, 61-34 1.0 48.40G Gaiz, Cartiude 4 Go. 1913 31 92.20G for Washin, 6 194.000 Sharper Moch. / 1918 50G Facher, Farrie 20 Sept. Control Factor 10 192.000 Jan. 10 192.000 for 1918 10 192.000 for 1	B
14 6 - 8 H	do. 96 03 0405 3 82.20hD do. do. 3 3 do. do. 3 3	1 04.000   00. General August   01.000	
1 a d	Oldb,St.KreObi 31   KareReon 35	\$ 95.000 Jan A. H. 10.1.7 45 91.5006 Gent May State 3 85.5000 de. Greine HL 4 98.100 [Decimbe State 12 240.50] State State 3 10.000 State 3 1	-
64 1 64 K	Brandend, Pr.A. 250 2 Co. do 3) HannPA VII. VIII 3 2 Ontpresso. 4	55. 4 63.3000 00. 1972 med Grider, 11 4 197.000 (Bisch.Effekt & 49100.305 (Bregot at Serie \$12 185.250) Kaller, Archerts [10 140.2505 (StementStart ) 15 253.000 ds. ds. ds. km. 3/4	25
변경 등 등 등	Bater, Prv. Col. 4 99,800 @ do. 3	191.700 Menitantenitot 5 101.40G de Nordwest 5 de E 45/10.500 Discont.Comm. 9 185.00x0 de Kalteni 3 258 000 Kularicolocata 10 133.000 Sales AS Abr 3 82.500 Wenter Large.	S. S.
PEOS JO	do. de. 30 90.606 2 Pommind 31 Pommind 31 Pommind 31 90.706 - do. do. do. 3	a tourse (wanter, user) v 1 square (asset) (asset) 2.0 Second (asset)	10
Fro Car	Poses Pry. Act 35 90,500 2 Posesson 4	102.00G co. Silberr. 4%   hunger Domb. 4% 92.25G   Pr.Centr.5d.50 4 98.30G   Gethaer Grads. 8   157.50cG   Carolina b.60to   245.50c   Carolina b.60to   245.50c   Carolina b.60to   245.50c   2	16
福田一切知中	Shein, PreGbl. 35 St. 80G E Shehnitch 4	100.50G Fart.Sta.uet III 3 58 50.6 Greiffrianitier 4 to e. 06 pt. 15 4 99.00G Hanner, Sant. 7 137.00G College from 137.00G College	NG.
19. Fer	de. IX. IXII 4 100 205 E de. 3	1 93.000 da. H. Sac. Mr. 9.3000 Std. Westliche 4 82.300 do. c.07 sk. 17 4 99.5000 Hefer Sank. 7 1/127.000 Citie-Min. Fryet 44/107.505 Lapp, Tieffechr. 0 83.0000 Ver. Citie. Hing- 16 237.2506 de. 18 17 4 99.5000 Hefer Sank. 7 1/127.000 Citie-Min. Fryet 44/107.505 Lapp, Tieffechr. 0 83.0000 Ver. Citie. Hing- 16 237.2506 de. 18 17 4 99.5000 Hefer Sank. 7 1/127.000 Citie-Min. Fryet 44/107.505 Lapp, Tieffechr. 0 83.0000 Ver. Citie-Min. Fryet 44/107.505 Lapp. Tieffechr. 0 83.0000 Ver. Citie-Min. Tieffechr. 0 83.00	G.
19 5 6 cc	Sahi,Hat.Prv.L. 4 Entis, alti 3)	\$ 54.250   do. 1850 4   25.7000 flant-New . 4   87.1000 do. 0.04 ht 12 12   22.000   hept. Cred. A   0   164.2500   centralistic - 20   harrabotte .   10   135.000   do. Processos   12   122.2500   rais -   0.1   2   21.45	163
		100 0000   100 0000	G
- FOR O	Teltow, Anie ite 4 (100.40)   Schiffletto 3)	\$ 90.40x0 de. Galdrents 5 \$2.200 Rybinsk gar 4 80.706 Fr.Syp.AB.abs 4 96.7006 de. Privathank 7 118.30x6 Desaged Grane 8 122.10x0 Perwall Prit C/02 221.50x6 de. 2 M. 4 84.45	a
2000年間	Weetf, Prv Ast. 3 33.0060 do. do. 4 de. de. 4 Weetfland 4	99.505G de. Stauterst. 4 60.1897 00.08 4 80 801G de. de. de. de. 30 90.105G Ministr. Seden. 5 121.00G Schweiz 15 7 123.105G Chart. Sandrich 15 123.105G	-
1000		\$ 92.900   Dec Pinto C. A. 5   54.7560 Windhawk. 98 4   Ido. 1500 x.14 4   98.0060   do. Credit. 6/116.6060   December 19.00 0000   June 115   128.600   Wangarest April 1   20.0060   do. Credit. 6/116.6060   December 115   do. Credit. 6/116.	
-	Westpr. Pr.Ast. 34 Westp. ret. 35 AltenaStA. 01 4 99.700 do. do. 3	83 256 (Sert andel 55 6 1 76 30 cilds inches helt 5 100 60 cilds inches helt 5 100 cilds inches helt 5 100 60 cilds inches helt 5 100 cilds inches helt 5	2
10日間で		100.0 % Span Schuld 4   Italicah 0.stg. 2.4   do. do. 31 93.500   Rendd. Counter   Stytes.600   do. Calcon 81,20   Black Counter   System   Domini 2   do. Kastonek 0   97 Spin   Resystems a Stould 10 4	
507 N	de. 1882/98 31 93.80-6 - Horn-Hass 4	6c. Sard. A. 4 84 00G Catr.Pac. 1949 4 6a1908 4 86 500G Day, Chica Cat. 7 123 200 Discould Financia Land Sch. Married Cat. 10 1072 10C Windows Committee Comm	(I
Disks and	de, StSm. 1 4 5 60. 31	100-1700, . 1   65 WHIGH   100 Harris   4   76 SERVICE   10 SERVICE	
Dane de	Brembrg.StA. St. 91.75G E ) de. do. 35	\$ 92.200 log Geldensts 4 \$2.900 Secriban 1912 6 (co. AEV. 1914 4 96.7000 for Hys Art St. 51115.256 Exemptricated 10 153.756 Manage Secrib 8 117.606 Mach Secrib 1715.276 Secriban 1915.276 S	
1 2 2 3			
N WOON	de 07 u. 17 4 100,500 Posensch. 4	92.0000 6s. Nanter 97 12 Desirable Sypoth - Flandb. 6s. 12711 1917 4 99.50nd 6c. Plandbr. 8t. 7 143.50h Sherf. Farbellibe 408.00td Mass. School 10. 74.75b Shirth Research 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Flandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandb. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandbr. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desirable Sypoth - Plandbr. Princette 10. 100.000 Burar 4st. 50 42 - Desira	
-Mamm	Charitt 55/95  3)2 92.0056  (Posessch.) 35	92.200 BAir.Std. 1001 42 92.900 Start.NypStark 35 90.000 do. XXVI. 1914 31 93.600 Rhein.Disc.Ses 8 150.7560 Engl. William 8 97,2560 Mesc Sed. A0, 7 135.1000 Cell.Tell.Terric 6 88.756 Cell-Cooponitions 370.80	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	COLUMN TO STATE OF THE PARTY OF		



ist der Unterschied zwischen gewöhnlicher Margarine und den bekannten erstklassig en Qualitätsmarken

#### Rheinperle und Solo in Carton

Diese beiden Margarinemarken ersetzen die beste

Meiereibutter

zum Braten, Backen und Kochen, sowie auch zum Rohessen auf Brot vollkommen! Ueberall erhältlich.

Holländische Margarine. Werke Jurgens & Prinzen. Goch (Rheinl.).

#### Oberhemden nach Mass. 6. H. Lugenbühl,

Markestrasse, Ecke Grabenstr.

#### Mußkohlen= Gries

serfigl. Herb: und Ofenbrand)
ettgries a Str. —.75 Mt.
Rasergries —.60
fort staen Barzahlung frei ins
caus, foldinge der Borrat reicht
http://www.nomertor 2.15020

## Aindswürstchen,

2 2mml frifd Mengerei sibfdmibt, Naufbrunnenftr. 5



野aime waichen u. bügeln w. ang. Amundür, 29 p. 5524 Sellmundfir, 29 p.

#### Ueberzieher-Monogramme.

Beigftidereien, w. angefertigt. Micheleberg 20, S. 1., Benber.

## Sijcher's Café und Speisehaus,

33 Friedrichftrafic 33, Inhaber : Adolf Bahr,

empfichtt guten burgerlichen Mittagetifch gu 50 und 90 Pf., Abendifch nach ber Rarte von 45 Pf. an. Separates Spelle-gimmer für Damen vorhanden.

höhle vorzüglich bewährt n. ärztlich empfohlen

#### Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich.

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandelschwellungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalitäschen à M. 1.75. Broschure kostenfrei durch BAUER & Cie, Berlin S.W. 48.

## Emaille-Firmenschilder

Wiesbadener Emaillier : Werk Mattia Roffi.

219. Königl. Freuft. Slaffenlotterie. S. Mafe. 6. Siehungstag. 13. Stovember 1908. Bermittag. Rur bie Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigel. (Dane Gemähr. E. St. A. f. S.) (Radibrud verboten.)

(Chine Geindár. Cf. St. St. S. ) (Nadabrial berbeitel.)
12 (1000) 45 213 19 440 46 613 49 761 1165 242 (500)
485 616 627 617 629 63 2103 12 (500) 91 440 71 696 680 55
2049 57 215 67 346 400 96 513 96 (1000) 627 64 744 934 48
4123 602 5207 18 40 (3000) 372 767 21 839 6185-317 30
8068 (607) 1367 661 753 859 8805 333 430 576 850 (3000)
8068 (607) 136 804
10(75 217 (3000) 617 (500) 794 856 11036 242 411 63 74
834 93 805 67 914 12019 171 97 334 540 767 837 906 (600)
13076 150 354 839 30 14519 92 301 442 71 583 309 (500)
13076 150 354 839 30 14519 92 301 442 71 583 309 (500)
13076 150 354 839 30 14519 92 301 442 71 583 309 (500)
13076 150 354 839 30 14519 92 301 442 71 583 309 (500)
13076 150 354 839 30 14519 92 301 442 71 583 309 (500)

29 538 652 61 708 806 B11 (500) 80 39163 294 405 68 631 87 580 95 40 482 532 53 91 633 770 74 47104 (1000) 74 515 31 (300) 827 63 (800) 42169 84 399 400 43045 (300) 74 (500) 185 214 32 551 (800) 778 (500) 65 803 94 301 44035 394 455 787 (4503) 401 682 178 633 46135 718 70 55 806 47783-104 (800) 403 683 788 645 (1000) 325 (1000) 48110 257 587 580 58 58 708 845 (1000) 835 (1000) 48110 257 587 580 58 58 708 845 (1000) 835 (1000) 48110 257 587 580 58 58 708 853 994 52 6500) 4834 844 85 665 580 58 708 853 994 52 6500) 4834 844 85 665 58 68 708 853 994 52 6500) 853 8188 298 380 138 86 708 853 994 52 52101 16 (800) 455 (500) 532 683 (3000) 783 986 88 5333 59 75 554 814 54178 474 556 81 673 700 55117 (1000) 245 78 564 775 (82) 83 58101 201 306 872 5788 58110 (1000) 778 820 77 950 5005 173 274 339 1500] 83 888 670 888 886 67032 (800) 80 228 (500) 525 688 741 (1900) 319 (300) 45 (1000) 62017 21 36 268 70 418 505 36 773 79 571 505 321 412 848 886 60 642 98 651 68 904 87 65245 338 406 82 (800) 763 800 (500) 807 68089 334 414 41 522 719 999 57188 321 611 90 724 6809 10 8 343 382 427 604 832 33 999 57189 321 611 90 724 6809 50 (500) 805 8 51 85 690 88 732 55 680 865

65 656 65 70005 118 63 513 90 633 918 71031 442 71 95 533 650 10001 72150 216 300 63 589 905 73042 118 288 345 78 628 788 894 74141 44 545 642 (500) 700 20 819 30 58 950 75106 97 217 451 718 76067 133 56 668 760 946 (800) 77 88 77234 647 918 45 78005 180 247 379 755 808 86 79180 772 8500 883 69 92

772 (500) 853 69 92
804/2 676 96 802
88047 (500) 183 603 (500) 82 585 644
773 848 83 570 (1000) 648 70 663 761 (500) 901 84 665 772
1227 36 368 597 607 852 85 006 110 66 85 375 (500) 648 735 68 69 853 85 600 177 304 (500) 74 (1000) 420 760 (1000) 908 13 18 88 87 355 365 684 83 639 69 99 38 301 19 32 453 (000) 77 606 840 89065 219 361 (10000) 36 (500) 489 648 995

\$40173 85 96 267 473 514 582 714 \$4\$207 707 51 830 (500) 43 970 \$142014 169 322 47 409 514 529 (300) 61 63 836 (300) 529 48 14302 424 74(80) 557 830 \$144115 (500) 521 560 (1000) 625 78 991 \$145164 98 551 51 (1000) 625 639 97 \$146040 454 (1000) 644 52 702 \$147 329 73 68 (3000) 569 835 88 79 957 \$148018 155 200 833 408 662 613 \$145071 273 492 529 703 853 \$150027 46 94 138 69 223 402 649 716 570 \$151007 118 250 360 816 \$152215 835 (500) 774 526 833 83 696 55 515214 (1000) 64 639 (500) \$154333 \$155067 (1000) 65 308 613 729 887 (1000) 97 901 \$156166 67 271 353 701 619 53 557 104 213 53 (600) 819 541 (500) 615 69 84 (1000) 625 73 766 964 80

\$\( \frac{6}{23}\) \( \frac{6}

260123 64 83 233 544 720 845 53 261032 249 (1000) 997 262776 398 534 (500) 38 633 784 833 943 263170 477 853 821 (1000) 264082 (3000) 129 31 76 350 486 560 87 265104 50 82 (1000) 847 314 563 (1000) 743 80 879 581 95 266111 77 508 (500) 687 37 745 886 803 267209 (3000) 45 512 95 661 (500) 733 939 268201 381 526 97 623 782 886 89 (500) 269135 774 382 50 (1000) 401 70 539 (3000) 56 65 32 63

270n3 174 (3000) 401 64 89 (300) 834 271003 194 219 (0) 86 472 638 749 272283 (500) 432 698 708 27300 (0) 141 80 249 897 608 18 725 (500) 69 274029 42 183 000 460 697 635 275 500 312 803 32 931 37 276089 54 0 50 435 543 46 (500) 772 815 277180 235 441 700 48 78363 467 533 277078 115 234 384 465 789 91 804

280103 269 300 31 40 635 79 730 (500) 809 281214 13 23 (1000) 350 642 (2000) 767 811 282031 232 310 536 (1000) 811 756 92 882 569 28304 679 710 73 284405 543 65 723 74 979 285137 386 509 700 937 41 286669 287103 37 53 454 (500) 867 395

219. gönigl. Brenf. Blaffenlotterie.

5. Rlaffe 6. Biefungstag 13. Revember 1908. Rachmittag. Mur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Mammern beigef. (Ohne Gewähr. M. St. M. f. S.) (Rachbend verboten.)

317 654 7845 930 \$153 202 18 99 (800) 428 2034 163 98 213 225 (500) 430 546 69 042 98 880 3126 444 923 677 702 68 903 40 74 4028 75 91 145 277 97 798 838 5182 (10 000) 887 693 228 6063 400 (1000) 688 747 (500) 832 42 91 7528 (800) 587 901 17 64 \$139 51 202 (1000) 53 444 75 617 93 (3000) 839 900 25 \$214 528 (1000) 712 061 65

20:17 90 305 (500) 423 46 504 21473 516 604 12 15 745 516 (500) 924 75 (1000) 89 22 2002 18 522 864 (1000) 23:107 47 243 403 507 744 70 (1000) 24:06 441 504 555 82 (1000) 617 43 25:00 76 79 215 (3000) 53 502 679 26:92 205 32 50 27009 113 26:17 87 (1000) 327 579 29:033 51 (1000) 349 530 615 60

248 \$7 90 425 639 (1000) 692 (660) 109013 170 215 40 (500) 614 85 (3000) 110005 (1000) 241 397 (500) 491 628 691 111617 972 90 112.07 426 510 848 76 941 87 113.192 247 333 425 509 99 (500) 705 (500) 76 381 114054 (3000) 102 74 344 81 (600) 436 32 64 11507 161 72 261 461 540 812 320 56 52 (1000) 116042 78 181 208 721 855 968 117099 165 261 207 31 540 666 816 916 118 63 284 549 119 117 33 331 (500) 625 64 572 773 867 12.0034 118 271 355 436 (800) 570 868 121129 43 97 353 616 (3000) 88 762 (1000) 822 965 (1000) 12.2005 9 63 130 49 269 673 874 (900) 744 (3000) 45 840 12.535 85 354 91 413 543 63 753 829 912 28 12.602 (3000) 182 388 96 457 801 19 43 67 82 718 12.9017 236 395 464 800 971 135 11 26 347 403 801 409 238 826 576 661 676 662 71 131115 28 265 31 496 549 59 748 47 (1000) 841 13.2029 118 253 74 513 (500) 600 749 13.3365 80 954 13.4022 75 409 27 867 994 13.5365 60 574 13.800 13.8476 537 816 (500) 13.714 60 13.800 13.8476 537 816 (500) 13.714 601 13.801600 66 71 (1000) 863 13.9000 145 62 222 65 375 404 15 618 82 676 917 14.000 287 (500) 13.8476 537 816 (500) 13.7141 601 13.801600 66 71 (1000) 863 13.9000 145 62 222 65 375 404 15 618 82 676 917 14.000 287 (500) 420 682 (1000) 711 678 144178 271 324 660 845 948 1442 284 400 629 63 723 100 631 444 72 282 490 629 (500) 14.302 324 432 642 677 92 14.4172 282 490 629 (500) 743 500 631 43 14.501 42 640 61 605 69 81 444 919 14.6173 (3000) 433 606 635 835

#### Auf Kredit! Damen-Konfekti.on Auf Kredit! Herren-Konfektion. Auf Kredit! Kostüme, Jacketts, Mäntel, Capes, Anzüge, Paletots, Pellerinen, Joppen, Röcke, Blusen, Wäsche, Pelzwaren Wiesbaden Hosen, Knaben-Anzüge. Günstigste Zahlungsbedingungen. Kunden ohne Anzahlung. Michelsberg Wohnungseinrichtungen. Möbel = Betten 22. Billigste Preise!

Riesige Auswahl! Grösstes und leistungsfähigstes Kaufhaus mit Kreditbewilligung.

## Zeitungs=Makulatur

hat fortwährend in guter Qualität billig avzugeben:

Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße 8.

Addung | Zighung garantiert nächtle Wode |
Samstas, den 21. November 15058
der beliebten u. glinstigen 17. Strassburger Lotterie.

14 Gew. 13300 Mk.

Lose à 1 M., 11 Lose 10 Mk Porto u. Liste 25 Pfg.

Lotterie- Strassburg i. E.,
Unternehmer. Langet also 107.

## Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger Sopie von 3 Mt. an, Saarunterlagen ben amenideitet, Stirnfrifuren, Toupete, Buppenperuden bidionfter Ausführung, empfchle ju billigen Breifen.

Frifteren - Champoonieren.

Wille Damen, Die haarerigt notig baben, wenden fich vertrause voll, ba Gingang u. Damen Salon vollftandig ungeniert ift,

K. Löbig, Srifent, Bleichftrafe, Gde Belenenftrafe.

#### Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. v. Staal, Baron, Esthland.

Hotel Adler Badhaus, Languasse 42, 44 u. 46. von Rassen, Hamburg.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Dreifuss, Nürnberg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Heinemann, Berlin,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Wegewaldt, Berlin, - Berker, Homburg. Kannheimer, Nürnberg.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Kroeck, Bürgermeister, Bettendorf. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Heuser, Leipzig. — Hintzmann, Duisburg. —
von Barnickov, Moskau. — v. Swickorov mit
Fr. u. Bed., Moskau.

Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Ritter, Bergassessor, Dortmund,

Darmstadter Hof, Adelheidstrasse 30. Kunnitzer, Fürth. - Strawe mit Fr., Frankfurt.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Blauhöfer, Zell. — Herting, Frankfurt. Englischer Hof, Kranzplatz 11. Seligmann, Fr., Berlin. — Seligmann, Stutt-L. Geyer, Stuttgart. — Volz, Fr. mit Toch-

ter, Heidelberg. Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Werner mit Frau, Mannheim. — Göbel, Han-

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz I.

Jessel, Weilburg. — Schmidt, Langenschwalh. — Esterer, Hanau. — Durst, München. — Strauss, Worms. \_\_ Baskzhoff, Heilbronn. \_\_ Führe, Heidelberg. \_\_ Hessdörfer, Fulda. \_\_ Butter, Fr., Dillenburg. - Blum m, Fr., Hada-

Europ Hischer Hof, Langgasse 32. Wolf, Mannheim. - Balthasar, Köln. fleck, Alsdorf,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Schöter, Architekt, Köln,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Benning, Bochum, \_\_ Hessenberger, Offen-

bach Hetel Gambrinus, Marktstrasse 20. Lange, Ehrenbreitstein, \_ Marcks, Metz.

Grüner Wald, Marktstrasse 19.

Marcus, Berlin. - Heusgen, Metz. - Weiss, Weber, Oberstein. - Staberoh, - Tinzel mit Fr., Köln. - Leyeus, Düsseldorf, — Schulz, Erfurt. — Heinecke, Ber-lin, — Slawski, Berlin, — Roetbgen, Fr., Berlin. — Salender, Berlin, — Levitta, Hamburg. — Wegner, Wilhelmshafen. — Glander, Hamburg. — Suttau, Gmünd. — Schinkel, Stuttgart. — Goerres, Köln. \_ Scherrer, Berlin.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Stommel, Fabrikant m. Fr., Barmen.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18. Plauer m. Fr., Hanau, \_ Steehel mit Frau,

Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5.

Wallraff, Düsseldorf. \_\_ Hügelnhöfer, Nürnberg, - Klette, Dresden. - Ruhemann, Bielefeld. — Ost, Frankfurt. — von Reichenbach, Grä-fin, London. — von Reichenbach, London.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. Hackenberg, Fr. Dr., Pattenberg. Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.

Pöhlmann, Ehringsdorf: - Rübsamen, Rent.,

Wetzlar, Hotel Krug', Nikolasstrasse 25.
Bleitgen, Fr. m. Tochtez, Diez. — Wolf, In. — Schaal, Hangurg. — Ullner, Dresden. Goedicke, Newyork. — Muller, Döbeln.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.

Engels, Frl., Ettelburg. - Niedergassel, Han-

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Winkel m. Fr., Stettin. - Begemann, Ham-

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. v. Stamfort, Frankfurt a. O. - v. Altrock, Dresden. - Uhse, Kassel. - Lieser, Kaiserslautern. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Reifenberger, Markirch. \_\_ Lehmann, Oldenburg. \_\_ Miller, Fr. mit Tochter, Aachen. \_\_ Vogler, Ems.

Hotel Nassan u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Oswald, Köln. — Hinsberg, Rombach. — Hirschland, Mannheim. — Russocka, Grüfin,

Lemberg. \_ Tille, Geheraldirektor, Saarbrücken.

Rakraanen mit Fr. Bloemendaal. ling, Völklingen. — Soloweitschik, Kowno. — 'de Gülich, Paris. — Müller, Neunkirchen. — Springerum, Dortmund.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18, Ehmeke, m. Fr., Riga.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Brunner, Berlin. — Bietzinger, Köln. — Roeder, Berlin. — Lachs, Berlin. — Darnbacher, Bühl. — Müser, Limburg. — Schaefer, Frankfurt. — Pink, Worms. — Koch, Offenbach.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Kempinski mit Frau, Berlin. \_ Stern mit Frau, Luton.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Springorum, Gelsenkirchen,

Pfälzer Hof, Grabenstr. 5. Dreesen, Metz. — Pheis, Sinn. — Berst, Oberndorf. — Bast, Hörbach.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, von Loesecke, Frl. Rdnd. Hannovers — Geibel mit Frau, Leipzig. — Heckmann, Amsterdam. — von Bernstorff, Grüfin, Kairo. — de 

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.
Friedmann, Fr., Karlsruhe. — Steinhilber,
Göppingen. — Diebermann, Frankfurt.
Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.

Radock mit Frau, Königsberg.

Hote I zum Römer, Büdingenstr. S. Dorner mit Frau, Leutersdorf,

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Gassner, Mainz. - von Manen, Fr., Bremen. Hotel Sächsischer Hof, Hochstätte 1, 3, 5.

Bickler, Assmannshausen. Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Jarra Krakau. \_ Aronsohn mit Fr., Riga. Schulenklopper, Norden.

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Hagemann, Frl., Gotha.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Dallmann, Fr., Fürstenwalde. Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Schurh, Offenburg. — Wolf, Köln. — Engel, Berlin. — Szyskowitz, Charlottenburg. — Roth,

Krefeld. - Peters, Berlin. - Schmitz, mit Frau,

Duisburg. Hotel Union, Neugasse 7. Eichwald, Boppard. — Volk, St. Goarshausen, Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr, L. Hess, Fr. mit Sohn, Metz. Hotel Vogel, Rheinstr. 27, v. Schmitz, Frau Direktor mit 2 Kinders

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. L. Ochs, Rent., England.

#### In Privathäusern:

Pension Bauer, Taunusstr. 49. Bauer, Neudictendorf. - Meyer, Fr. Elangen.

Gr. Burgstrasse 14,

Fenski, Osterode. Geisberg 18.

Jantzen, Fr. Rent., Hamburg. Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9. Dechtereff, Fr., Petersburg.

Christ I. Hospiz I., Rosenstrasse 4, Bachmann, Frl., Berlin,

Christi, Hospiz II., Oranienstr. 53. Grünewald, Fr., Hannover, — Dittrich, Fr. Neumittelwalde. Villa Humboldt, Frankfurterstr. 20

Wit

South ber 5 1

311

ta

von Luckewaldt, Flensburg. - Friedlander, Frl., Berlin.

Villa Isolde, Hainerweg 4. Becker m. Fr., Beckum, \_\_ Corr, Frl. Auchen. Pension Nerotal 12. Guiod, Frl., Petersburg.

Saalgasse 24, Smith, London.

Stiftstrasse 26.

Stoebener mit Fam., Mühlhausen f. Tli. Villa Violetta, Gartenstr. 3. Schnabel, Fr., Dortmund. \_ Couvert, Fr.

Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9. Schneider, Frl., Hochspeyer, - Schmidt, Frl. Staffel. — Muhr, Biebrich. — Hess, Kaiserslautern, — Bieck, Gustavsburg. — Hüttenrauch, Ing. mit Begl., Apolda. — Schäfer, Fr. mit Kist.

# obel auf Kre

zu nebenstehenden konkurrenzlosgünstigen Bedingungen kam einzig und allein nur das grösste und älteste Kredithaus

Wiesbaden

33 Friedrichstrasse 33

Kredit nach auswärts. - Lieferung franko.

THE THE PARTY NAMED IN

# Anzahlung

- 1 Bettstelle
- 1 Tisch 2 Stüble
- 1 Spiegel

# Anzahlung

- 1 Bettstelle m. Matratze 1 Kleiderschrank
- 1 Küchenschrank
- 1 Tisch
- 1 Spiegel
- 4 Stuble

# Anzahlung

- 1 Bettstelle m. Matratse und Keil 1 Kleiderschrank
- 1 Sofatisch
- 4 Rohrlehnstühle
- 1 Teppich
- 2 Bilder 1 Spiegel
- 1 Küchenschrank
- 1 Küchentisch

## Herren-Paletots und Anzüge

Damen – Kontektion

Pelz-Boas

schon mit einer Ansahlung von

Mark

bei denkbar leichtester Abzahlung wöchentlich, 14-tägig oder monatlich. 14912

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis.

stimmt der Käufer.

Höhe der Ratenzahlungen be-

# "| | | |

hervorragend bekannt durch ihre tadellose entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzem in allen Grössen von Mk. 3 .- bis Mk. 11 .-.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, 14978

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. Kirchgasse 6.



Hosenträger Portemonenais 2

Letschert Raulbrunvenitr. 10.



Großer Verkauf

## Herbstu. Winter- U für Herren, Damen u. Kinder,

in Bortalf, Chevreaur und Wicheleber, bom einfachften bis jum eleganteften Genre. Gerner ein großer Boften genagelter und ungenagelter

Arbeitsschuhe für Landleute und Kinder

Bu fehr borteilhaften Breifen.

Martifirage 22.

Da ich fortwährend große Gelegenheitspoften eintaufe, fo bin ich in ber Lage, ju noch nie bagewefenen billigen Breifen gu berfaufen.

J. Sandel,

Telejon 1894.

Visiten-Karten

in jeber Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert Die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

## Brennholz, Kohlen u. Briketts.

Rugtohlen jeber beste Ruhrkohlen Melierte Ofentoblen, friidreich Unthracitfohlen, Roblideib und In. belgifch Giformbritette für Dauerbrandofen

Unionbritette, großes Format Budenicheitholy, auch geschnitten und gespalten Gidenes Sagemehl und budenes Abfallholy jum Rauder für Megger,

empfichlt gu billigften Preifen 3

- Bartettboden . Fabrit und Baufdreinerei. Biebrich am Rhein und 29iesbaden.

15179

#### Dr. Eisenbach's Steriligen

das unubertroffene Frauenideal.

Chemisches Laboratorium Ein unschädliches, leicht anwendbares, absolut sicheres higlenisch. Sauerstoffpräparat. Glas à 12 Pastillen Mk 250, von 3 Glas ab franko. Aerztliche Broschüre, Gutachten und Prospekte, gratis und franko, als geschl. Brief 20 Pfg. 152:9

Chemisches Laboratorium

Dr. EISENBACH & Cie., Frankfurt a. M. 15.



Laben: Babnbofftr. 4

#### girchliche Unzeigen.

Martttirdt.

Sonntag, ben 15. Rov. 22, Sonntag nach Trinitatis. Samptgomeabienft 10 Uhr herr Biarrer Biemenborff, abenogottesbienft 5 Uhr herr Bfr. Bidel, Ams-mege: herr Bfr. Biemenborff.

Mittwoch, ben 18. Rovember (Buftag).

Subiargottesbienft 8,30 Uhr : herr Pfarrer Frante. Sauptgottesbienft 10 Uhr : herr Pfarrer Sofmann. Bedit und hl. Abendmahl, Abendgottesbienft 5 Uhr : herr Pfr. Schuffer, Beichte und hl.

Montag, ben 16. Ropember, abends 8 Uhr, in ber bege Blato. Friedrichstrafe 27: Bortrag von Dr. Berig. Direftor des miffionsärztlichen Inftints in Zubingen, wogu alle Gemeindeglieber freundlichft eingt,aben finb.

Conntag, ben 15. Nov. 92. Sonntag nach Trinitatis. Benptgottesbienft 10 Uhr herr Pfarrer Gberling. Abenbgottesbienft 5 Uhr herr Bir, Beefenmeber. Amishand ungen: Zaufen und Trauungen: Berr Pearrer Gberling. Beerdigungen: Derr Pfr. Beefen-

Mitmod, ben 18, Robember (Bug und Bettag) Saptgottesbjenft 10 Uhr : Berr Pfarrer Grein, Rach ber Breigt bt. Avendmahl. Abendgottesbienft 5-Uhr: herr Bfr Diebt.

3m Gemeindehatte. Steingaffe 9, finden flatt; Beten Conntag, nachmittags pon 4.30-7 Uhr Jung. fenenvereen ber Bergtirchengemeinbe,

Jeben Mittmoch, abends 8 Uhr Miffione. Jungfrauen-

Beten Mittwoch und Camstag, abenbs 8,50 Uhr

Brebe bes Evangel, Riechengelangvereins. Montag, ben 16. und 30. Rovember, von 3,30 bis 5,30 Ubr : Arbeitenunden bes en, proteft. Diffions-Grauenvereins, Emferftrage 18,

inniag, ben 24. Rovember, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde für bie Gemeinde, Jedermann ift bergid eingeladen. Pfarrer Grein.

Mingfirdengemeinbe.

Conntag, ben 15. Rov. 22. Conntag nach Trenitatie. 3mlb reip. Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfr. Dauptgotiesbienft 10 Uhr herr Bfarrer Abendgottesbienft 5 Uhr herr Bfarrer Amtebanblungen : Taufen u. Trauungen : berr Bir. Echloffer. Beerdigungen: Derr Pfarrer mod, ben 18. Rovember (Bug. und Bettag).

meinbegottesbienft 8.30 Ubr: herr Bir. Friedrich,

Beidte und bl. Abenbmabl. Abenbgottesbienft | 5 Uhr: herr Bfr Biffeler. Beichte u. bl. Abend.

Mm Bustag und Totenfonntag finden feine Taufen und Trauungen flatt.

3m Gemeindefaal An ber Ringfirche 3 finden flatt : Sonntag 11.30—12.30 Uhr: Rinbergottesbienft. Montag, abends 8 Uhr: Berfammlung bes Jung-frauen-Bereins (Arbeit für die innere Miffion). Alle tonfirmierten Rabden find herzt, eingelaben.

Dienstag, abends 8.50 Uhr: Bibelftunde (Das Leben bes Apoficis Baulns). Bir, Bic. Schloffer, Jeber-mann ift heiglich eingeladen.

Mittmoch von nachnt. 3 Uhr ab : Arbeitsftunden bes Brauen-Bereins ber Mingfirden-Gemeinbe.

Mittwoch, abends 8.30 Utr: Brobe bes Ringfürchen-Donnerstag, nachmittags von 3-5 Ubr: Arbeit?:

flunden bes Guftap-Abeif- Frauen-Bereins. Jeben Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, Dobbeimers frage 20: Bibelftunde. Salfsprediger Biffeler.

Rlarenthal: Mittwod, ben 18 Mobember (Bugund Betrag) : Bot:esbienft O Uhr, Beichte und fl. Abendmahl: Serr Bfr Biffeler.

Evangel. Bereinehaus, Platterftrage 2.

Conntag, 15. Rob., borm. 11,30 Uhr: Sonntags-fchule. Rachm. 4,30 Uhr: Jahresfest bes Sonn-tagsbereins (Versammlung f. junge Rädchen). Abends 8,30 Uhr: Bibeljiunde für Jedermann. Donnerstag: Abends 8.80 Uhr: Gemeinichafts-

Mittwod): Radint. 4 Uhr: Ebangelifationeberfammlung bes Chr. Bereins ig. Manner.

Ev. Monners und Jünglings-Berein.
Sonntag nachm. 3 Uhr: Gefellige Bereinigung.
Abends 8.30 Uhr: Bortrag bes herrn Zahnargt Rourean über "Bebeutung und Pflege ber Babne".

Montag, abende 7.45 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Mannerchor. Dienstag, 8.90 Uhr: Freier Berfehr. Mittwody, 8.30 Uhr: Gefellige Bereinigung und Anbacht.

Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibeiffunde ber Jugend. Freitag, 7.45 Uhr: Stenegraphie, 9 Uhr: Bofau-

nenchorprobe. Gametag, 8.45 Uhr: Gebeteltunbe. Bereinsbefuch frei. Gafte fiets willfommen,

Evang. Lutherifche Treieinigfeitogemeinbe u. M. C.

In ber Rrapea ber altfatholifden Rieche, Gingang Samalbacheritrage.

I Countag, ben 15 Rov. 22 Conmag nach Trimtatie.

Bormittags 10 Uhr : Befegottesbienft.

Mittwod, ben 18. Rov. (Buftag). Bormittags 9,80 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Saupt-Pfarrer Billtomm.

Evangel .- Butherifcher Botteebienft,

Sonntag, ben 15. Dov. (22. Sonntag nach Trinitatis) Bormittags 9.30 Uhr: Predigtgottesbienft, Mittwoch, ben 18. Rob. (Bug. und Bettag). Bormittags 9.30 Uhr: Lefegottesbienft.

Evangelifd-Lutherifde Gemeinde (ber evangelifch-littberifden Rirde in Preugen guge: borig) Rheinftr. 54.

Sonntag, ben 15. Rov. (22. Connteg nad Trinit.) Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft. Mittwoch, ben 18. Rob. (Bug- unb Bettag).

Rachmittags 4 Uhr: Bredigtgortesbienit. Cup Rübenftrunt, Methobiften Gemeinbe, Friedrichlt. 36, Sinterb.

Sonntag, ben 15, Dov., bermittags 9,45 Uhr: Brebiet. Bormittags 11 Ubr: Conntagsichule. 4 Hor: Jugendbund-Berfammlung, abende & Hor:

Dienstag, abenbs 8.30 Uhr: Bibelftunbe, Prediger Gifele.

Bionefapelle (Baptiflengemeinde) Ablerftr. 17. / Conntag, ben 15. Rop., vorm. 9,30 Ubr: Bredigt. 11 Uhr: Conntageichule. Radm. 4 Uhr: Predigt, Mittwoch, 18. Nov., abends 8.30 Uhr: Gebeteftunde. Donnerstag, 19. Nov., abends 8.30 Uhr: Gefangverein. Prediger E. Rarbinsfy.

Rapelle Des Baulinenftifts,

Sonntag, ben 15. Dou, : pormittags 9 Uhr: gotteebtenft. herr Bfarrer Chriftion. 10.15 Uhr : Rimbergoitesbirmft. Jungfrauen erein: Beteitigung an bem Jahresfeft bes Bereins in ber Blatterftr. Dienstag nachmittag 3.30 Uhr: Rabverein.

Ditimod, ben 18, Dob. (Buftag). Bormittags 9 Ubr: hauptpottesbienft. herr Bfarrer

Blau Rreng Berein G. B., Sebenploy 5 Conntag, abends 8.00 Ubr : Evangelilations. Ber-

fammiung. Montag, abends 8 00 Ubr : Fragerflunde. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gefangftunbe. Mittmod, nachm. 2.30 Uhr: hoffnungebunb. Mittipoch, abende 8.80 Uhr: Bibeibefprechftunbe. Greitag, abends 830 Ubr : Buberprobe. Bebermann ift berglich willtommen.

#### Ratholifde Rirde.

23. Sonntag nach Bfingfien. - 15. Dob. 1908 Die Rollette ift in beiden Sirchen für ben Gligabethenverein gum Beften ber Armen und Rranten. Gie fet aufs warmite empfohlen,

Bfarrei Biesbaben. Bfarrfirde gum bl. Bonifatius.

SI. Deffen: 6, 7, Militärgottesbienft (bl. Deffe mit Bredigt) 8. Kindergottesdienst (Amt) 9. Sociamt m. Predigt 10, lehte hl. Messe (m. Kr.) 11.80. Racim. 2.15 Uhr saframentalische Andacht mit Umgang (356). Abends 6 Uhr And. m. Ansprache Berein der bl. Familie u. d. driftl. Mutter. An den Wochentagen (Mittwoch ausgenommen) find die hl. Messen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 Uhr. 7.45 ift bie Schulmeffe.

Um Rittwoch, Bug. und Bettag, find die bi. Deffen 6.30 und 7.15 Uhr. Militargottesbienft 8, Umt 9.30 Hhr.

Im Donnerstag: Feft ber hl. Glifabeth, i nach ber Frithmeffe Generalabsolution für bi-Mitglieber bes 8. Orbens.

Samstag 4 Uhr: Gaire. Beichtgelegenheit: Am Conntagmorgen bon 6. Mittwach nachm. 4.30, felbre am Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr.

Daria-Bilf-Rirde.

Frühmesse, Gelegenheit zur Beichte u. h. Kom-munion des Jungfrauenbereins 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Pr.) 9, Hochant mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr safr. Andacht m. Umg. (855). An den Bochentagen sind die hl. Wessen um 6.45, 7.45 und 9.15 Uhr. 7.45 Uhr sind die Schul-messen und ander: Monten und Domnessies die

meffen und gwar: Montag und Donnersiag für bie Lehrstragefchule, Dienstag und Freitag für bie Castellitragefchule, Mittwoch u. Gamstag f. b. Riederberg. u. Stiftitragefdule u. b. Inftitute.

Mittwoch, 18. Rob., Feier des Ewigen Gebetes. Feierliche Eröffnung norgens 6 Uhr., feierliche Schluhandacht mit Umgang und Te Deum abds. 6 Uhr. St. Ressen sind um 6, 7 u. 8 Uhr; um 9 Uhr ift Rindergottesbienft, um 10 Uhr feierliches Dochantt mit Bredigt. Die Gläubigen werben gu eifriger Beteiligung eingelaben.

Die Kolleste am ganzen Tage des Ewigen Ge-betes ist für den neuen Hochaltar bestimmt und wird aufs wärmste empfohlen. Samstag nachm. 4—7 llhr Salve. Dienstag 5—7 llhr und nach 8 llhr, Samstag nachm. 4—7

und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Baisenhaustapelle, Blatteritr. 5. Donnerstag morgen 6.45 Uhr hl. Reise. Abends 6 Uhr An-

bacht gu Chren ber bl. Glifabeth,

## Nur kurze Zeit!

Um meinen zahlreichen, langjährigen Kunden meine

unerreichte Leistungsfähigkeit

to beweisen, unterstelle ich mein gesamtes Lager in

# = u. Herren=Paletots u. Mäntel

einem Staunen erregenden, nie dagewesenen

Ich habe in sämtlichen Grössen folgende Serien eingeführt:

Serie I Mk. 4.50 Serie II Mk. 6 .-

Serie III Mk. 8.— Serie IV Mk. 10.50

Serie V Mk. 13.— Serie VI Mk. 16.50

Serie VII Mk. 20.50 Serie VIII Mk. 25.-

Preis bis zum doppelten, teilweise dreifachen.

Auch in allen anderen Abteilungen 😝 grosse Preisermässigungen. 🖚 — Auswahlsendungen können in diesen Artikeln nicht gemacht werden.

Verkauf nur gegen Bar.

Bruno Wandt, Kirchgasse 42.

\_\_\_\_\_ Telephon 2093.

Wiesbad.gold.Medaille



Josef Kohlhaas, Hoflieferant Bad Neuenahr.

zu haben in den bess. Delikatess-Geschäften

Beillnregelmäßig:

eiten verwenden Gie nur mein echtes, garantiert unicablichet Menstruat.-Pulver,,Regina' Bellrit Trogeric, Fritz Bernstein,

Bellrigitrage 89.

Modernes Waschmittel

Kein Reiben nur Kochen blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, a.m.b. H.

für 3-4000 Rubifm. Boben, teils Lehm. Raberes unter Ungabe des Ortes und Preises u. 38. 751 a. d. Egp. d. Bl. 5517

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mr. Brennholz,

per 3tr. 1,20 mt. frei Saus. Frantenftr. 7. 15094

Shampoomeren

Mt. 1.—, im Abonnement 75 Pf. mit Onbulation und Frijur. H. Giersch. Goldgafie 18, EdeLanggaffe, 1.Laden v. d. Langg. 14958

Ein Dame

e friher scher viele Bücher id Werke zur Erlernung einer den Hypnodissermethode, ohne folg studiert hat, ist nun in rLage, eine Adresse anzugeben nach blitzechnell hypnodissieren und dezenden Boherrhung und Gestudheit erlangt t. Verlaugen Sie per Postrie eine Abhandlung Elahim karte eine Abhandlung Elahim ganzlich umsonst vom New York-institute of Radiopathy, 16 rue Bachaumont, Paris. Die erfolgreiche Schulefür: Fran Co-gren von Schulefür: Fran Co-M. Walkmüller, Schulstrasse 48, 24 Gerresheim I (Rheinland).

= Montag =

am 23. November Ziehung der Quedlinburger Pferdeotterie

1441 Gew. i. W. v. Mark

600 Hanptgew, u 10Pferdei, W.v.Mk

Lose à 50 Pf.

Porto and Liste 20 Pf extra. General-Debot Z. 41

Carl Krebs, Quedinburg.

In Wiesbaden toi Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. J. Rath, Kirchgasse 26.

hebamme Moog Wellritfirage 9.

# Warnun

# ren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben

denn die heutige allgemeine Lage fordert es, seine Einkäufe da zu machen, wo ihm die grössten Vorteile geboten werden und dadurch jedermann viel Geld erspart bleibt.

# Total=Ausverkauf

wegen Aufgabe dieses Geschäftes

bietet die höchsten Vorteile, welche nur in Herren-, Burschen-, Knaben- und Arbeiter-Bekleidung geboten werden können, deshalb versäume

Bürger, Beamter, Rentner, Maufmann. Arbeiter u besonders keine Hausfrau



diese nie wiederkehrende Gelegenheit wahrzunehmen.

Mein enorm grosses Warenlager welches einen Wert von mehr als

repräsentiert, muss innerhalb knrzer Zeit ausverkauft sein und offeriere zu noch nie dagewesenen und nie wiederkehrenden Preisen:

Anzüge von Mark 9.50 an Paletots Beinkleider Loden-Jagd-Joppen . 3.50 an Schlafröcke 10.- an Capes Anzüge von Mark 7 .- an Paletots 6.50 an Hosen 1.90 an Loden-Joppen 3.- an Capes. 7.50 an

Anzüge, Paletots, Sweaters, Pyjaks.

ganz enorm billig.

Das grosse

#### Aptronon Kenommé und

welches meine Firma seit Bestehen in Stadt und Land geniesst, soll durch diesen Ausverkauf noch bedeutend vermehrt werden.

Während dieses Ausverkaufs führe ich keine Ausverkaufswaren, welche den Anschein der Billigkeit erwecken, sondern es kommen nur meine allgemein anerkannt vorzäglichen Qualitäten, für welche ich jede Garantie übernehme, zum Verkauf und ist dadurch jeder Käufer vor einem Reinfall geschützt.

Es rentiert sich

jede Fahrt und jeder Gang zu meinem Geschäft und bietet die Besichtigung meiner

7 grossen Schaufenster

die beste Ueberzeugung für reelle Tatsachen.

Jedes einzelne Stück wird auf Verlangen gerne dem Schaufenster entnommen.

15278

Neuser, Wiesbaden.

Telephon 270.

Kirchgasse 28.



. H. Garich Büsten - Fabrik Gr.-Lichterfeld: Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A Gomoll a. Waldstr Bisters in alter for men und Grössen, sow versteilbare u. nach Bus die dan Anprobleren e-sparen. Wie nebenstaben sohen v. 7.— E an; abs Ständer von 1.50 E as Katalog grute.

#### Trockene Reisabfalle. Reisichlempe

liefert billigft C. Heintz, Weiftfirden i. T.



V18

11.8

Kir

in preiswerten, reinwollene Qualitäten, mobernen Far eleganter Appretur, Muster tostenfrei. liefert Hermann Bewier. Sommerfeld, Frankfurt a. D2.)



werben nach Daß angejertig Paul Jäntsch, 3 Fanibrnnuenftraße 3

Nähmaschinen



Sehild

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. Eigene Reparatur-Werkstall

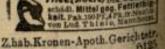
Nächste Ziehungen Strassburger Geldiose am 16., 17, 18. Novemb Lose à Mk. 3.30. Wormser Geldlose

a Mk. 3.— 15047

noch zu haben beiRudolf Stossen, strasso 51 J. Slossen, Kirchgame

Buch über die Ehe. Bon Dr. Retau. Mit 39 Mbill Ctatt Mf. 2.50 nur Mf. 1.— Breisl. über intereffante Buder Berlin Cd. 2, Boftfach 52, 8 50





Verloren. Brosche

mit Bilb an Sanntog be loten. Geg. Belohnung abst Rieblikt, 6, 2 t.

## Langgasse 30 Emil Suss, Filiale Langgasse 33.

Besichtigen Sie die Schaufenster-Ausstellung meiner Filiale Langgasse 33. An sämtlichen Artikeln sind die auffallend billigen Preise vermerkt. Günstigste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe. 15203

nie w ederkebrend!

ppen für herren und Knaben m bief. Monat verfauft werben. Gelegenheitstäufe und rnis ber hoben Labenmicte ju jebem annehmbaren Bitte fich ju überzeugen!

nur Neugaffe 22 I., Geftes und größtes Etagens gefdaft f. Gelegenheitstaufe Gegenüber ber Etjenhanblung bes Berrn Bintgraff.

5043

Anfertigung von Arb.i.Schreibm .-Schrift und Vervielfält. saub. u. schnell. Diktate u.stenogr.Aufn.,a. ausserh. Uebers. -Lehr-Instit. f. d. Prax. Schreib-masch.-H. Stritter, Kirchg. 38. I. 15196

Beiß. u. Buntftiderei, Fe-ens Heberg.-Monogr. w. fch. u. n ausgef. Bertramftr. 20, 1. I.

Leudis Adrekbudi



Einheitspreis 1950 für Damen u. Herren

Luxus-Ausführung 16.50 Mk.

Weit über die deutschen Grenzen hinaus erfreut sich der Salamander-Stiefel in allen Kreisen der Gesellschaft grösster Beliebtheit. - Der Umsatz der Salamander-Stiefel übertrifft den aller andern deutschen Schuhmarken.

Musterbuch gratis und franko,

15352

Salamander Wiesbaden.

Schuh - Gesellschaft m. b. H. Langgasse 2

sa Die 14. Musgabe non 24

(Banb 4)

Der Provinz Hessen-Hassau,

thaltend Großherzogfum Hessen, Adreffen famt: Fürstentum Waldeck

Gewerbeireibenden aller Art, Dandwerter, Gutsbefiger, Apothefer, Rechtsanwälte, Notare, Aerzte, Gaftwirte, Aur., Deils und Bade:Anftalten, Konfulate, Stnats-u. ftäbtische Behörden, Berufsgenoffenschaften, Inn: ungen und Bereine für Industrie, Handel und Gewerbe aller Städte und der fleinsten Gemeinden, nach Orten und Branchen geordnet, mit Angabe ber Gerichtsbezirke, Bost: Telegraphen: und Gien-bahnstationen, Orts:, Branchen: und Bezugsquellen-tegilter, ift foeben, 1800 Groß:Oftavfeiten fiark, neu

Preis für ein gebundenes Exemplar Mt. 20 .--

Beuche Mbregbuch von Beffen Raffau, Großbergog. tum Beffen u. Fürftentum Balbed ift nicht allein binfictlich ber Angahl ber Dete, fonbern auch ber abreffen bas vollständigfte und zuverläffigfte eine Spezialistoregouch Diefer Lander gu verwechfeln mit jogenannten Conderbanden.

- Profpette gratis. -

Beftellungen nehmen entgegen jebe Buchhanlung, fowie

Leuchs & Co.

Nürnberg.

(gegr. 1794)

Berlag ber Abregbuder aller Lanber. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### 00000 Die feinsten Drucksachen

die leibst den weitestgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigfte Massenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

> Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 819 8 Mauritiusftraße 8

Setzmaichinen-, Rotations- und Schnellpreffen-Belrieb, Stereotypie, Buchbinderei

30000



in empfehlende Erinnerung Jede Reparatur wird in meiner eigenen

Werkstäffe fachgemäss. ausgeführt. Ersokleile aller Art werden sehr billig berechnet.

Infolge günftiger Ginfaufe,

Gelegenheitspolten, haben fid) meine Lofalis aten berart mit

fiberfullt, daß ich unbedingt raumen muß. 3d offeriere baber einen Boften Damenftiefel in verschied. Leberarten u. Faffon

mit und obne Laffappen gu
Meine beff. Herrens und Damenftiefel in ben bes famnten Qualitäten merben ebenfalls äußerft billig verfauft. Rinders und Edutfliefel in verichiebenften Leberarten und

Faffons, mit und obne warmes Futter, febr billig.

Barbige Stiefel und Gingelpaare, barunter Reuheiten ber Saifon faft jur Balfte bes regularen Breifes. Ge lohnt fid fur jedermann, felbft fpateren Bebarf fest

Camtliche Binterartifel und Arbeiterftiefel find jeht in großer Auswahl eingetroffen. 15043

Nur Neugasse 22, 1 Stiege. Rein Laden, dadurd billiger wie jede Ronfurreng.

Rinderjargichachtel

ir Rengeborene in allen Großen ftets gut haben bei Karl Wittich, Rorb. Sols. und Bürftenwaren. 5 Genferstraße 2. Zel. 3531. Gde Edwalbacherftr. 5

Gut fundiert. - Reservefonds 180000 Mk.

Gintrittsgeld mafig. Monatsbeitrage bem Alter entfprechend.

Anmeldungen bei den Herren: Ehrbardt, Westenbstraße 24 Stoll, Zimmermannstraße 1: Lenius, Jahnstraße 22; Ries: Friedrichstraße 12: Ernst, Bbiliopsbergstr. 37: Formberg, Sedan-straße 11: Berges, Blücherstraße 22: Salm, Hermannstraße 12, Kruzz, Feldstraße 20; Reustug, Bleichstraße 24; Schleider, Morinstraße 15; Sprunkel (Jingel Rachs.), KL Burgstr. 2: Walther, Nerostraße 42: Wehner, Hellmundstr. 28; Jipp, Herderstraße 35: beim Ehrenvorsigenden Seil, Hellmundstraße 38 und beim Kassenboten Spieß, Schiersteinerstraße 16.

## Biesbadens u. Umgegend.

gen biermit jur Renntnis ber Raffenbermaltungen und Mitglieder berjenigen biefigen Raffen, welche ber Bentral fommission angeschlossen sind, nämlich die Gemeinsame Ortskranken-fasse, somie sämtliche Innungs- und Eingeschriedene Historien, das infolge Uebereinsunst mit der ärztlichen Bezirks-Bertragskommission vom 16 Rovember d. 3. ab Kassenmitglieder nur in ärztliche Be-bandlung genommen werden, wenn sie im Bestige eines von den Kossenberwaltung ausgestellten Ausweises ihrer Mitgliedschaft dei der betreffenden Rate (Buweifungofdein ober Rrantenfdein), find. Ausgenommen find Krantheitsfälle dringender Art.

Der geichäftsführende Ausichuf.

## 5. Große Allgemeine Geflügel = Ausstellung

unter dem Protestorat bes Konigl. Landrats herrn Kammerherrn von Heimburg, veranstaltet vom

Geflügelzucht-Verein Schierstein pom 14. bis 16. b. Mts., im

Saalban "Deutscher Hof"

(Balteftelle ber eleftr. Babn).

= 312 Ausftellungenummern. ==

Gintrittspreise: Samstag Mt. 1.—, Sountag vormittag bis 12 Uhr Mt. 0.50, nachmittags und Montag Mt. 0.30. 8 44

Gegründet 1897.

Conntag, ben 15. Rovember, finbet in ben Raumen bes Reftaurant "Burggraf", Balbftrage, von nachm. 4 tibr ab:

ftatt, mogu mir Freunde und Gonner bes Rlubs höflichft einlaben Gur Unterhaltung wird beftens Corge getragen. Der Borftand.

Männergesang-Verein "Eriede"



Morgen Sountag, den 15. November, abends 8 Uhr, im oberen Saale des Kath, Gesellenbauses, Dotzheimerstrasse 24, zur Feier des 33. Stiftungs:

Konzerf und Ball

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Marie Chelius (Gesang), Herrn L. Schotte, Mitglied der Eurkapelle (Violine), Herrn Gesanglehrer Fritz Zech (Klavierbegleitung).

Leitung: Vereinsdirigent Herr Lehrer Robert Baecker Hierzu laden wir unsere werte Mitgliedschaft nebet deren Angehörigen, sowie Inhaber von Jahres-Karten und speziellen Einladungen zu zahlreichem Besuche freundl, ein.

Der Vorstand.

# Quartett-Verein, Wiesbaden.

Samilien-Ausflug

nach Erbenheim ("Arantfurter Sof"), Mitglied Giebermann wogu feine Gefamt-Mitgliebichoft, fowie Freunde bes Bereint wosu feine Bei höflichft einlabet.

Der Borftand.

#### Königl, Schauspiele, Cambiag, den 14. Rovember

250. Borffellung. 10. Borftellung. Abonnement C. Der Baffenfdmied.

Romifche Oper in 3 Aften. Mufit bon Albert Lorging. (Reueinrichtung für Die biefige

Röniglide Bunne). Berwandlungs- u. Schlugmufif jum 3. Aft mit Berwendung Lorging'fder Motive bon Jofef Schlar.

Berjonen: Sans Stadinger, berühm-ter Baffenschmied und Lierargt Derr Schwegler. Maric, seine Lochter, Frl. Engell.

Graf bon Liebenau, Ritter, Serr Beiffe-Bintel. Georg, fein Anappe. Berr Benfe.

Abelhof, Ritter aus Schwaben, Berr Erwin. Irmentraut, Marien's Grzieherin, Fri. Schwarb. Brenner, Gajiwirt, Stabinger's Schwager,

herr Spien. Gin Schmiebegefelle

Schmiebegesellen. Hirger und Bürgerinnen. Nitter. Herolde. Knappen, Pagen. Kin-der. (Ort der Handlung: Borms. Zeit: um 1500.) Rusikalische Leitung: Derr Prosessor Schlan Bett Brofeffor Schlar. Spielleitung: Bert Regiffeur Dr. Oberlanber.

Deforative Ginrichtung: Berr Boftat Goid. Rach bem 2. Atte finbet eine Baufe von 12 Minuten ftatt. Abanderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Conntag, Den 15. Rovember (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 21/4 Uhr nachmittags. Ermäßigte (Bolfe-) Breife.

Die Rabenfteinerin. Chaufpiel in vier Aften bon Ernft von Bilbenbrud. 3n Szene gefetzt von Berrn Ober-regificur, Köchn. Abends 7 Uhr. 251. Borftellung.

10. Borftellung. Monnement D. Madame Butterfin.

Japanische Tragodie in drei Allen. Kach John L. Long und David Belasco von L. Julica und &. Giacoje. Deutsch bon Brüggemann. Mufif Giscomo Buccini. Linfang 7 Uhr. Erhöhte Preife.

#### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Anidlug 49. Camotag, ben 11. 92ovember Nachun. 144 Ilhi Salbe Breife.

Cinntaliges Galtspiel ber Gesells icaft bes herrn Directors A. Rouband ber Représentations Classiques Françaises en Allemagne.

Le Molade Imaginaire. Comédie en 3 actes de Molière. Le rôle d'Argan sera joué par

M. Philippe Damorès.
Le rôle de Cléante, par M.
Velny, qui l'a joné à la Comédie Française. M. Philippe Damorés

M. Volny Cléante de la Comédie Française. M. Perret de l' Odéon Biralde Monsieur Diafoirus M. Terval Thomas Diafoirus M. Wéber Monsieur Purgon M. Daval de l' Odéon.

Monsieur Fleurant M Julien Monsieur Bonnefoi M. Dubois Belline Mile, Mary Brunet du Théatre Antoine Augėlique Mile. Marthe Gravil

du Théâtre Sarah Bernhard. Toirrette Mile. MargueriteRoch de l' Odéon. La Petite Walter Louison

de l' Odéon. Naffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Ende 1/26 Uhr.

Mbenbs 7 Ubr Duhendfarten u. Hünfzigerfarien giltig gegen Rochzöhlung auf Loge u. I. Sperrfin i Mt., II. Sperrfin 50 Pfg., Balton 25 Pfg. Saftipiel Bolbi Cangora vom Schaufpielhaus in

Frankfurt a. W. Reubeit! Reubeit! Bum erften Male:

Die Liebe wacht. (L' Amour veille.) Luftipiel in 4 Aften von G. 21. be Caillavet u. Robert be Blers. Epielleitung: Dr. D. Mouch.

Berjonen: Marquife bon Jubigan Sofie Schent.

Juvigne, ihr Guftav Birthels. Andre Graf Reffe, Queienne bon Marfon-Elfe Roorman. Reinh. Soger. Carteret Jacqueline, beijen Ridite,

Muguite Bernet, Diftorifer, Andolf Bartal. Baronin bon Gainte-

Clara Straufe. Hermine Solange Rargot Bifchoff. Seima Buttte. Christiane (ihre Löchter)

Urfule Bernier, Mlabierlehrerin, Rofel van Born. Rofa, Birtfchafterin bei Minna Stete.

Bernet, Cart Catrgeweti. Germain Der Chauffeur Billy Langer. (in Dienften ber Marquife) Francois Rael Feiftmantel. Alice Sarben. Die Sandlung spielt im 1. Aft auf Schlof Javigni 6. Tieppe, in ben 3 übrigen Aften in Baris.

. . Jacqueline Boldi Sangora bont Schanipielh, in Frantfurt c. M. als Gait.

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, jowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Kassenöffnung 6.30 Uhr. - Ende nach

Conntag, den 13. Robember Radmittags 1/4 Uhr : be Breife. Salbe Breife. Balbe Breife.

(Membeit) "Die blaue Daus", Schwant in 3 Aften von Allegander Engel und Inlind Dorft.

abende 7 Ilhr: Menheit! 2 × 2 = 5. Satyripiel in 4 Affen von Gustav Wieb, Mutorifferte Ueberfegung von 3da Anders.

#### Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sand Biffelmb.

Zamptag, ben 14. Rovember

Bolfefümliche Boriellung bei fleinen Breifen. Sperfit 1 . N. Saalplat 50 3.

(Dubendforten ungiltig.) Bum 5, Male,

Breziofa. Schaufpiel mit Gejang in 4 Aften von Bins Meranber Bolff. Diefif von Carl Maria v. Beber (In Szene gejeht von Direftor Bilbelmy)

Mufitalifde Leitung herr Rapells meifter Bilb. Glement. Berjonen:

Don Franzisco de Corcamo Alfred Heinrichs Don Mongo, fein Sobn Bernando de Emil Römer Sans Wilhelmp

Donna Glara, feine Stille Grunert Don Gugento, feiber Sobn Beinrich Rech Don Confreras Arthur Rhobe

Donna Betronella Marg. hamm Der Bigemerhaupts mann Arthur Schondorff farba, bie Bigenners mutter Anni Clement

Continu | Bigenner Curt Rober Clotilde Gutten Pedro, Chlofwegt Cour, Lochmfe Rabio, ein Gaftwirt Arth. Rhobe Ambrofio, ein Bauer Lubw. 300ft Landleute, Bigenner.

Die Scene ift an verschiebenen Orten in Spanien. Rach bem 2. und 3. Mite größere Baufen. Im erften und vierten Mit Tange

einlagen, getangt von Gri. Melly Lenarb. Raffenoffn. 7.30 Uhr. - Mniang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Sonntag, den 15. Robember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Philippine Belfet. Siftorifches Schaufpiel in 5 Aften (7 Bilbern) bon Osfar von Rebwig.

Mbend# 8.15 Uhr. Die Grille. Landliches Charafterbild in 5 Aften bon Charlotte Birch-Bfeiffer.

## Walhalla = Theater.

Direttion: D. Norbert. Camstag, den 14. Rovembet Bum erften Male:

Der Raftelbinder. Operette in einem Boripiel u. 2 Aften bon Biffer Leon. Rufit bon Frang Lebar. In Szene gefest bon Rarl Don Reman. Digirent: Kopellmeister

Senbel Stöger. Erfies Glafifpiel des Megiffeurs Emil Rothmann b. Lufifpie... haus in Duffelborf.

Berfonen bes Borfpiele: Miloid-Blacet, Grogbauer,

Milofch, fein Goln, Bl. Schuffler I. Boitech, Raftelbinder, Ludwig Rachbaur. Babufchfa, fein Beib,

Suga, beren Zochter, Bolfert. Anna Roesgen. Jantu, beren Pflegefind, St. Schüffer II. Wolf Bar Pfeffertorn, Zwiebelbaubier,

Bwiebelbanbier, & . . . Baclawef. Bauer. Mag Brandt.

Aropatichef, Bauer, Mag Dros. Anechte. Mägbe bei Milofo, Bauernbolf, Raftelbinderbuben. Spielt fo Jahre früher als beute in einem flovakischen Dorfe bei Trenefin in Ungarn (Slovafei).

Berjonen bes 1. und 2. Mftes: Glöppler, Spenglermeifter, Carl b. Reman. Missi, feine Tochter. Mariane Bergia.

Janfu, fein Geichafts. Eduard Rojen. Bolf Bar Bfefferforn Emil Rothmann, a. C.

Suga, Diensimadden, Blanka Andan. Gija-Lifa Marta Hage. Lori-Flori Elfe Begener. (genannt bie "Bratergeiferin", Choriftinnen bei Ronacher) Jumplowis. Bachtmeifter. Ludwig Rachbaur.

Baron Grobl, Korporal, Fried. v. Abn. Ritter b. Strefenberg, Ba-trouillenführer, M. Brandt. Milofd, Rorporal,

Mleg Dittmann. Gin herr May Dros. Schweller, Rorporal,

Gin Gefreiter Srd. Grand. Sans Rejetifn. Gin Refexvift

Bingens Simmermann, Knopperl 3rz. Schimanet. Monen, Melanber und Reser-visien, Berwandie u. Freunde Der 1. Aft fpic't in Bien, in:

Spenglerladen Glöpplers, feut-gutage, ber 2. Als unmittelbat nach dem er en in einer Manentaferne.

Einlaß 7 Uhr. — Anfang S Uhr. Die Raffe ift geoffnet morgens bon 11-1 und abends von 6 Uhr ab.

Conntag, den 15. Robember Nachmittagsborftellung bei fleinen Breifen Anfang 31/2 Uhr. Bunt 4. Male :

Der Bogelhandler. Opereite in 3 Aften von DR. Weft. und L. Held. Musik von Carl Zeller.

Mbendborftellung: Anfang 8 Uhr. Zweites Gaftiviel bes Herru Emil Rothmann.

Bum 2. Male. Der Raftelbinder.

Bereinslofal, 40 Berf. faff., m. Alab., Samstags frei. Bur II. Muderhöhle, Dermannftr. 9.

# Turnhalle Eltville,

Schwalbacherftraße.



nadmittags 4 Mbr ab :

Große

Eltviller Originalweine.

Borgügliche Ruche.

### Eltviller Kirchweihe.



Hotel Reisenbach. Conntag. den 15. Robember findet in

Große Tanzmufik

flatt u. Montag, den 16. Rovember, abende Es labet biergu freundlichft ein Ball. Gintritt M. Reisenbach.

(Das Tanggelb wird von der Mufit erhoben.)

Eltville. 1904er und Sederweißen verzapft

Fritz Werner, Wörthstraße 52.

15339

#### Crass, Eltville. Burg



15352

Conntag, ben 15. Rovember 1908, findet anläglich des

in meinem Caale gutbejette Zangmufit fatt.

Die DRufit wird von der Rapelle Des 27. Artillerie-Regimente ausgeführt.

- Weine eigenen Wachstums. ---Borgügliche Ruche - Bilbbret u. Geftügel.

Anton Semmler-Crass.

# Saalban Friedrichshalle.

Große Canzmulik
Linfang 4 uhr. Gude 12 uhr.
Gibet ergebenft ein Wilh. Hofmann.
NB. Größter Zanzboden am Plate nie
neu angelegtem Barfett, 300 am groß. Große Tanzmusik

#### Biebrich.

"Zum Kaiser Adolf", Wiesbadenerstrasse 31. Beden Conntag gutbefette

Tanzmusik. Reurenov. Zaal. Prima Epcifen u. Getrante. Logier Raum. Fritz Beutler. (Es labet freundlichft ein

Bierftadt. Gaalban "Bum Baren" Reu erbauter, 1000 Perjonen faffenber Gaal. ff. Tauffache. Jeden Große Tanzmufif. (Startes Crincher).

Separates Galden für Gefellichaften. - Barten - Prima Beirent. (eig. Apfelweinfelteret), fowie warme u. falte Speifen gu feb. Tages jeit. Telephon 3770. Cart Priedrich, Befiger. 1 21

Bierftadt, Caal zum Adler. Men renoviert, größter und fchonfter Caal am Plage.

ab 4 Hhr anfangend: Große Cangmufik. Spiegelglatte Tangftade. Speifen und Getrante in befamter Gute. Gigene Apfelwein-Relterei. 123 Es labet freundlichft ein 3. M.: Ludwig W. Bribl

Bierstadt, Saalbau "Zur Roje".

Morgen, fowie jeden Conntag, von 4 Uhr ab:

Grosse Tanzmusik.

Ph. Schiebener, Beiiger,

Hotel u. Restaurant Reichs Bof Bahnhofftrage 16, Gde Quifenftrage.

Steeger Riesling im Musichant. Garantiert naturrein. Telefon 149. Befiger: Karl Koch.

## Schleifmühle,

Gute Speisen u. Getränke eigner Schlachtung. I. V.: Fritz Stritter.

3m Zentrum von Sonnenberg 1/2 Minute von Endftation der Gleftr. Wirtschaft zum "Burggraf".

Schone belle Raume. Gute hausmachende Speifen. Borgugliches Glas Kronenbier, Prima Apfelwein (Reimi Stengel). Aufmertfame Bedienung.

Rieines Rebengimmer, 30-40 Berfonen faffend, fieht pur Berfügung. Bu freundl. Befuche labet ein

P. Sendig.

Wirtschafts=Eröffnung.

Dem berehrlichen Bublifum bon Biesbaden die ergebent Mitteilung, bag ich bas

Hotel-Restaurant "Zur Wilhelmshöhe" in Dotheim

mit großen Raumlichfeiten, wie Rebengimmer, großem Bereind faal, Regelbafin etc., übernommen habe. - herrlicher Ausfichtbe

Ich werde bestrebt fein, die mich beehrenden Gafte durch abreidung von guten Speifen und Getranten gufriedenguftellen. Ginem geneigten Bufprud entgegenfebend, zeichne

Bochachtungsvoll

Gustav Donath.

"Prinz Heinrich" Mainz, Ertalstrasse 7. - 1 Minute vom Sauptbahnhof-Wein= n. Bier=Reftaurant Bute Ruche wie befannt.

≡ Weine eigenen Wachstums. ≡ Johann Lauer, friber Biesbaben,



15309

Germania-Restaurant, Helenenstrafe 25 Camitag Abend: Metzelsuppe, wom höff, einfabet Alfred Wagner i fr. Raifer-Mutomat.



Restaurant "Jum Hüttchen" Dotheimerftraße 22.



Syente: Metzelsuppe.

3. 3. : Jac. Chrift,

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

gernfpreder 199 u. 819.

Saubigeidafteffelle und Redaftion : Mauritiusffrage S.

Sprechfinnben 5 bis 7 1106.

Mr. 269.

Camstag, ben 14. Rovember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Gefamt-Ausgabe, 14 Seiten erfte und 16 Seiten sweite, umfaßt 30 Seiten.

#### Das flüffige Gold.

Berlin, 14. Robember 1908.

Berlin, 14. Rovember 1908.

Im Reichstage eröffnete fürzlich Staatsjeltetär b. Bethmann. Hallweg die Beratungen über den Entwurfenes neuen Weingelebes mit dem Wunfde, doch dem unlauteren Bettbewerd, der jich gerade auf diesem wirtschaftlichen Gebiete in schädlicher Weize geltend mechte, gesteuert werde. Befannt seite gelten wichtigkaftlichen Gebiete in schädlicher Weize geltend mechte, gesteuert werde. Befannt seite, das im der Weit winter den ketressen wocht, als in der Weit unter den ketressen Bezeichnungen verlauft werde. Eine itrenge kontrolle müsse wie seichung eingeführt werden, aber auf Reichstonkolleute haben die Regierungen verzichtet und Zandeskon trolleute haben die Regierungen verzichtet und Zandeskon trolleute haben die Negierungen verzichtet und Zandeskon trolleute haben die Negierungen verzichtet und Zandeskon das die Keichstonkolleute haben die Regierungen verzichtet und Zandeskon das gür Berschaltung des Beitalten über die Bezeichnung des Weitschen, Abz. Bau mann, sorderte dem Dellastelbend, das das dem Geseichnung des Weitsche des derschaften über die Bezeichnung des Weitsche werden wurde der Absah im Auslande geschädigt. Es sei zu hoffen, das in der Kommission woch etwas Eutschalt was dem Gesehentwurfe zusände komme. Entgegen den Aussichten des Winsperkende Abz. Kontrolle staatsen und der Was der eine Keichs. Kontrolle staatsen was den Gesehentwurfe zusänder eine Keichs. Kontrolle ftaatsfinde und das Geseh nicht nur auf dem Happen genzt siehe. Der nationalliderale Abg. Vlanken der kontrolle staatsen den den ungenügend kontrollerten genz allgemein sein müste. Dieselbe dürfe nicht nur besondere Vorfentigten im Hauptsamte ganz allgemein zonst zoschen und Weiter in seinen Forderungen. Erweitenstand werde die hier des Beinbau und Weinden der genzt alle den Besinden den ungenügend kontrollerten Bezirfen hin. Der jozialdemokratische Bertreter wollte nicht nur besondere Vorfentisch gertreter wollte nicht nur besondere Vorfentisch gertreter wollte nicht nur besondere Vorfentische Bertreter wollte nich mus wohl die großen Beinproduzenten zugute kamme, aber den fleinen Binzern werde er Schaden bringen. Die Vorschriften über die Zuckenden beinzenten beeinzögligen. Die Kommission müsse ein brauchdares Geseh schaffen.

Chrobt bereits unfere Lefer genauere Ausfüh-tungen im Reichstagsberichte felbst fanden, haben bir bier noch einmal turz die Hauptpuntte, um be es sich handelt, zusammengefaht. Die großen

Bingerversommlungen, die in jungfter Beit in in Maing ftattfanden, haben fich zu ben Blanen ber Regierung im ganzen ablehnend berhalten, und wie wir aus sach-berfändigen Kreisen hören, hat der seht vorge-legte Entwurf noch über die Befürchtungen hin-aus Mithfallen erregt. In der von der Handels-fammer Rainzeinengenen großen Fachber-jammlung, der nicht nur Bertreter des Handels-beipohnten, sondern die auch in hernarrangenden beiwohnten, sondern die auch in hervorragendem Rage von Produgenten beschieft war, darunter die Bereinigung Abeingauer Weingutsbesitzer, der auch die Königliche Domäne angehört, wurde eine Entichliegung angenommen, bie

"Die Bersammlung halt ben Wesehentwurf in ber vorliegenden Fassung für ganglich versehlt und nicht verbesserungsfähig und ver-wirft ihn mit aller Entschiedenheit."

Da nicht ein einziger Regierungsbertreter ber Rainzer Beratung beigewohnt hat, so scheinen die Beschlüsse der Jachbereine wenig Berückschigung gefunden zu haben, obwohl sich auch andere sachverkändige Korporationen in ähnlicher Weise ausgesprochen haben. In der Veröffentslichung eines Fachmannes, der zu dem Geschentwurfe und den Berhandlungen im Reichstage Stellung nimmt, heiht es heute:

Die Birfung des Gesehes wird, salls es angenommen würde, zunächst die sein, daß ein großer Teil der deutschen Produktion, der eine Berbesserung unbedingt erfordert, wenn er konsumfähig werden sollte, für die Folge von dieser Berbesserungsfähigkeit gesehlich ausgeschlossen bleibt und auherdem ein weiterer Teil nicht verbessert werden wird, damit die kautschufartigen Bestimmungen des Gesehls nicht underdiente Opfer erfordern.

Der Hambel wird fich hiermit leichter abfinden konnen, er wird die Produkte, die zum Wieder-verkauf ungeeignet sind, einsach liegen lassen. Was wird aber der Produzent sagen, dessen Wein unter diesen Umständen underkäuflich bleiben wird? Bedenkt man nicht, wiedel Killionen deutschen Rationalbermögens damit zugrunde gerichtet werden, das gerade die Besither kleiner Lagen, die ohnehin nicht auf Rosen gebettet sind, getroffen werden?

Die Beine Frankreichs, dessen süben licheres Klima auch in geringen Jahren reise Beine erzeugt, werden und nicht nur auf dem Beltmarkt verdrängen, sondern auch in Deutschland die Oberhand gewinnen. Dazu kommt, daß man den seiten Frankreichs bereits heute allenthalben bemüht ist. Erleichterungen für die Einfuhr frangösischer Weine zu erlangen.

Benn bei und Fälichungen vorgekommen find, so ist das selbstverständlich in hobem Grade bedauerlich, und es ist dringend zu fordern, daß solche ihre rückstosselse Sühne sinden. Sind unsere Strafen noch nicht hoch genug bemessen, so erhöhe man sie, aber man mache keine Gesehesbestimmungen, die den reellen Weindau und den

reellen Beinhandel ichwer ichadigen muffen, feine, die doch nur den Chrlichen fnebeln, den Unchrlichen aber bon Fälfchungen nicht abhalten.

Bern ber Reichstag mit Chjeftivitat an die ihm gesiellte Aufgabe berangeht, und das Wohl unferer gefamten beutiden Weinfultur im Auge hat, bann wird er den Gesebent-wurf in seiner gegenwärtigen Gestalt ablehnen müssen, damit nicht in wenigen Jahren ein viertes Weingesetz erscheint, das zu spät wieder gut machen soll, was das dritte geschadet hat.

An eine vollständige Ablehnung des Entwurfes ist, so weit wir persönlich den Beratungen im Reichstage entnehmen fonnten, nicht zu denken. Wir wollen nur wünschen, daß in den Verhand-lungen der Kommission den Wänschen der Wein-bauern in weitestem Maze Rechnung getrogen

#### Die Arbeitslofen.

In ber geftrigen Sigung bes Reichstages führte in Beantwortung der Interpellationen bes gentrums, und der Sogialbemotraten über bie Arbeitslesigfeit Staatsiefreiar Dr. bon Bethmann. Gollweg, wie ber Bics-babener General-Angeiger bereits in ber erften Samstags-Ausgabe furz berichtete, folgenbes aus:

Abgeordnete Molfenbuhr hat die Frage der Arbeitslosigkeit zum Anlag genommen, gegen die bestehende Staats- und Gesellschaftsordnung Angriffe zu richten. Ich will mich darauf nicht einlassen. Die gegenwärtige wirtschaftliche Kri-sis hat im Wesentlichen

internationale Urfachen. Sie beruht auf einer wirtschaftlichen Depression, die sich in allen Staaten geltend gemacht hat. Bir lönnen frob sein, daß der Niedergang der wirtschaftlichen Berhältnisse bei uns nicht so plohlich und jo icharf hervorgetreten ift, wie in anderen Staaten, Die Ausfuhr hat bei uns im vorigen Jahre in viel geringerem Rage nachgelaffen, wie es in anderen Ländern der Fall gewesen ift.

Die Lage bes Arbeitemarties ift bei und in Deutschland burchaus teine einheit-liche, sodaß nicht leicht ein richtiges Bild gewon-nen wird. Am wenigsten günztig find die Ver-hältnisse in der Robeisenerzeugung, den Stahlund Gifengiegereien, bem Baugewerbe und in ber Rleiber- und Baide-Inbuftrie. Gunftiger ift es in ber Stein- und Brountoblen-, Rali-, in ber chemischen, Zement- und Rahrungsmittel-Industrie, sowie im Gisenbalmbau- und in ber Maschinenindustrie. In den meisten Gewerbe-zweigen scheint eine Besserung der Arbeiterverbaltniffe beborgufteben.

Ich habe ben Eindrud, daß ein großer Teil der Krisenursachen in der Abschwächung begriffen ist. Auch wird die nach der

ten. Unsere Geldverhältnisse haben sich zweiselsos gestärft. Im Austande find die Jahlen der organisierten Arbeitslosen erheblich höhere als bei uns. Die Berhältnisse der Landwirtschaft liegen doch prattisch anders als herr Moltenbuhr

Die Gaifonarbeiter

find, da die Juduftrie die Arbeiter an fich gezogen hat, meistens Ausländer. Im Forstweien herricht für die Binterarbeiten sogar ein sehr großer Arbeitermangel.

Arbeitermangel.
(hört, hört! rechts.) Eine regelmäßige Arbeitslosenstatistist halte ich für schwierig und wenig 
zwedmäßig. Liegen die Zahlen schießlich vor, 
dann haben sich die Berhältnisse langit geandert. 
Die Kartellpolitis würde dadurch auch nicht erchgültig obgeschlossen werden. Aussuhrbare Borichläge für eine

Arbeitelofenverficherung

find noch nicht gemocht worden. Da find so viele Schwierigkeiten au überwinden, daß wir heute oder morgen noch nicht dazu tommen werden. (Ruf bei den Sozialdemofraten: "Dann übermorgen!") Die Sache dürfte doch für solche Zwischenrufe zu ernit fein! (Lebhaties "iehr richtig!" rechts.) Die Ausgestaltung der Wanderschieberflätten und der arbeiterftatten und ber

wird im Wefentlichen Gache ber Gingelftaaten fein. In ben Reicherefforts haben Entlaftungen nicht tiatigefunden. In der preußischen Eisenbahn-Bau- und Forstwirtschaft liegen die Berbältnisse durckweg günitig. In den Bergevieren Oberschlestens und an der Saar besteht sogar ein Arbeitermangel. Die preußische Sisendahnverwaltung hat awar die Arbeiten etwas einschränten nüssen, aber seine Arbeiterentlassungen vor-

Die Bergebung ber für 1909 vorgefebenen Staatbarbeiten

wird beschleunigt werden. Die Deeresberwaltung sowie die Reichspott- und Telegraphenverwaltung werden ebenfalls in dieser Richtung vorgeben. So-wohl in der Reichs- wie in der Breußischen Berwaltung find Magnahmen gur

Linderung ber Arbeitelofigfeit

getroffen toorben, bebor ber Reichstag bazu die Anregung gegeben hat. Wenn über die Beschäftigung von ausländischen Arbeitern geklagt wird, so sind für gewisse Arbeiten, z. B. bei Kanalbauten, inländische Arbeiter gar nicht zu bekommen. So sind beim Bau des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin Berliner Arbeiter nach weges Berlin—Stettin Berliner Arbeiter nach furzer Zeit wieder davongegangen, so das die Bauwerwaltung geziwungen war, ausländische Ar-beiter zu beschäftigen. Ein spezielles Wittel, den gewerblichen und industriellen Stodungen und damit der Arbeitslosigkeit zu steuern, gibt es nicht. Es gehört zu einer richtigen Bolitit, daß wir in erster Linie die Industrie und die Arbei-ter in ihrer Leistungsfähigkeit erhalten.

Unfere Wirtichaftspolitit

Prafibentenwahl in Amerika Unfere Birtichaftspolitik eingetretene Beruhigung auch bei uns nachwir- ift bezüglich unferes Außenmarktes bemuht, Die-

## Rundum den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

11. 11. 11 Ugr 11. - Wenn Die Rarren ingen. be Cad und Mide. - Sprudeigeifter. - "Betri" Gifchaug. - Der Bleitegeler. - Deffand ober Trifat?

Der Elfte im Elften, elf Uhr elf! Biffen Gie de tiefe Gebeimnis biefer Stunde? Roch nicht?! he fixierte Minute, in der fich alle Narren im Deinland bereinigen, um die luftige Zeit zu beimen. Ranner, denen es das gange Jahr hin-arch schwer fiel, teine Sairen ju schreiben, Stebalde, benen die ausgelassene Jugend unter en Sonee ber haare geblieben, frobliche Beit-Inosen der Haare geblieben, fröhliche Zeitstossen, die das ganze Leben für einen missangenen Kalauer der Schöbfung halten — sommen dusammen, um den sieghafiesten Bondibant der Essellschaftssaison auf den Schild zu heben: den Bruzen Carnebal. Die "Kölsche Jungs" sind mit gutem Beispiel vorangegangen. Sie geden. den der "derfehrten Welt" — o tempora, o mores don heute einen Spiegel vorzuhalten. Unsere Landbarn in "Reenz" werden den Weltsindern Biebbabens in "Weeng" werben ben Beltfindern Biebbabens nächsten Wittwoch einen Borge-immed fommender Feste geben, wenn sie in Sad und niche über die Rheinbrude pilgern, um reualla auf ihre Art Bufe im Seffifden gu tun, it lebenafrobe Wisbaba bat fich feit Jahren be-Himermeije dem Berben des Bringen Carstell gegenüber recht passiv verhalten. Die Barchallejen sollen die Stunde des Anfangs erstent haben. Und der Sprudel, in dem ich erzeint haben. Und der Sprudel, in dem ich erzeint undergestliche Stunden — der Humor unseres Aurdirektors hehl lebte und wirfte in Und bas in ber Grabt, beren Quellenreich. um ihr Lebenselement ift!

alte Sprudelberrlichleit Sohin bijt bu geschwunden? Schrit du nie wieder gold'ne Zeit Set faschingsfrohen Stunden? Betgebens blide ich umber

Der Sprudel fpruht und fpringt nicht mehr. O jerum, jerum, jerum Mir dreht's bas Berg bor Weh' rum,

280 find fie, die im Elferrat Frifchfroblich einft gefeffen, Die in Fürft Jofus buntem Staat Un Biben unermeffen? Die Reben ichmangen aus ber Butt Und bie bas "Birrche" brachten mit. D jerum, jerum, jerum, Seut fehlt uns bas "Senl. Cerum!"

Die Beit ift luftiger benn je Da follt ber Sprudel fpringen, Bielleicht, wenn Bulow erft a. D., Daß fie zu uns ihn bringen. Bielleicht, daß man mit Bautenschall Ihn ausruft zum Brinz Carnebal, Zur Seite ihm ber Bubel Mis Grand.Bau.Bau bom Sprudel.

Dir buntt, wenn erit ber Sprubel fpringt Beim Feitfongert ber Geigen Bort felbit Bilbelmus bor bem Golog Mit einmal auf — zu fchweigen. -Racht feinen Mund dann auf und gu. Balt Reben - ohne Intervielo Bum Carnevalsgebubel. Als Prafibent bom Sprubel . . .!

Doch halt - ba fällt mir ploplich ein Des Sphows Rlingelbeutel, Befteuernd Licht und Luft und Bein, Racht doch gar manches eitel. Und ohne Roos und ohne Draft Ift jo ein Fasching surchtbar fad, Denn fehlt's am nervus rerum D jerum, jerum, jerum!

Die teuren Fleischpreise — die ichlechten Zei-ten — die bösen Dienstboten — da haben wir wieder den gangen Spielplan des Kinematogra-phen. Wiesbadens Magistat freilich lätzt sich nicht grautich machen. Und ist es auch der "Spru-del" des Humors nicht, der ihm perkt, so scheinen doch unsere Stadtväter klart berliebt in die Idee

der Renaissance des Adlerbades. "Betri"-Fischzug wird auf 2 Millionen Mart geschätzt. Wie,
sage boch das Birreche: "Mir hunn's!" Anderer Ansicht scheint man sedoch in den Mittelstandsfreisen Wiesbadens zu sein, in denen ornithologisch seitgestellt wurde, daß sich zur Zeit ein
gemeingesährlicher Bogel sier bemerkbar mache
in Gestalt des "Pleitegeiers". So sind nun mal
die Pleiten und Freuden des Wiesbadener Lebens!

Der Bleitegeier ist von anderer Gattung, als die "Bögelchen", die man im Reiche "Muhis", in der Kaiserloge des Hoftheaters, "wenn alle Knospen springen" fliegen läßt.

"Anftatt im Berbit ben Bug nach bem Guden angutreten, scheint fich der gefrähige Raubbogel erft recht hier andauernd eingu-richten. Sachberftandige Manner wollen icon ,ebe er fich auf einem Saufe bauernd nieberlagt, aus feinen Greifen und Mugen in mehr ober minber großer Sobe, mit Gi derheit erfennen, wo er fein Mas fucht. Denn wo ein Mas ift, berfammeln fich bie Abler, heißt es schon in der Dibel. Besonders soll sich der Bleitegeier in Sausern vielsach bemerkbar machen, wo mit Borliebe quer geschrieben wird!"

Diefe Beobachtung bes Pleitegeiers bat bas Mittelstandsorgan unferer Stadt gemacht. 3ch habe feine Urfache, an der Korreftheit diefer wifhabe feine Ursache, an der Korreftheit dieser wissenschaftlichen Beobachtung zu zweiseln — angessichts der Unmenge Schilder, die sich im Robembernebel erfälten, im Gegensah zu unseren — Damen, denen die Rode von beute die Dessous wegnimmt, um sie durch die wärmeren Tribots zu ersehen. Die grausame Thranin Rode ist unerbittlich. Hören Sie nur, schöne Leserin, wie der Rodebericht schreibt:

"Trifots sollen die Glieder prall umbul-len, rosa Trifots bon bunner Seide oder weiß don feiner Wolle, wenn erft die Ralte durch die leichte Oberfleidung dringt. Dar-über werden rosa- oder schwarzseidene Beinfleiber angelegt, bie am Anie mit engem Banbeien endigen, bon fleiner, mit glibern-ben Steinen befehter Schnalle abgefchloffen."

3ch las es nur mit ftiller Trauer, - o bu! --Daß man nun dir geraubt — o d Den füßesten der füßen Schauer,

Borbei ist ber Jupans Gloire, Borbei das nedische Frou-Frou, Das Stilgefühl des Directoire Entsleidete dich der Dessous!

Die feibenrafchelnben Deffoust

Beißt du noch, liebe, blonde Kleine, Bas mir im Mai geraubt die Ruh'. Als wir im Wondschein an dem Kheine Lustwandelten — war'ns die Dessous?

Wir fprachen nur mit heigen Biden | Dann neigtest bu ben Mund mir gu, Die Spihenrodchen voll Entzuden Gie flüfterten bagu: Frou-Frou.

Doch benke ich — wie's fpäter würde? Rein Kind — bu bleibst nicht immer fo Und schleppst du erst zwei Zentner Bürde Dann wirkst du scheußlich — im Trifoct

Till vom Taunua.

#### Sunken.

Bofem Gutes abgewinnen, Rauben gaben glatts berspinnen; Gügen Wein aus fauren Neben, Bronnen auch aus Buften beben Ber's verfteht, verfteht gu lebent

Bas wir bie "Tude bes Objetts" nennen, ift im Grunde nur die "Ungeschiellichkeit bes Sub-O. E. W.

Bergeblich habe ich nochgebacht, Bas im Buch und int Lebensbetriebe Bohl erfinderischer macht -Die Reffame ober bie Liebe. (.Bl. Blätter.4) Alb. Roderich.

fes Biel durch gunftige Sanbelsvertrage gu errei-Unfere Inlandspolitit ift bestrebt gewesen, ben inneren Rartt gu beben. Benn wir an biefen Grumbfaben feithalten, bann werden wir die Birfungen folder Strifen abidmaden.

#### Rundschau. Reichsbefoldungegefet.

Besondere Ueberraschungen fat die Borlage des Reichsbesoldungsgesebes nicht gebracht. Reu ift eigentlich nur, das bie Wehalter ber Reiche. beamten grundfaulich und allgemein burch ein Gefen geregelt werben follen. Bisher wurden die Gehalter burch ben Gtat geregelt, mabrend andererseits eine gefesliche Regelung ber Bohnungsgelbzuichuffe Blat griff. Die bem Bebeigegebenen bier Befol. folbungsgefen bungeordnungen ichlagen Erhöhungen ber Gehalter der Reichsbeamten bor, die im großen und gangen der für Breugen borgeschlagenen Reuregelung ber Beamtengehalter entiprechen, Die burch bas Befoldungsgefen und die Befol-dungsorbnungen borgeschlagenen Ragnahmen erfordern für das Jahr 1908 einen Mehrauf-tvand bon 75,5 Millionen Mark und für das Jahr 1909 einen folden bon fait 100 Mil. Lionen Mart. Gie geben in ihrem Umfange und in ihren Anforderungen an die Finangen weit über bas hinaus, was bisher im Reiche auf einmal zugunsten der Beamten geschehen ist. Die im Anteresse der Offiziere und Reichsbeamten, sowie ihrer hinterbliebenen in den letten beiden Jahren eingeführten Berbefferungen haben Muftvendungen in der Sobe von rund 35 Rillion en Mart notig gemacht. Rechnet man biefe Cumme bingu, fo ergibt fich, daß die Magnahmen im Interesse der Reichsbeamten und ihrer Familien ichon im Jahre 1909 einen Mehr-aufwand von fast 135 Millionen Marter-

In einer Denfichrift gum neuen Beingefeb berechnet die Regierung den Ertrag der Steuer auf folgende Beise: Im Durchschnitt werden in Deutschland rund 3 440 000 Setfoliter konsumiert, dies find 180 Millionen Floschen à ¾ Siter. Iede Flasche bringt eo ipsa 5 ¾ Steuer, ausammen also 9 000 000 M. Außer dieser Steuer wird für Weine über 1 M die Flasche ein Zuschmitzber erkolben. ichlag erhoben. Merfwurdigerweise nimmt bie Denfidrift an, daß 80 Brog. aller Glaichen unter 1. M togen und besiere Weine nur 20 Frozent sind. Dem Zuschlag von 10. 3 bis 3. M verfallen also 26 Millionen Flaschen. Als Extrag der Zu-ichlagssteuer werden 7 200 000 . M eingestellt, so daß die stillen Weine einen Steuerertrag bon 16 200 000 Mabwerfen. Nach der Denkschieft sollen an Schaumweinen im Jahr getrunken werden; solche bis zu 2 N 3 118 372 Flaschen, über 2 N 9 355 114 Flaschen, die ersteren bringen 623 674 M, die letteren 4677 755 .N Steuer, Gejamtertrag für Schanke-weine 5 300 000 .N Die gefante Bein-fteuer foll 21 1/2 Millionen .N einbringen, wovon 860 000 .N als Berwaltungskoften in Abgug au bringen find.

Der Weinfteuerertrag.

#### Steuerung der Arbeitenot.

Der Großichiffahrtstanal Berlin Stettin foll eifriger gefordert merden, um ber herrichenden Arbeitenot gu fteuern. Das Ronig. liche Sauptbauamt hat mit Ermächtigung Des Minifters ber öffentlichen Arbeiten gunachft für die Wintermonate bis zum 15. Mars 1909 auch für ben Sereis Dithabelland, wie fürglich ichon für bie Rreife Rieber- und Oberbarnint, Die un . beidrantte Manahme bon Bewerbern bei den Ranalarbeiten gestattet. Es find hierdurch die beim Beginn des Ranalbaues getroffenen Bestimmungen aufgehoben, wonach in genau geichneten Entfernungen bon ber Ranalftrage Urbeiter ber Landwirtschaft und der Industrie nicht eingestellt merben follten, bamit ben lanb. lichen Befibern und anfaffigen Gewerbetreibenden nicht die gur Mufrechterhaltung ihrer Betriebe erforberlichen Arbeitsfrafte entgogen

#### Jungtürkiiche Rundgebung.

hat, unterliegt feinem Zweifel. Es scheint, daß darin eine erfreuliche Wendung eingetreten sei. Für den zweiten Beiramstag waren in Rontantinopel Rundgebungen por den Ronfulaten bon England, Frantreich, Italien, Rufland und Griechenland geplant. Rach ber beutich : feinblichen Saltung ber Breffe lag die Bermutung nabe, daß bieje Gelegenheit zu einer feindfeligen Kundgebung gegen Deutschland be-nubt werben fonnte. Die Sache verlief aber anbers. Gegen Mittag erichienen bor bem beut. ichen Ronfulate Die Gouler mehrerer Schulen mit beutiden und türfifden Jahnen, fowie eine größere Boltsmenge, die fich dem Umjuge angeschloffen hatte. Die Muit fbielte bie Bacht am Rhein. Der Bortführer erflatte den 3med des limguges, worauf der dentiche Ronful eine furge Unfprache an die Menge bielt, die mit einem Soch auf die Turfei ichlog Gin Redaftenr von der "Reforme" hielt eine langere Aniprade auf beutich, worauf ber beutiche Ronful erwiderte, daß die Gefinnungen des Raifers und bes deutiden Bolfes für die Türfei durch die Greigniffe der legten Monate in feiner Beije ungunitig beeinflußt feien, und alle gegenteiligen Behauptungen ber beutich-feindlichen Breffe feien bollig unbegrundet. Unter hochrufen auf Deutschland und ben Raifer entfernte fich bie Menge. Der Borfall ift ein erfreuliches Beichen dafür, daß in jungtürlifchen Areifen Die wendigleit erfannt wird, die gegen Deutschland aufgebebte öffentliche Meinung gu berubigen,

#### Indiiche Unruhen.

Den Engländern machen bie Unruhen in Indien beträchtliche Sorgen, und bas gute Berhaltnis gu Rugland verdantt die "Entente der drei Machte" por allem ber englischen Befürchtungen, bağ Rugland mit den Indiern gemeinfame Gache machen fonne. Morbe find an der Tagesord-nung. Der Boligeiinspeltor, der in Calcutta den Morder von Mozafferpore ausfindig gentacht hatte, wurde auf ber Strafe bon brei Bengalen erichoffen. Bei bem Morbe in Mogafferpore ma-ren eine Englanderin und ihr eingeborener Rutfcher durch eine Bombe getotet worden, die ein Bengale in ben Bagen geichleubert hatte. Die Boligei entbedte bamals aufrührerifche Literatur und große Rengen bon Erplofionsttoffen. Geit bem Borgange in Mogafferpore maren berichiebene Berfuche gemacht worden, in Bengalen Gifenbahnguge in die Luft ju fprengen. Der neue Mord zeigt, daß die Bewegung keineswegs unterdrudt ift. Der Rajah von Rarajole, der bor einiger Beit mit angeschenen Gingeborenen bon Midgopur gufammen wegen Berichworung gegen die Regierung berhaftet worden war, mußte freigesprochen werden, nachdem ber Sauptgeuge bor Bericht erflatt hatte, bon der Boliget bestochen worben gu fein.

#### Millionars: Ehen.

"Gibfonig" Charles Morfe. - Fünfgehn Jahre Buchtens. - Morfes Che. - Gin Cenfationoprojes. - Mues für Beib. - Die Gattin bes Entehrten.

Bor furgem wurde aus Rewnort berichtet, daß bort ber befannte amerifanifche Finangier und "Gistonig" Charles Morfe in Remnort wegen Depotunterschlagung zu 15 Jahren Zuchthaus berurteilt worden sei. Die wenigsten werden sich erinnern, wie reich an Triumphen und tragischen Zwischenfällen das Leben dieses Mannes war, beffen Karriere nunmehr im Buchthaufe geen-

Bis bor wenigen Jahren galt Morfe als einer der reichften Manner in Amerita. Er fatte burch fühne Spelulationen ein enormes Bermogen ertoorben. Er ift ber Grinder bes ameritanifden Gistruftes, beffen Beberricher er lange Beit war. Er bat im Laufe ber Beit biele erfolgreiche Benten, Schiffahrts., Berficherungs. und Induitriegesellicaften gegründet. Unter anderem auch ble große "Rationalbant für Nordamerita"

In ben leisten Jahren war ihm bas Glud weniger bold, er erlitt enorme Berlufte an ber Borfe und bergriff fic, um fie ju beden, an ben Depots ber Banten, Die feinem Billen untermorfen waren, bornehmlich ber Rationalbant. Mo bie Erfolge an ber Borfe immer noch ausblieben. Das in jungturfifden Rreifen eine gewiffe und die ben Banten beimlich entzogenen Gum-Berftimntung gegen Deutfchland geherricht men viele Millionen ansmachten, ba war ber Buund die ben Banten beimlich entzogenen Gum-

fammenbruch fcblieglich nicht mehr aufzuhalten, Mis Morfe alles verloren fah, fluchtete er nach Guropa, befann fid) bann aber auf ben Rat fetner Freunde eines befferen, fehrte nach Amerita gurud und ftellte fich ber Juftig. Der Progeg gegen ibn war einer ber fenfationelliten ber letten Jahre und endigte, wie erwahnt, mit ber Berurteilung Morfes zu 15 Jahren Zuchthaus.

Schon einmal frand Charles Morfe im Dit. telpunft eines Senfationsprozesses, ber die Remporfer Gerichte beschäftigte. Es war im berühmten Morfe-Dobgeichen Chescheidungsprozes, ber mehrere Jahre bauerte und feinerzeit ein Beer bon Anwalten und Deteftiben ernahrt bat. Geine Gefdichte ift ebenfo romantifch wie fenfationen

3m Jahre 1901 beiratete Morfe bie bilbicone Arau Clemence Dobge, beren erfte Che mit Dobge, einem Spieler und Gaufer, ber allerbings ben eriten Gefellichaftefreifen entitammte, angeblich gefchieben war. Frau Morje fpielte infolge ihrer Schonbeit und ber Millionen ihres Gatten eine führende Rolle in der Rewhorter Gefellichaft. Da auf einmal begann man in Retoport zu munteln, daß die erste Che der Frau Rorse gar nicht geschieden sei und daß sie sich mit ihrer zweiten Che ber Bigamie fculbig gemacht

Mis nun die gute Gesellschaft aufing, fich bon Frau Morfe zurudzuziehen, beantragte Charles Morfe felbit bei der Staatsanwalticaft die Unterfuchung der Angelegenheit. Es ftellte fich nun beraus, daß Dodge das Urteil, das die Schei-dung aussprach, nicht erhalten habe und baber die Scheidung nicht rechtstraftig geworden fei. 3n biefem fritischen Moment trat Dodge plop. lich aus dem hintergrunde berbor, und erffarte, dag er von dem Urteil Renntnis genommen babe und bag die Scheidung rechtsfraftig fet. Run itrengten bie ehemaligen Anwälte des Dobge bei ber Staatsanwaltschaft gegen diesen, sowie gegen Rorse und bessen Anwalt Klage wegen Reineide, refpettibe wegen Berleitung jum Meineid an, da Morfe und beffen Anwalt Dodge mit Weld bestochen hatten, Die Ausfage gu Chren

Gunften zu machen. Als nun der Broges feinen Anfang nehmen follte, war Dodge nicht aufzufinden. Rach langem, fruchtlosem Bemühen gelang es dem befannten Deteftib Binferton, Dobge in einem fleinen, weltvergeffenen Reite von Teras ausfindig zu mochen. Dorthin hatte ihn Morfes Unwalt abgeschoben und durch reiche Geldmittel festgehalten. Dodge wurde nach Rewhort gurudgechafft und fowohl er wie Morfes Anwalt wur ben gu langeren Greiheitsitrafen berurteilt. Morfe ging merfwurdigerweife ftraffrei aus. Seit jener Beit berblatte fein Gludstern, und Miggefdid auf Miggefdid hauften fich, bis er ichlieglich jest im Buchthause endigte.

Das einzige sumpathifche Moutent in Diesem leiten Aft bes Dramas bom ffrupellofen Gluds. ritter ift die Treue ber Frau, die, nachdem ibr Mann als ehrlofer Betrüger entlarbt ift, entichloffen ift, ihn nicht gu verlaffen und mahrend ber fünfgehnjährigen Saft möglichft in feiner. Rabe gu bleiben, um ihm die Last ber Strafe tragen zu helfen,

#### Der ermordete "Weibnachtsmann".

ffuf ber "Balge". - Beraubt und erftochen. - Schwere Jungen. - 3m Fauftlampf. S. u. H Braunichweig, 13. Rob.

Bor bem hiefigen Schwurgericht begann heute bie Berhandlung eines Raubmordprogeffes, beffen Gingelheiten im Juli b. 38. in bem freundlichen Beferftabten Solgminden und weit über beffen Grengen hinaus in bem gangen Bergogtum Braunfdweig und in ber Proving Beftfalen bas größte Auffeben erregten. In ber Gegend bon Solzminden bielt fich feit langen Jahren ein etwa 80 Jahre gablenber Mann mit einem gro-Ben weihen Barte auf, ber ibm im Bolfemunbe ben Ramen bes "Beibnachtsmannes" einbrachte. Der Alte gog bettelnd und fechtend in der Wegend umber und tam haufig bis nach Beitfalen binein, Er friftete feinen Lebensunterhalt burch Gingen, Benaueres über feine Berfonlichteit hat fich nie feitfiellen laffen; man vermutete jeboch, daß et

ein früherer Budfenmacher aus Berlin fei. Bie er früher ergablt hat, will er ben banifchen Brieg als Unteroffigier mitgemacht haben.

Am Abend bes 11. Juli hatte er fich in einer auf ber Didte" unterhalb Golling gelegenen, Sabrifdirettor Liebold gehörigen Scheune gum Schlafe niedergelegt, Rurge Beit barauf tam bet Schloffer Bermann Rampf aus Bielefelb und ber Sabrifarbeiter Robert Raller aus Berlin gleichfalls in Die Scheune, um bort gu nachtigen. Stampf und Ruller gingen gufammen "auf Bed ten" aus. Angeblich ift es nun gwifden den bei. ben wegen bes erfochtenen Gelbes zu einem Bort. mediel gefommen, in beffen Berlauf ber Beinnachismann" ergablte, bas er gufammen 1.50 .4 gefochten" habe.

Mis ber "Beihnachtemann" bann ploglich auf fah, vermifte er feine Stiefel und forbette fie pon ben beiben gurud. Darüber fam es nun gu einem Streite, in beffen Berlauf ber Alte mit einer Mittgabel erstochen wurde. Rampf und Muller nahmen ihm barauf noch feine geringen Sabseligfeiten fort und begaben fich in eine in ber Rabe liegende Scheune, wo fie am nadfien Tage feitgenommen wurden. Es fiellte fich beraus, bag man es bei Rampf mit einem alter Buchthauster gu tun hatte, ber bisber nicht weniger als 28 Strafen erlitten hat, wahrend Mil. bisher nur gu geringfügigen Strafen bergeteilt worden ift.

Rum Berbandlungetermin war ein gahlreiches Lublifum ericienen. Der Angellagte Ruller fab gleichmultig in das Bublifum hinein, wah-rend das Gesicht des zweiten Angellagten Kämpf die inpifden frechen Buge bes Gewohnheitener brechers zeigte. Staatsanwalt Bieris beantragte zu Beginn der Berhandlung, daß der auf bem Zentralfriedhof beigesetzte Kopf des Ermordeten ofort ausgegraben und zur Gerichtoftelle gebracht

Bei ber Berjonalienfeitstellung ergab fich, bog Rampf fcon als 20jahriger ins Buchthaus ge-tommen ift. 3m Jahre 1907 ift er mit Millee auf der Manderichaft gufammengetroffen, und beide haben bann gemeinsam gefochten und poe bem Ertrage ihrer Bettelei gemeinsam gelebt Borfitsender (gunt Angeflogten Muller): Gefteben Gie gu, es barauf angelegt gu haben, ben alten Mann gu überfallen und gu ermorden? Miller: Jamobl. Borinbender: Biffen Gie, mas für eine Strafe auf Mord fieht? Mitler: Rein, bos weiß ich nicht. Rampf bestritt, die Abficht bes Mache gehabt gu haben und erflärte, bag er mit Duller in Die Liebolbiche Schenne gegangen fet, um nad. guieben, ob der "Beihnachtsmann" ein bon ihm Rampf, dort früher gurudgelaffenes Zuch befage Rampi will fich gu bie em 3mede über ben Aller gebengt, und bann gur Rube gelegt haben. De et der Alte aufgesprungen, und habe gerufen 3d fann meine Stiefel nicht finden. habe barauf ermidert: Bas geht mid bas an Der Alte babe bann geidimpft und ichlieglich mit ber Miligabel gestochen und gebrobt. Rampf und Muller über ben Saufen gu fteden. Rampf bebe dann mit bem Alten gerungen und ihn mit ber Fauft gefchlagen. Muller habe gleichfalls mit ber Rauft auf ben Alten eingeschlagen und fei bann noch mit ber Miftgabel auf ihn lodgegangen. ben Borten: Du willft meinen Rollegen ftechen 3ch iteche bich tot! Als ber alte Mann bann regungstos balog, habe Muller ihm noch einen Auftritt verfeht. Darauf habe Rampf ben alten Mann abgewafden; er will fich babei aber nichts gedacht haben.

Gine abmeidende Schilberung der Borgange gab Müller, der erflärte, daß Rampf und er, bem Alten das Geld haben abnehmen wollen und pereinbart batten, wenn er babet erwache, muffe er foviel Schlage befommen, bag er genug babe. daß man ibm fein Bortemonnaie und feine Stiefel wiedergebe, habe Rampf ihn, Miller, aufge-forbert bem Alten einige Schlage gegen ben Schabel ju verfeben. Beibe hatten aber ans briidlich borber berabrebet, ben Alten ebentuel mit einem Anüppel niederzuichlagen, damit er feine Anzeige erftatten fonne. Als der Alte bans in seinem Blute balog, babe Rampf gesant: wit wollen ibn abwoschen, damit es nicht so fohlum

Der Berteibiger Rechtsanwalt Robert bem-tragte barauf die Abhaltung eines Bofaltermine.

Das 2. 3hflus-Anngert.

Das 2. Byflus - Rongert fand unter der Leitung des deren Kapellmeisters Ugo Afferni statt. Als Golisten waren die Herren Gascha Bron aus Brüssel (Bioline) und Baul Schmebes aus Wien (Tenor) gewonnen. Da in biefer Saifon burch ben Wegfall der in biefen Rongerten seither üblichen großen Symphonie das solititische Moment als das Bichtigste in den Bordergrund gestellt wurde, — eine Mahnahme, die allseitigen Beifall findet, — so sind don nun ab nllseitigen Beifall findet. — 30 jund bon nur ab der funftlerischen Betätigung unseres Kurorheiters und seines Dirigenten engere Erenzen gezogen. Es mutten sich deshalb gestern beide mit der nicht allzu oft gehörten Oubertüre "Bolonia" von Richard Wagner und dem simmungsvollen Korfpiel zum 3. Alt der "Kunthill" von Chrill Kistler bescheideiden. Diese Werterfuhren eine ihrer musstalischen Bedeutung entsprechen erschiede Lichten Erbetung entsprechen erschiede Zuterbreiation und flotte ipredenbe richtige Interpretation und flotte. Ausführung und fanden bei dem berhältnismäßig zahlreich erschienenen Bublitum beifällige Aufnahme.

Bon ben Goliften fommt ale der bedeutenbfie Bon den Solisien kommt als der bedeutendie fraglos Herr Lauf Schme des aus Wien in Be-trackt. Er ist vor allen Dingen ein sehr vor-nehmer Sänger, dessen Organ, von leichter bari-tonaler Klangfarde, sich durch tüchtige Schule, gut ausgeglichene Register und spupathisches Timbre auszeichnet. Der Klünftler sang zunächst italie-nisch die Arie: "Una kartiva laerima" aus nisch die Arie: "Una furtiva lacrima" aus Donizettis Liebestrant mit großem Erfolg und bewies in den Liedern den Brahms, Sugo Wolf und Richard Strauß betitändnisdolle, musikalische

gentaleni, dem wildausschaumenden Giehdach vergleichder, dessen urwüchige, wilde Gewalt zur Bewunderung zwingt. Bei Herrn Bron ist noch alles auf das Virtnosenhaste zugeschnitten: Aufsigung, Tempi. Technit und Ausführung. Die reiche, impulieu Kinnslernatur wird noch ganz den einem seurig, sprudelnden Temperament deberricht, dem das llebermaß nicht immer im rechten Augenblic zum Bewustsein fommt. Beite Mäßigung tut Kot, der allen Dingen auf der G. Satte, die dei scharfem Augreisen namentlich in den Patigagen nur noch den zweiselhaften Gein den Baffagen nur noch den zweifelhaften Ge-nug eines oden Geraffels bietet. Bieviel Schuld dem Inframent beigumessen ist, jei dahingestellt. Aber sobiel steht fest, daß dieser angebliche "60 000 Mart"-Stradivarius selbst bei bester, tadelloser Ersalung für die Hälfte des Preises mehr wie reichlich bewährtet ist. Die einzelnen Saiten laffen unter fich und in ben berichiebenen Lagen bie nötige Ausgeglichenheit bermiffen, abgesehen bon dem bunfel gefärbten "G" fehlt dem gangen Instrument die Weichheit und der Glang, wie er den Berken des Stradivarius als besonders da. rafteriftifch eignet.

Bur bie fünfilerifche Bertichatung fommt lediglich bas & moll-Rongert bon Saint Cagns in Betracht; die fur ben 2. Teil ausgewählten Stude Mire-ruffes von Bieniamofn und gar der Ragurta bon Bargidi fann man fich bei einem ernften Rongert von ber Bedeutung unferer 3hlluston. gerte nur als Zugabe gefallen laffen. Ein oben. brein noch verungludtes Bruchftud einer Bachiden Solojonate mag leicht entbehrt merben. Der erite Sab des S-moll-Rongertes erfreute

fich einer fünftlerifch einwandsfreien, erftflafnid Aichard Straus bericandnisvolle, nunfalitäte Aufjafung, erlesenen Geschmack und edle Bortragstunft. Sturmischer nicht endemvollender Beisall veranlaste Herne Schmedes zu zwei Zugen Wiedergade; der muitalischen Mache und geschauften Beisall veranlaste Herne Schmedes zu zwei Zugen Biedergade; der muitalischen Mache und gedantenarmut des zweiten Satse verlieh eine Gedantenarmut des zweiten Satsenberungstunft vollen Auffassung und reide Kuancierungstunft die nötige Farbe, aber der der der der der der der die Kunstiertigkeit als die Nügele Beisauften der Verzen der Berieden Ausgestalleit die Künstlersele. Boese und der Ausgestlättheit die Künstlersele, zu denen sich das in seiner Sturms und Drangperiode seit befindende berderführt, ein phanomenales, in ungezügelter vorragende Geigengenie voch durchringen mußt, figen Wiebergabe; ber mufitalifden Rache unb

### Los von Paris!

Der Dann und bie Dube. - Runft und Echonfeit. -

Bauernirachten. - 3bealifitinen. - Barifer Moben. Gin Leitartifel ber Londoner "Times" beichaftigt fich mit ben letten Derbitmoben ber Damenwellt, allerbings nicht in bem Stile eines Modeberichts, sondern in einer allgemeinen Be-trachtung, in der gleichzeitig den Männern der Tert gelesen wird. Der Berfasser stellt die Gleichgiltigfeit ber beutigen Manner in ber Art fich gu fleiden in Gegensatz ju dem elisabethanischen Zeitalter und dem Rototo und Lommt zu dem für die heutigen Männer nicht eben schneichelhaften Schluß, daß sich in der geringen Sorgralt der Kleidung nicht etwa ein größerer Ernst, sondern pielwehr ein geringen zeines Bevielmehr ein geringerer Lebensbrang zeige. Be-nigitens follte ber Mann fich mehr für die Rieibung ber Frauen intereffieren, als dies gemeinig-lich geschebe, und auch die Rängel ber heutigen Damentleidung ebenfa beachten wie die jeder anberen Runft.

Der Berfaffer findet ben Sauptmangel ber englischen Frauenkleidung — und in gewisten Grengen trifft bas wohl auch für bas Feitland gu — darin, das sie zu start nivelliere. Eines ichide sich nicht für alle. Die heutige Aleidung werde unfünstlerisch, weil sie die sozialen Unterschiede der Tragerinnen gu wenig berudlichtige. Eine ftunit follte Tatfoden nicht ignorieren, jondern fie bielmehr in ben Grengen der Gejonheit betonen. Da es aber eine Tatjache fei, bag die eine Frau eine vornehme Labn, Die andere eine Bausfrau aus ben Mittelflaffen, bie britte eine Bauerin fei, follten biefe Taifachen in ber Rleibung gum Ausdrud tonimen, fiets freimutig, aber ohne Anmagung im erften, ohne Stumpfheit im zwei-ten und ohne Kriecherei im britten Fall. Der Berfaffer berweift auf die Rieidung ber

landlichen Bevolferung in manchen Gegenden des Beitlandes, beren Trachten, unterichieben fire

Was das Kurhaus bringt. | jugendlicher Kraft virtuos dahin stürmendes Gei- um die ihm zusommende hohe Bedeutung voll. | Bert. und Feiertage, ihrem bäuerlichen Ge tommen zu erreichen, bem wildaufschaumenden Giehbach tommen zu erreichen. Barifer Roftim aufnahmen.

Diese Unterscheidung, die übrigens auch auf der schwärzischen Alb und im Schwarzwalde nicht und mehr schwindet, bermist der Artifel in Enterscheidung land gang. Dort feien bie Aleider ber Frauer aller Klaffen, fofern fie überhaupt einen Anfprud auf Schmud erheben, mittelbar und unvollfet dus Schmud erheben, millelbar und unbolltomme bon der Pariser Mode beherrscht. Diese Roba fönnten an sich schön sein, aber die Schönsteit ver schwindet dort, wo sie nicht hinpassen. Die Art sich zu lleiden bestehe darfin, in der Aleidung auszu drüfen, was man ist, nicht, was man sein möchte.

In England franse die Kleidung daran, bei zu viele Frauen "Idealistinnen" in ihrer Re-dung seien und den Wechsel der Mode mitzt machen suchten. Diefer wirte gerabezu geriferen auf eine echte Befleidungstungt. Denn er mach es für eine Frau, die nicht sehr reich ist, unmös-lich, ein schwes Feiertagsgewand zu besten. Der sie eine Neise von Jahren tragen könnte. Der Bechsel der Wode bringe es mit sich, daß die Steigerung zwischen dem Kleide des Werkagen und dem schonen Feiertagskleid immer mehr wer salle einer charafterlosen Gleichmäßigseit zu-liebe. Darum verlangt der Artisel schiedlich liebe. Darum verlangt der Artifel ichlieblich, das die Englanderinnen sich von der Parifer Englanderinnen sich von der Parifer Englanderinnen bei passe nicht für England.

Die Engländer seien bon Ratur ein ländliche Bolt, es sei unrichtig, wenn sie sich die Robe der Franzosen, die bon Ratur ein Stadtbolf seien aufbrängen ließen. Das Ergebnis sei, das die Geganistelle ausdrücke, die ine nicht teile und nicht der itede. Die englischen Franzen seine gie itebe. Die englischen Frauen fleibeten fich an beiten, wenn fie Baris gang bergäßen und fichten, ihr bas Land fleibeten, weil ne bann ihre eigenen Rwede ausbridden. Die bieler binnat eigenen Zwede ausbrüdten. In biefer Dintid beherriche die Englanderin die Weltmode. Sem sie dieselbe Unabhängigfeit auch in den übrige kleidern zeigen würde, so würde sie in der Kunt fich zu kleiden Führerin ftatt Schülerin werden.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 14. Rovember.

Verein der Künitler und Kunitireunde. henry Thobe. III.

... Die Rufit ber romanifden Architeftur gewinnt neue Melodien, neue Atgente, Mus dem rengen Rundbogenfpitem entwidelt fich ein neuer bewegterer Formentanon, Innerhalb der alfen Gesehmäßigfeit beginnt es zu trifeln. Gin Bebarfnis nach beforativem Ausleben tritt ein. Die Gaulen werden fchlanter, die Rapitelle entaufern fich ihrer alten Strenge, verlieren lich in gnofpungen, in benen fich ihre Muflofung anfundigt. Alle diefe Ericheinungen begeichnet son, nicht gang treffend, mit dem fogenannten Mebergangoftil. In Diefer Beit macht fich, nach-bem im romanifchen Stil die Enticheidung gueinften bes Langbaus gefallen ift, noch einmal eine Reigung für ben Bentralbau geltenb. Thobe leitete diefe Reigung aus ben doppeldiorigen Unibergebend in Erideinung trat, aufgab, fdritt man gu einer Teilung bes Grundriffes, woraus id bie furge Broportionierung bes Langichiffes und fomit ein gentralifierendes Guftem ergab. Ha Beifpiel begeichnete Redner befonders ben eigenattigen Rompromigbau bon St. Gereon in

Alle biefe Tenbengen wurden aber burch bie wun anbrechenbe Gotif berbrangt, Die Gotif, ben neuen, bon Franfreich eindringenden Stil, beffen Schwerpuntt nicht fowohl im Spigbogen als im Pfeilerspitem liegt. Diefem eigenartigen Spnem ber bolligen Auflofung ber Muancen in Bieiler und genfter, der Uebertragung bes Be-

metbebrudes nach augen.

Es war wieder eine der feinen Bointen, Die ein Merfmal der Thode'ichen Bortrage find, bie Schilderung bes hervorwachfens bes jungen Still aus ben alten gormen, die Entwidlung ber Strebepfeiler aus ben Lifenen, die Entwidlung des romanischen Pscilers zum gotischen Bundelpfeiler mit den starten und schwacken Diensten, die Bernichtung des Kapitells zugun-tien ber Strebung, das Aufziehen aller Formen um Spipbogen, bem Spipbogen, ber fich in ber Sfeilerdrängung bes Chorumgangs aus ber not-gebrungenen Stelsung entwidelte. Dann bas Berben bes Genfters: aus ber gefuppelten romanischen Fenstergruppe die Umbilbung in die flache Stabung, ber fich nun die geometrifche Amftruftion bes Magwerfes gugefellt, und als farbige Belebung bas von ber Band verbrangte Bild. Anitelle ber Mandmalerei, fur Die wenig Raum mehr ift, tritt bie Glasmalerei, inbes an ben Portalen Die Plaftit fippig wuchert. Rach außen entfeffelt fich bas fonftruftipe Glement in ben machtigen, ben Gewolbeschub partrenden Etrebebogen. Als beforative Erscheinung tritt hingu die Fiala, die fich in amtuierter Betonung ben Bfeilern auffest und bem Gesamteindrud feinen eigenen bertifalifierenden Rhhthmus gibt. lu Diefem Ginne entwidelt fich nun auch ber Burm. Der Turm eine Riefenfiale. Das ift Die leste Konsequeng der Gotif, die erst beutsche Baumeister gogen. Die gange Bewegung des Baues fast fich hier in der Aluchtlinie der Schiffe und in der Steigelinie der Türme aufemmen - ber außerfte Gegenfat gu ber unbewenten Rube des antifen Tempele Beidentum - Striftentum Bas aus der gotifden Rirde fpricht ift ber Geift ber driftlichen Weltanichan-19. - Der herrliche Bortrag fand wieder reiche alluftration durch vorzüglich gewählte Lichtbiler. Beifpiele beuticher, frangofifcher und englifder Arditeftur.

Mela Escherich.

\* Orbensperfeibung. Die Erlaubnis gur In-Sung ber Großbergoglich Medlenburg-Strelipichen filbernen Berdienstmedaille wurde bem Bortier Lens im Dotel "Anflauer Dof" erteilt. \* Totenichan. Im Samstag furz nach Mitter-nacht ftarb die Wafchereibesiberin Bertha Rem, eb. Bauft, Emferitrage 69, im 58. Jahre. Semann Karl Kern ist ihr bor brei Monaten Tode vorausgegangen. Die Berstorbene ent-kunnt einer alten Biesbadener Familie. Sie telbe Tochter bes verstorbenen Tünchermeisiers selfhafar Fauft.

Treue im Dienft. Ober-Boftfchaffner en gel feiert am 16. Rovember fein 25jahriges

Monfursverfahren. Das Konfursverfahren ver das Bermögen des Restaurateurs Jafob topp in Biesbaben ift nach erfolgter Abhalung bes Schluftermins aufgehoben. - In bem minreverfahren über bas Bermögen ber Chedu des Raufmanns Bilhelm Boitlander tt ift Schluftermin auf den 28. Nov. 1908, mittags 10.15 Uhr, bor bem Roniglichen ategerichte bierfelbit beitimmt. - In dem ntursperfahren über bas Bermögen bes Schuh-Grenbandlers Herman Bodel bier ift Ber-leichstermin auf ben 10. Nob. 1908, pormittags Albr. vor dem Rgl. Amtsgericht hier anbe-

\* Etedbrief murbe erlaffen gegen ben Spengler

tans Rung aus Fifchbach, wegen Diebstahls,

Baterrechteregifter. Die Cheleute Raufmann britign Wenger bier und Glife Luife geb. drimenn haben Gutertrennung verein-art. Die Ebeleute Kaufmann Otto Affian ir und Marie geb. Dofmann haben die Ber-altung nud Rupnichung des Mannes an dem bermögen der Ebefrau ausgeschlossen.

Aufenthaltsermittelungen werden angestellt : Raffeelochin Bedwig Dadi deid, guleht to Rellner Gbuard Jojef Goubert aus Man, guleht bier - Stufateur Richard Borar aus Genbenheim, guleht bier -Indelbert Rembfer aus Caftel, guleht bier — Megger albaring Soff mann guleht bier — Margaets difchbach guleht bier Bulowitrafte 15 —

Dormann Deinrich Schön aus Biebrich —

Arbeiter Franz Muth aus Biebrich.

Gemeinsame Oristrantentaffe. Die Wahlen in bei beit nich mer für Die Generalvermurfung finden am 29. November in der gett morgens 9 Uhr bis mittags 2 Uhr ftatt. enfaal ber Mittelfdule Luifenftrage 26; für stanlide Mitalieber ber Budftaben 21-8

des Familiennamens ber Turnfaal ber Schule an Der Bleichitrage; für die Mitglieder mit ben Buchttaben 2-3 des Familiennamens der Turnfaal ber Schule am Blücherplat. Bei biefen Bablen fommt erstmalig ein neues Gnitem gur Unwending. Geither wurde eine Babler-lifte aufgestellt. Diefe tofifpielige und geitraubende Arbeit, die nie einwandsfrei war, tommt diesmal in Begfall. Die Bähler bedürfen feinerlei Legitimation, wie bon anderen Ortofron. fentaffen vorgeschrieben, fie begeben fich an den Tijd mit ber Aufschrift "Bersonaltarte", geben Bot- und Zunamen, Geburtsbatum und Arbeitgeber an, fie erhalten bann bie Berfonalfarte, welche von der Raffe sofort nach der Anmelbung durch den Arbeitgeber für jedes Mitglied ausge-ftellt wird. Diese Bersonalfarte ift mit dem Stimmgettel bem Bablvorfteber gu übergeben. Much Die Berlegung der Bablitunden durfte bon vielen Bablern freudig begrüßt werden. Gur Auswärtswohnende und folde Mitglieder, welche am Countag durch irgendwelche Umftande verhindert find, ihr Bablrecht ausgunden, ift am Donnerstag, 26., und Freitag, 27. Nov. abende bon 5-8 Uhr, im Raffenlotale, Luifenftrage 22, Gelegenheit gegeben, bas gu tun.

\* (Bableitung in ber Wilhelmftrafe. Die Gaswertsberwaltung ift gur Beit wie fie uns mit-teilt, bamit beichäftigt, die im vergangenen Jahre bon der Franffurteritrage ab begonnene Umle-gung der Sauptgasleitung in der Bilbelmirrage, auf der Strede von der großen Burgitrage bis gur Taunusftrage, ju Ende ju führen. Die Arbeit begwedt bie Berbefferung ber Gasbrudverhaltniffe des nördlichen Stadtteiles, burch Erfat der nicht mehr genügenden Robrleitung durch eine foldte von grogeren Queridmitt. Die Gas-abnehmer biefes Stadtteils feien fcon jeht barauf aufmertfam gemacht, bag fich bei ber Berftellung ber Berbindung ber beitebenben Gosleitung mit ber neuen Robrleitung, fleine Storungen burch verminderten Gabbend nicht werden bermeiden laffen, welche jedoch möglichft auf die Tagesftunden beschräntt bleiben werden. Der Aufbruch der Bilhelmftrage erfolgt nur in der Rabrbahn, jobag eine Beläftigung der bortigen Laben und bes Bublifums auf ben Gefnoegen nicht gu befürchten ift. Die Arbeiten werben übrigens bei nicht zu ungunftiger Bitterung bis Mitte Dezember beendet fein

\* Befoldungereform ber Städtifden Beamten. Der Berein der siddtischen Beamten zu Bied-baden hielt am 13. ds. Mts. in der Bartburg eine Sauptversammlung ab mit dem Hauptpunft der Tagesordnung: "Besprechung der Prage der Be-soldungsresorn für die hiesigen städtischen Beanten". Die Berfammlung war fich ausnahms-los barin einig, bag der bem preußischen Abge-ordnetenhaufe borgelegte Entwurf der Befoldungeordnung ber Staatsbeamten auch ber Rege lung der Befoldungeberhältniffe ber biefigen Ge meinbebeamten ju Grunde gelegt werden muffe, gumal die Lebensberteuerung hier am Plate von den Gemeindebeamten ebenfo drudend empfunden wurde als von den Staatsbeamten und forderungen, die an die gleichartigen Rategorien ber Staatsbeamten und der Gemeindebeamten ge-stellt werden, ebenfalls die gleichen seien. Rach einer eingehenden Befprechung der Befoldungsverhaltniffe' faßte bie Berfammlung einftimmig folgende Refolution:

Der Borftand bes Bereins ber fiabtifden Beamte wird beauftragt: 1. beim Bentralverband ber Gemeinbebeamten Breubens faleuniaft babin berfteiten ju werben, bah burch unversfigliche Borlage einer Betlition an ben Landing und Gnanfprudmabme aller au Gebote flebenben Mittel babin gewirft wird, bag in bem jur Bergtung fiebenben Mantelgefen gum Beaunten Befolbungogefeit eine Befrimmung Mufnahme finbet, burch melde ben Gemeinden aufgegeben wird. bie ihnen infolge ber Beamtengebaltsreform guflieben ben Mebr Einnahmen an Einfommenfteuer in erfter Linie ebenfalls für die Regelung ihrer Beamtenge balter, entipredend benen ber Staatebeamien, gu ber menben; 2. biefe Entidliefung fofort allen Begirtaverbanben mit bem Erfuchen um Unterftutgung gu unterbreiten.

Die Beamten glaubten um fo guberfichtlicher eine endliche grundlegende Regelung ibrer gur Beit ungenügenden Befoldungsverhaltniffe erhof. fen au dürfen, als durch die geplante Erhöbung der Gintommensteuer infolge der Besoldungs hen zu oursen, die durch die geplante Erdobiling ber Einkommensteuer infolge der Besoldungs-resorm den Städten eine ganz beträckliche Mehr-einnahme erwächst, die sie in die Lage versetzt, ihren Leamten die gleiche Besoldung zu teil wer-den zu lassen, die auch der Staat seinen Beamten als Mindesteinkommen, unter Würdigung der heutigen teueren Lebensberhältnisse, zugesprochen

\* Gin neues Sotel-Reftaurant ift in ber Beirchgaffe 23 erstanden. Dort, mo früher bas beicheidene Lofal "Zu den drei Kronen" war, ist ein Reubau erstanden, der es deutlich vor Augen führt, daß "das Alte ifürzt und neues Leben aus den Ruinen erblüht." Das neue Gebände ist ben Ruinen erbluft." Das neue Gebaube ift mit allen Borgugen ber modernen Technif erbaut, mit modernem Comfort ausgestattet und tragt baffer auch bem bermobnteften Gefdmad Heber einen weiten Sofraum, ber im Rechnung. Ueber einen weiten hofraum, ber im Sommer fich gu einer prachtigen Commerwirticaft wird einrichten laffen, gelangt man in bas Rejtaurationsgebaube. Der Eintretenbe ift über. raidit von ber geidimadvollen Anordnung und Aussigtung und ber feilgerechten Durchführung. Die Dede und Bande in Beig und Gold gehalfind bon bornebmiter Birfung. Der gute Geidmad tommt nicht nur in ber gangen Reueinrichtung, fonbern auch in ben berabfolgten Gpeifen und Getranten gur Geltung. Die Rüche wird burch einen erfahrenen Fachmann aus bem So-telwefen geführt; ausgeschenft wird ein ff. Stoff Baulaner Brau. Fürstenberg Brau und Bjung-ftabter Erport. Das Hotel, seit einigen Tagen er-öffnet, hat fich icon dieserhalb gablreiche Freunde erworben. Ueber bem Restaurationszimmer befindet fich noch ein ebenfo fcon ausgestatteter Gaal, welcher fich für Bereine und Gefellichaften jur Abhaltung bon Berfammlungen und Feftlich-feiten trefflich eignen wird. Die Raume bes Borber u es find hauptfachlich Sotelsweden gewib ber nes und baubtiachlich Dotelzweden gewid-met. " zahlreichen, hochjein ausgestatteten Zim-mern werden unjere fremden Gaste ein behagli-des heim finden. Der Besider, herr Oud, huldigt ausgerdem dem Grundsatz zu zwilen Prei-sen das Beite zu bieten, so daß seinem Unter-nehmen der Ersolg nicht sellen wird.

\* Boltoberridiaft ober perfonliches Regiment? Die öffentliche politische Bersammlung, Die ge-

füllten Saal bedingte, wurde nach Worl des Bü-ros durch den Bortrag des Sefretars. Bogt-herr: "Bolfsberrichaft ober personliches Megiment?" ausgefüllt. Redner ftiggierte in langer Einleitung, daß die Bevormundung und der Rudftand des dentichen Bolles ebenfo wie die wirtichaftliche Abbangigfeit Die Birfung Des monardifden Bringipes feien. Der Mittelpuntt des Bortrages waren die neuesten politischen Ereigniffe. Weiter betonte Bogtherr, ber Beit fei, jest die 28ahl bes Meichetanglere durch den Reichstag, die Ginführung des Reichstagewahlrechtes in allen Bundesftaaten und follieflich die Menberung der Geschäftsordnung Des Reichstages zu verlangen. Bum Schlug wurde eine Refolution verlefen, welche Die Buhorer beifallig annahmen.

\* Broteftverfammlung gegen bie Glafchenwein-Steuervorlage. Bu ber am Sonntag, den 15. Robember nadmittags 3 Uhr im Baulinenfchlogden in Biesbaden ftattfindenden Berfammlung burden als Referenten die Berren: Buftigrat Bubert, Copenheim, Bfarret Beil Sattenbeim und Generalfetretar Sterp, Roln gewonnen Um eine möglichft impofante Rundgebung berbeiguführen, ift eine ftarte Beteiligung aller Intereffenten ermünicht.

\* Anfalufi nach dem Rheingan. Mit dem heu-tigen Tage fallen die Arbeiterfrühzuge auf der Aheimbahnstrede ab Wiesbaden 5,36 Uhr, Audesheim an 6,31 Uhr, ebenfo der Ge-genzug ab Audesheim 6,39 Uhr und Wiesbaden an 7.30 Uhr bis auf weiteres aus. Dafür werden bon dem 15. November ab die Frühzüge 28 tesbaden ab 5,54 Uhr und Rübesheim an 6,50 Uhr und ber Gegengug Rubesheim ab 7,08 Uhr und Biesbaden an 8,06 Uhr bis jum 14. Februar nachften Jahres eingeschoben. Die neueingelegten Buge haben 2.-4. Wagen-flaffe, vertebren nur werftags und halten auf al-Bivifdjeuftationen givifden Biesbaden und Milbesheim.

\* Mus bem Sanptbabnhof. Ale eine wichtige Reuerung ift im hiefigen Sauptbabnhof ein Babrtartenbrudapparat tvorben. Dit ihm find bis jest 9 Apparate an deutschen Bahnhöfen jur Auffiellung gefommen und gwar 8 in Koln und je einer in Strafburg, Bonn und hier. Der Apparat besteht aus einem ochtedigen Brisma, auf bem fich insgejamt 1280 Elidjees befinden. Auf einem anderen Brisma find die verschiedenen Stationen nach dem Alphabet geordnet, verzeichnet. Rachdem man einen abgepanten Anbrfartenfarton in die bierau beftimmte Deffnung geschoben, führt man ben De-bel nach ber gewünschten Station. Es wird bann durch einen Bebelbrud nach rechts der Rarton bebrudt. Gur Retourfarten ift noch ein Drud auf einen besonderen Anopf erforderlich. Durch eine felbsttätige Borrichtung fällt dann bie fertige Sahrfarte in ein biergu beftimmtes Beden. Die ausgegebenen Sabrfarten und bie bereinnahmten Betrage registrieren fich in zwei Rontrollopparaten, wovon einer für ben Schalterbeamten und einer für den Raffenvorsteher beftimmt ift. Bu jeder Beit fann festgestellt werben, wiebiel Gelb au ber betreffenben Raffe vereinnahmt worden ift. Die fcwierigen und geitraubenben Aufnahmen ber Wahrfartenbestanbe bei ben tagichen Abredinungen fallen alfo ganglich weg. Ru ermafinen ift noch, baf bie garbe, bie gum Druden ber Fahrfarten verwandt wird, fofort trodnet und ein Berwijden berfelben ausgeichloffen ift. Es werben eima acht Berionen burch den Apparat in der Minute abnefertigt, was etwa ebenso fcmelle Bedienung wie feither bedeutet. Der Apparat ift vorläufig nur fur zwei Bagentlaffen (8. und 4.) eingerichtet.

. Boftpatete nach ben Bereinigten Staaten. Bom 15. November ab barf ber Bert bes 3n-halts ber Boftpatete nach ben Bereinigten Staaien von Amerifa 50 Dollars nicht mehr überichreiten, nachdem borber eine Zeitlang biefe Bertbeidranfung aufgehoben worben war. Rabere ergibt fich aus ben bemnachft ericheinenben Berichtigungen gum Bojipafettarif.

\* Zafdenbiebftahl. Im Camstag mittag murbe einer Frau bei einer in ber Schwalbacherftrage Ede Friedrichftrage, ftattfindenben Berfteigerung Rolonialwaren eine Borje mit erheblichen Inhalt aus der Tajche gestohlen.

\* Arbeitevergebung. Die Erb., Mourer- und Steinmeharbeiten für bie Umwehrung bes Offigiersbeim gu Faltenftein follen vergeben werben. Einreichungstermin fur bie Bewerber ift auf 24. Robember 1908 angeseht.

\* Bie Wiesbaben fpart. Bom 1. Juli bis 1. 1. Oftober erfolgten bei ben 4 biefigen Spar-laffen 21 507 Einzahlungen im Gefamtbetrage von 8 218 858,61 . M und 16 975 Auszahlungen im Betrage von 2 862 228,24 .M. Auf 100 Einzahlungen erfolgten im Gefamtburchschutt 80,07 .M. Auszahlungen. Am fiarften war der Bertebr im Buli:

# Getreibe nach Dag und Gewicht, Aufgrund bee in 7 Rreifen bes bormaligen Gergogtums Naffau borgenommenen Abmeffung und Abwiegung bes Getreibes ber diesjahrigen Ernte find Die Rormalgewichte ber einzelnen Fruchtgattungen wie folgt ermittelt worden: Das Hettoliter roter Beigen 77 Rg., weißer Weisen 76 Rg., Korn 71 Rg., Gerste 63 Rg., Dafer 45 Rg. \* Ein Zeichen ber Zeit. Die Zahl der vont Städtischen Le in haus in der Zeit dom 1, Juli bis 1. Oftober d. 38. gewährten Darleben be-

irug 95 509 .W.

3mmer hilfebereit. wurde vom 1. Juli bis 1. Oftober 21 (22) mal alarmiert, fie batie 17 (16) Branbe ju lofchen. Die Ganitats wache fubrte 337 (264) Kranfentransporte aus. Ihre gefamte Tätigfeit be-lief fich auf 856 (292) Falle.

# Mus bem Gaftwirtegewerbe. Der Gaft. mirte. Berband Raffau batte fich an ben Cberprafibenten mit bem Erfuchen gewandt, Borforge zu treffen, daß bei Beurteilung bon Eingaben über Erteilung bon Birtichaftsfonteffionen auch Gaftwirte zugezogen werden. Dem Gesuch ist jedoch nicht stattgegeben worden. es foll vielmehr bei dem bisber üblichen Mobus bleiben. Aur bei der Borberatung neuer polizei-licher Borichriften für das Gaftwirtsgewerbe follen in Zufunft Mitglieder des Gaftwirtstandes gugegogen werben.

. Befreiung bom Zurnunterricht. Gine wich tige Berfügung über die Befreiung ber Schuler bom Turnunterricht bat ber preuhifde Rultus.

minifter erlaffen. Es ift neuerbings fehr auf-gefallen, bag die Angahl ber Schüler, welche um Befreiung com Turnen nachfuchen, immer mehr anwächtt. Rur ein verhältnismäßig geringer Leil der Schüler ist leidend, bag das Turnen ihnen ichaben murbe. Bu recht vielen gallen fudjen angilliche Eltern wegen vorübergebender Storung der Befundheit ober wegen einer gemiffen Bartheit ober Schwachlichfeit ihrer Rinber um Befreiung nach, ja in manchen Gallen moch-ten Eltern gern Befreiung bom Radmittagsun-terricht erreichen. Gs ift aber auch wiederholt neuerbings bon fachtundiger Geite barüber geflagt worden, daß manche Gliern ihren Rindern trob ber Reigung gu forperlichen Gebrechen, a. B. gur Bergidwache, ben Rabfahriport geftatten. boch aber die Befreiung bom Turnen aus gefundheitlichen Grunben für geboten erachten, Diefen Ericheinungen gegenüber bestimmt ber Minifter, Dag Leine Bofreiung bom Turnunterricht nur dann auszusprechen ift, wenn wirfliche Beiden nachgewiesen werden, bei benen eine Berichlimmerung burch bas Turnen gu befürchten ift. Beiter Schulmeg, Bleichfucht, Mustelichmache Rachentataruh und abnliche Dinge fonnen nicht ale hinreichende Grunde für die Befreiung er. achtet werben." - Es ift boch immer gu envogen. wie Die beutige Beit ein bartes Geichlecht braucht hart und feit jum Rampf um bas Dafein, ohne Bergartelung und Berweichlichung. Die Schulen werden aber gewiß auch weiterbin wie bisber ichon bei ber Babl ber llebungen auf ichwachliche Rinder Rudficht nehmen.

" Mmt und Burben. Die freigeworbene Burgermeifterftelle der Gtadt Hfingen, Reg. Beg. Biesbaden, ift neu gu befeben. Das rubegehalts-berechtigte Gehalt ift auf 2700 .R. fteigend von 3 gu 3 Jahren um 300 M, bis gum Sochitbetrage bon 3000 .K feitgefetst. Augerbem bat ber Bur germeifter etwa 200 .M Rebeneinnahmen. Bewerbangen find bis gum 1. Degember I. 38, ein-

" Gine Musftellung in Maing. Der Borftanb des Gewerbe- und Runfigewerbebereins zu Maing bat unter Bugiebung bebeutender Induftrieller nach mehreren Gipungen am Freitag abend be-ichloffen, in nachfter Zeit in Raing eine Ausftellung Mainger Induftrieerzeugniffe fowie für Gewerbe und Runft gu beranftalten. Es war ber allgemeine Bunich, ben altbewährten Rubm ber Stadt begüglich ibrer Leiftungsfabigfeit auf funfigewerblichem Gebiete burch bie Beranftaltung einer Ausstellung nach aufen bin wieder fraftig zu betonen. Da die Ausstellung jedoch nicht par 1910 abgehalten werden foll, jo wird fie mit

der unserigen nicht follidieren.

Ge hat geholfen! Das gereimte Raisonnement usw. eines Bewohners der Philippsbergitraße im Biesbadener General. Ans geiger, den Bürgerfteig ber Querfelbitrage be-treffend, hat nun boch bas Refultat gezeitigt, bals das fragliche gefährliche Trottoir auf beiden Geiten ber Querfelditrage neu gepflaftert wird. Beute erhalten wir folgende Beilen gu-

Querfelbftrage Minf ber Mule Lag foon Mander Dann und wann! Doch ein Beichen, - . . . Dağ erreichen Seloft burd "Reime" Man was fann. Geht 3be bente Radbareleute, Benn bas "Bflaftern" Rommt lest brant P. Seh.

Bicobadener Bereinswesen.
- Griellficheft Mennett bat ntorgen Conning, ben
15. Nobember, bon 4 libr an, im Canthan jur Belbingt' Platterftruße: humoriftifche Unterhaltung mit Zang.

- Der "Edubert-Bunb" berenftaftet em Comitag. ben 15. Rovember, fein erftes biesiabriges Bereins-Rongert in ben oberen Ranmen ber Cafino Gefenicaft. hierzu find berberragende Hünftler gewonnen, und briffgt Brau Brof. Schlar-Probmann Lieber bon Schubert, Rienal d'Albert eic. gum Bortrag. Beof. Briidner (Cello) fptell Soll's bon Edubert, Bad, Otto Dorn, Mogart etc., Der Berein unter Leitung feineb neuen Dirigenten Serrn Muftfbirefter Langen, fingt Chore ben Conbert, Loger, Balbannis, Langen etc.

- Cnariett-Berein. Morgen, Conning, ben 15. 920 bember, nachmittags, umernimmt ber Berein einen Jamillen-Ausflug nach Erbenbeim, Gant sum "Brantfurter Cof". Gir Unterhaltung jeglicher Art ift beftene Borge getragen. Der Mudfing findet bei feber Sitterung finit.

abends 8.30 Uhr, beginnt Konferbatoriumsbireftor Sans Georg Gerhard ju Biebbaden feine biebminterlichen Operneriauterungen und swar über bie Zefralogie: "Der Ring bes Mibelungen". Durch gabfreiche Erlanterungen am Mabier wird Ropellmeifter Gerbard feine Husfüh rungen beleben und unterftfigen

- 2. 9. B. Lehrlingoabteilung. Buderrebifer Rood aus Samburg, ber in ber Sambelsfachfdule bes 2. 8.48. ben Rurfus für Buchführung, faufm, Organifation etc. leitet, balt om Conntag, 15. d. IR., nachmittags 4 Uhr, im Griebrichobof einen öffentlichen Bortrag fiber "Der Bechfel als faufmannifdes Sabfungsmittel", magu jeber Raufmann und Lehrling und gang befonbere bie Eltern der Lebrlinge, gleichbiel ob Mitglied ober Richtmitglieb,

freundlichft eingelaben find.

- Der Roufumverein für Wieboaben und Umgegenb e. G. m. b. O. labet feine Mitglieber auf Conniag. 22. November er., gitt Generalverfammlung ein und tamn ber Gefchaftebericht ab Mittmoch, 18. d. Mis, in ben Bertaufoftellen bon ben Mitgliebern in Umpfang genommen werben. Die Mitgliebergabl ift mabrent ber efefchaftsjahre bon 161 bis auf ca. 1700 geftiegen. Dem entfprechend erhöbte fic bann auch bie 3nbt ber Ber taufoftellen auf 6. Es befinden fich bierben 3 in Biet. baben und fe eine in ben Borocten Dopheim, Erbenbeim und Connenberg, eine weitere in Bierfladt foll bemnacht folgen. Diechurch binfte ber Beweis geliefert fein, bat bas nur gu bem Borteil feiner Mitglieber arbeitenbe Un ternehmen benfe als eine gut ausgebaute Gemellenschaft befrachtet werden darf. Bon dem Jadredumlab bon Bon bem Jabrebumfab bon # 320 000 wird ber Auffichterat borfclagen 4 Brog. Di vibende gu berteilen. Das Betriebstapital befieht aus bem Genoffenichaftebermogen und ben Geichaftbanteilen ber Mitglieber, Das Ginfrittsgelb beiragt 50 4. Der Gefcaftsanteil 40 . für bas Mitglieb. Die Mitglieb fcaft entfleht burd Gintrag in bie Lifte ber Geneffen. foott auf Geund einer fdriftliden Beitrittleeffarung. mit Gingeblung ber 50 3 Gintrittsgelb tann ber Ba renbesug beginnen, mogegen ber Gefcaftenteil in intelichen Raten bon 10 .K eingejahlt merben foll,

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Bunigt, hoftheater. Der Brfauf ber Gintritistarten ber morgen nachmittag bei Boltspreifen ftattfinbenben Aufführung bon "Die Rabenfteinerin" beginnt morgen um 9 Uhr und bauert mit mur furgen Unterbrechungen Dis jum Beginn ber Borftellung (2.30 Ubr). \* Reftbengifeater. Der Schlager biefer Spielgeit "Die

Biebe madi" wird nicht nur am Montag, fonbern and am Dienstag wieberholt, Fraulein Cangora fpielt en beiben Zagen wieber bie Jacquetine. Die weiteren Bieberholungen bes reigenben Luftfpiels finben erft in ber näckten Woche finit, ba Fräulein Sangoras Mit-wirtung bom Franklurter Spielplan abhängt. — Mittnoch biribt bas Refibenatheater bes Buftages megen gefoloffen. Min Donnerstag geht auf bielfeitigen Bunfd 36fen's padenbes Counfpiel "Gin Bollofeinb" nochmals in Seene und am Freitag wird bie fibermittige Groteelt "Greichen" gegeben. Der Camblag bringt ale Reubeit bes Caufpiel "Botomotibführer Claufen" (3m Beiden bes Berfebre) ben Balbemar Müller-Gberbart. ning, 80. Nob. und Dienstag, 1. Des. finbet eine seetmaliges Gaftfpiel bon Cleonora Duje mit ihrer Gofellicott flatt. Die grobe Rilnftlerin wird Debba Gabler und Gioconda fpielen.

Seuf-Draterium im Rurhand. Bur Mufführung bes am Settniag (Generalprobe) und Montag beiben Tagen ebends 7 Uhr — im Gurbaufe geben und noch die folgenden unfere mufitfreundlichen Lefer febenfalls febr intereffunden Mitteilungen gu: Die Sanbel'fchen Craterien Baben burch bie Bearbeitung von Friebrich Chrhfanber eine nene Billtegeit erlebt. Bir berbanfen bem für Ganbel fo begeifterten Mann nicht nur bie befte Sanbel-Biographie, fonbern auch bie borgligliche bentiche Befamtausgabe bet Berfe Sanbels. Er bat mit Gleis und biftorifchem Berftanbnis auf Grund eines augererbentlich grunbliden Stublums bon Manuftripten eine Aingabl Oraforien bes großen Meifters für bie Auf-führung eingerichtet. Die Art und Begrunbung bes Chrhfander'fden Berfabrens foll bier furs angebeutet berben: bie Rurgung ber Oratorien auf eine Durch schnittsbaner bon 21. Stunden ersolgte nach bramo-tischen Gesichsbuntten und nach des Komponisten eigener Brazis. Biele Stüde, besonders Gologesänge, sind nämlich aur beliebigen Bertvenbung gefdrieben morben, bas eine für biefen, bas andere für jenen Ganger. Das Sanbel'ide Orgefter wird mieber bergeftellt, jebe moberne Jutat in der Inftrumentierung befeitigt. Dabei fommt es bor allem barauf an, bah Cembalo und Orgai wieder in ihr Recht eingeseit werben (bas Cembalo erfest Chrhfanber burch Rlavier), Die Blabinftrumente, befonbets Gagotte und Oboen, werben nicht einzeln, fonbern deriftifd befest, wie es gu Ganbels Beiten fiblio more.

Die Boche im Rurhaus. Das Programm ber besonderen Rurhaus-Beranflal-lungen in nachter Boche ift wieder ein febr anregendes. Montag Abend: Aufführung bes Oratoriums Cani ben hanbel burd ben Cacilien Berein. Mittwod: Beginn ber sweitägigen Ausstellung bon Baftellgemalben bes Malmebiums Frau Ahmann; abenbe, bem Buftage entspredend, Geiftliges Rongert bes Autordeftere im Abonnement. Um Donnerstag finbet bie febr intereffante Mal-Seance bes Mal-Mebiums Gran Ahmann im Beinen Gaale fintt, am & reitag bas 3. 3nflus-Rongert, wogu die Münchener Diba Franlein Maub Sau, Ronig lice hofopernfangerin und die herborragende Bioloncell Sietuofin Grau Marquerite Capoufaccht-Beibler gewonnen Mm Conntag. als bem Zotenfell-Countag, finbet abends 7 Uhr ein Compbonifdes Romert bes Aut-orchefters flatt. Die Leefongerte find für Freitag und Samstag in Minfficht genommen.

#### Tagesanzeiger für Conntag.

Ral. Schaufpiele: "Die Rafenfteinerin", nachmittogs 2.30 ubr (Ermbhigte Bretfe). - "Rabame Butterfib". 7 Ubr., Befiben sten , nadmittags

3.30 Uhr (halbe Breife). — "2×2—5". 7 Uhr. Bollstheater: "Bhilippine Welfer", nachm. 4 Uhr. — "Die Grille". 8.15 Uhr.

Balballatheater: "Der Bogelhambler", nachmittags 3.30 Ubr. - "Der Raftelbinber". 8 Uhr.

Burbaus: Abonnemente Rongert 4 Uhr. - General-Brobe an "Sant" 7 Hic. Biosbon. Theater: Taglich geoffnet ben 4.50

bis 10 Uhr: Comtags bis 11 Uhr. Briebridebot - Santa-Dotel - Do. tel Raiferbof - Dotel Ronnenbet -Balaft-Dotel - Dotel Bring Micoles -Balballa-Reftaurant - Cafe Dabbbuts.

- Saje Germanta

#### Wiesbadener Geschäftsleben.

Coviel auch alljährlich gegen Jahresichlut über Beihnachtsfaifon geschrieben und gesprochen wird, fo wenig ist man fich über ben Begriff flar. Man unterscheidet bor allem nicht, daß die Weihnachtsfaison für die Warenherstellung schon vordei ist, wenn die Weihnachtssaison sur den Detailverkehr beginnt. Diese zeitliche Arennung bedingt aber, daß das ganze heutige Weihnachtsgeschäft auf einem starken spekulativen Element beruht, das gerade in einem Jahr wie dem gegenwärtigen mit seinen schlechten Konsunkfuren sehr nachteilig empfunden wird. Die Industriezweige, die hauptsächlich für die Bersargung des Weihnachtsmarktes tätig sind, arbeiten, wenn irgend möglich, auf Grund der ihnen schon ziemslich frühzeitig erteilten Aufträge. Aber da ein großer Teil Aufträge erst mit dem Derannahen der Weihnachtszeit bestellt wird, so muß die Erzeugung doch immer so eingerichtet werden, das nachtsfaifon für bie Barenherftellung ichon botgengung boch immer fo eingerichtet werben, bag Borrate und Lager borbanden find, um bei fteigenber Radfrage bor Beihnachten ichnellftens liefern gu tonnen. Diefes Bringip eines reichhaltigen Lagers finden wir in feiner gang enormen Ausbehnung in dem Saufhaus Rietschmann-R., Kiechgasse 29. Dort sind ichen samtliche Artisel für den Weihnachts-Berkauf, Haus- und Rudengerate, Galanterie-, Lugus., Spielmaren. eingetroffen und bem Musberfauf unterftellt Es bietet fich baber eine felten gunitige Gintaufs Gelegenheit, für Weihnachtsgeschenle. Der Ausverlauf wird bedingt durch die Geschäftsverlegung von Kirchgasse 20 nach Kriedrichtrasse
46-48 und wird teils die zur Hälfte der seitherigen Preise bersauft. So sann also die Handfrau für die Weihnachtsgeschense schon vorzorgen.
Für die Winterzeit mit salten Stütmen und

trobiger Ralte gu forgen, ift ebenfalls bochfte Den Rorper bor Erfaltung gu fcuben, if die wichtigfte und erste Borbedingung gur Erhal-tung ber Gefundheit im Binter. Daber legen wir im Binter auch warmere Aleidung an. Bir mablen warmere, bidere Stoffe bon bunfler Farbe und gieben fcwere Bintermantel an, bie

wir burch ein entsprechendes Innenfutter noch fiarfer gegen bie Ralte ausruften. Bir hullen uns in Belgfleibung, ober besehen wenigftens ben Mantelfragen ober bie Stulpen mit Belgmert. Rurg, wir fuchen uns in jeber Beife gegen ben Froft gu fchügen. Die marmenben Mantel für amen und Kinder, Capes und Belggarnituren, Gisbar und Lammfelljaden liefert preismert und gut die Firma Theobor Berner, Bebergaffe 30, Ede Langgaffe. Much als Leinen- und Baiche-haus ift die Firma beftens eingeführt. Ihr reiches Lager in Damen-Bafche, Mobell-286 Bettivafde, Schlafbeden, Steppbeden, Tullbeitbeden, Tifchtucher und Gervietten wird gern bon unferen Sausfrauen befichtigt und gur Auswahl

Der Binter bringt uns aber auch bie Ballfaifon, bon manchem Badfifch fehnlicht berbeige-wunicht. Mit beller Begeifterung geht in ihr noch bas faone Geschlecht auf, mabrend die Rannerwelt schone Gespiecht auf, backend der Sache ge-funden hat. Das geplagteste Wesen in dieser Zeit ist der arm**O** Ballvater, der ein Zöchterwen oder gar mehrere auf einen solchen Ball sühren soll. Die Ballmutter besiehlt nur, und er ist dagu ba, biefe Befehle ausguführen. Und biefe Befehle richten fich immer gunachft auf die Balltoilette. Es wird so lange geplagt und gequält, bis der Hauspascha seine Erlaudnis dazu gibt, daß bei Emil Süß, Langgasse 33, der Ballitagt erstanden wird. Seidenstoffe, Wollstoffe, Spiden, Damen-Ronfestion in schönster Pracht und reichfter Auswahl laffen ficherlich jeben Bunfch erfüllen.

Die gum Ballftaat paffenden Ladichuhe liefert die Firma 3. Speier Radif., Langgaffe 18, und Wilhelmstraße 14, bie Marte "Ringia" fowohi in herren- als auch Damenftiefeln erfreut fich steigenber Beliebtheit infolge ihrer Elegang und Soldität.

Go fdidt ber Binter feine Borfreuben boraus, Die im Beihnachtefeft ihren Rulminations. punft erreichen. Die Mutter bes Saufes beginnt bereits ibre Borbereitungen gu treffen. Gie badt lederen Sonigfuchen und fuges Margipan, weil fie weiß, bag in den letten Bochen bor bem Weihnachtsfeste sie doch alle Hande voll zu tun haben wird. Die Zutaten gum Weihnachtsgebad kauft sie in prima Güte bei Schwanke Rachfolger, Schwalbacherstraße 43. Dier findet sie auger Klücken- und Konfektmehl alles, was gum Beihnachtsgebad gehört. Die Firma führt überhaupt alle Artifel ber Lebensmittelbranche in bester Qualität und ist nach wie vor eine ber billigften Begugsquellen.

Go ruftet man allenthalben gum Beibnachts-geschäft. Man bisponiert bei ber Berforgung und Auffüllung ber Lager nicht einmal viel gu-rückgaltenber als in ben lepten Jahren, ba bas Bublifum immer bermobnter geworben ift und reiche Auswahl haben will, ob es nun wenig ober viel einfauft.

Curt Amytor.

#### Das Nassauer Land.

Drbensverleihungen in Raffau. Die Go laubnis gur Anlogung ber ihnen verliehenen nichtpreuhischen Orben wurde folgenden Bersonen erteilt und zwar: des Komturkeuges 2. Klasse bes Größberzoglichefischen Berdienstordens Bbilipps des Großmütigen: dem Landrat, Ge-beimen Regierungsrat Dr. jur. De d mann zu Ußingen; bes Eprenkreuzes desselben Orbens; bem Landrat bes Obertaunusfreifes Ritter bon Marr su Com burg v. d. S. und bes Ronig-lich Grofbritannifden Biltoriacrbens 4. Riaffe bein Erften Burgermeifter Luble gu Comburg b. b. G. Die Cheleute Bertmeifter

Brang Cors, und Berta, geb. Diebe baben Git-

tertrennung vereinbart.

3. Rübesheim i. Rha., 14. Rov. Die allgemeine Ortstranfen faffe für die Gemeinden des chemaligen Amtes Rübesheim halt am Sonntag, ben 22. Rovember cr., nachmittags 4 Uhr im Saale bes herrn Gaftwirts Bilhelm Rols bier ihre Generalberjammlung ab. Die Togesordnung umfaht 4 Buntte. — Der Gejang-verein "Cäcilia" begeht am tommenden Sonn-tag im Saalbau Rölz fein 34. Stiftungsfest

in form eines Familienabenbs. R. Rübesbeim, 14. Rob. Unter bem Borfit bes Landwirtichaftsinfpeftors Reifer bon Bies-baben fanb geitern im Botel Weil bier eine Sitgung ber Geflügelgucht-Rommiffion ber Landevirtichafistammer für ben Regierungs begirt Biesbaden ftatt. Bu berfelben maren auch bie Bertreter berjenigen Geflügelguchtbereine bes Begirfs eingeladen, welche an die Landwirt-icaftstammer angeschloffen find. Die Berbandlungen beschäftigten fich hauptjächlich mit Gegen-ftanden ber Geflügelzucht: Berbreitung bes Raff. Majthubnes, Beichaffung bon Stallbeichreibungen und Stallmodellen, Deganifation bon ländlichen

und Stallmodellen, Organisation von ländlichen Geflügelzuchtkursen durch beiondere Saustaltungssehrerinnen usw. — Der Verband Kasausischereinnen usw. — Der Verband Kasausischer Generalverschmung nächsten Sonntag in Frankfurt ab. — Langenschwalback, 14. Rov. Die Wahl des Stadtverordnetenvorsteiners Mudolph Kauthum Beigeordneten der Stadtgemeinde Langenschwalback auf die Dauer von 6 Jahren ist von dem Regierungspräsidenten bestätigt worden. — In ber biefigen vereinigten Bolfe- und Real-Schule ift infolge Vensionierung des seitherigen Restors mit dem 1. Januar die Aestorstelle neu zu beseten. Grundgebalt 2250 M, Aliers-tulage 200 M, Wohnungsentschäbigung 400 M. Weldung dis 1. Dezember 1908. n. Fibreheim, 14. Rod. Das vielbeiprochene

n. Mörsheim, 14. Rov. Das vielbesprochene Brojekt einer Pochjeilfähre für die Klörsbeimer. Mai nit der fabrt ift au Basser geworden. Die Bebörde zeigie dem Vächter Gerbardt Bullmann wenig Entgegenkommen, so daß das Brojekt vorläufig unterdleiben muß. Eine neue eiserne Jähre, in Frankfurt erbaut, wird in der nächsten Reit in Betrieb kommen. — Zimmermeister Math. Mohr verkaufte sein in der Mähe des Krankenbauses neu erbautes Litökiges Bohnbaus an Rikolans Müller für den Vreis von 9800 Mark. — Rach der legten Berionen. ban 9800 Mart. — Rach ber fehten Berionen-ftandsaufnahme betragt die Einwohnersahl unfered Aledens 4484, gegen 4843 im Borjahre. Der Auwachs in den lehten 10 Johren beträgt 1030

b. Wider, 14. Nob. Geftern ftarb infolge MItereichwäche ber altefte Bewohner unferes Ortes,

Serr M. A. & lid im Alter bon 88 Jahren.

— Diez, 14. Rob. Aus Anlah feiner Ernennung zum Kommerzienrat hat herr Schafer 10 000 M bem Magistrat als Stiftung für arme Krante, die im städtischen Armenhaus Aufnahme finden follen, überwiesen. Den gleichen Betrag itiftete er für die Arbeiter seiner Berke. n. Beilbach, 14. Nob. Der Landwirt und Riffer S. bon hier, traf auf bem Hochheimer Markte in ber Nabe des "Frankfurierhofs" mit einem ihm der Nahe des "Frankfurierhofs" mit einem ihm bekannten Metger d. aus Flors heim zusammen. Sei es nun, daß der Hochheimer Fesberweise oder Alte, schon seine Wirkung an beiden ausgeübt hatte, oder waren es die Folgen einer unfinnigen Wette, kurz, man kam dazu, mit einander zu ringen, woder S. so unglücklich zu Kall kam, daß er ein Bein brach. Kachdem wen lösert zu einem Arat löste zur denem man fofort zu einem Argt ichicte und derfelbe einen Rotverband angelegt hatte, brachte man ben Berlehten mitteljt Drofchte nach Saufe.

#### Die Welt vor Gericht.

Gin feltener Obolus.

Der Strafgesangene S. wurde unter bem Berbachte eines Bergehens gegen die §§ 185 und 187 des Str. G.B. gestern vor das hiefige Schöffengericht geführt. Seine Aeuferungen, die in frühere Zeit fallen, und den Gefängnisaufseher Fuhrmann, welcher von entlassen Erintgelder angennommen kann belte bei der angennommen kann belte bei ber angennommen beiten besten beiten. men haben sollte, zu diesem Bersahren beran-last hatten, erwiesen sich während ber Beweisaufnahme als richtig, was eine Freisprechung bes Angestagten bedingte. Gin als Zeuge borgeführter Strafgesangener bestä-tigte bak ber Gesongenausseller Informann in tigte, daß der Gefangenauffeber Juhrmann in der Tat von ihm ein Trinfgelb bei ber Entlaffung aus der Saft afgeptiert hatte.

Damenbebienung.

Eine Buffettiere, welche gleichzeitig ben Ga-ften sewiert, und ohne Beioldung ober Lohn "arbeitet", gilt nach polizeilicher Auffassung und Bestimmung positiv als Kellnerin. Da ver bekanntlich die Kongession eines Damen Servier-Lolais meniger leicht gu erlangen ift, fo ift ber Erid, eine icone Buffettiere gleichzeitig als liebenstwürdige Rellnerin fungieren gu laffen, ber Boligei binreichend befannt. Der Reftaura-teur B., ber fich auch biefes Buffettieren-Scheinmanovers bedient und fein Bergeichnis für bie Rubepaufen bes weiblichen Berjonals geführt hatte, wurde gestern wegen Bergebens gegen die Gewerbeordnung bor dem Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 10 . verurteilt.

#### Menes aus aller Welt.

Das Grubenunglud bei hamm.

Rach ben neuesten Melbungen aus Samm itellte es fich ale notwendig beraus, ben gangen Schacht unter Baffer zu feben, ba man bes Feu-ers auf eine andere Beife nicht herr werben tann. Die Beerdigung ber Opfer, beren Leichen bisher geborgen wurden, wurde auf Montag bor-mittag feitgefeht. Der Raifer ftiftete für die Sinterbliebenen der Opfer auf der Zeche Radbob 25 000 Marf.

Ueber die mutmaflichen Urfachen ber Rataftrophe augert fich Geh. Bergrat Brof. Bahnfcjaffe wie folgt:

"Für Die Entftehung berartiger Greigniffe fommen zwei Röglichfeiten in Betracht. Ent-weber haben ichlagenbe Better bas Unglud berbeigeführt, ober es ift auf eine Explosion Des Roblenfiaubs gurudguführen. Wenn ichlagenbe Better ein elementares Greignis find, bem ber Menich mehr ober weniger ohnmachtig gegen übersteht, so tann einer Entzundung des Rohlen-ftaubes badurch vorgebeugt werden, daß man diefen Ctanb befampft, und gwar wie jeben anderen Staub, inbem man ibn burch Befprengen mit Baffer nieberhalt. Auf biefes Befprengen wird benn auch in ben Schachten ein außerorbentliches Gewicht gelegt, und es bestehen hierüber bie eingehenbsten Borfdriften. Damit biefen Bor-fdriften Genfige geschehen tann, find die Schachte mit Bafferleifungen reichlich berfeben, und in manchen Gruben gablt bas Röhrennet nach Kilo-

Die Auffeher find gehalten, von Beit gu Beit u prujen, ob und wo ein Gehler fich gezeigt, fo tft für beffen fofortige Abstellung gu forgen. Bebor bie Berg-leute in ihrem Schacht bie Arbeit beginnen, ift Bebor die Bergdiefer reichlich gu befprengen und ebenfo mabrend

Rein Schuf barf in bas Gestein abgegeben werben, bebor nicht 20 Meter im Umfreis ber für ben Schuß vorgesehenen Stelle der Schacht mit Baffer besprengt ist. So foll ein ununterbroche-ner Kampf gegen den Kohlenstaub geführt wer-den. Er wird aber nicht immer mit der erforberlichen Babigleit geführt. Teils verstimmt es die Bergleute, wenn fie mit dem Besprengen fich abgeben muffen, teils unterlaffen fie es, weil es ihnen nicht angenehm ift, auf burchaftem Bo-ben ju liegen und ju arbeiten. Ob nun, bielleicht burch ein berartiges Berfaumnis beranlaft, bei ber Kataftrophe es fich um eine Entgundung bes Rohlenftaubes gehandelt hat, wird fich erft burch

eine fpatere Untersuchung feitstellen laffen. Dann aber auch mit ziemlicher Giderheit. Denn die Roblenftaubchen fruftallifieren fich bei einer folden Explosion zu Rofsperlen, Gie be-beden ben gangen Schacht und ihre Menge und Dichtigseit lassen ben Schluß zu, wie fiart ber Schacht mit bem gefährlichen Kohlenstanb geschaft filt dem getweien fein nuß. Finden sich we-nige dieser Rossperlen vor — die Kohlenteilchen sind durch das Feuer natürlich zu Koks ber-brannt — dann hat der Besprengungsdienst seine Schulbigfeit getan, und es find ichlagende Bet-ter bie Urfache bes Unglude gewefen."

Graf Beppelin hat an ben Ortsvorfteher und an ben Geiftlichen von Schterdingen ein Schreiben gerichtet, in welchem er fur die Errichtung bes bortigen Gebenffteines feinen tief-gefühlten Dant ausspricht. Graf Zeppelin hebt in bem Schreiben herbor, bat ber Gebenfftein nicht Ers'klassige Arbeiten. — Mussige Preise.

nur bas Unbenfen an bie Berftorung feines Luft. ichiffes, fondern auch baran feithalten werde, bas der bentwürdige 5. August 1908 die Geburte. ftunde ber nationalen Luftichiffahrt in Deutich. land geworben ift. Wenn es ihm gelingen follte ber Luftfdiffahrt ben ihr gebührenben Blat um ter ben Rulturmitteln gu fichern, fo folle ber Denffiein auf Echterbingens Gemartung für alle Beit baran erinnern, bag bie gange Beit bem Berfianbnis und ber Opferfreudigfeit ber deutschen Bolfsfeele feine feit Jahrhunderten tra

Die verzweiselte Tat einer Mutter. Die Shefran des Tapeziers Dietrich in Greig bete fuchte ihr einjähriges Kind zu ersteden und ere bangte fich bann; bas Rind ift furchtbar guges richtet. lebt aber noch.

@ Das altefte Theater Brootinns abgebraunt, Bon einem großen Theaterbrand, bei dem auch Menschen berungludt find, meldet folgenbes Rebeltelegramm: Brootlyns altestes Schauspiel. beltelegramm: Brooflyns allestes Schauspiels haus, das befannte Parliheater, wurde wenige Minuten nach Beendigung einer Matines vollständig eingeäschert. Die Zuschauer konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden, doch sind bei den Löscharbeiten zahlreiche Feuerwehrleute perleht morben.

#### Lette Drahtnachrichten.

Raifer und Rangler.

Riel, 14. Rov. Der Staatsfefretar bes Reidie marineamtes, Abmiral von Tirbin, trifft beute Abend 6.36 Uhr mit bem Berliner D-Buge hier ein. Reichstangler Gurft Bulow verlägt in Begleitung bes Chefs ber Reichstanglei, Derrn von Locbell und feinem perfonlichen Abjutanten bon Schwarztoppen am Sonntug mit bem bam burger Rachtzug Berlin und trifft Montag friis 8.19 Uhr in Riel ein. Die Unterrebung mit bem Raifer findet nad ber Refrutenvereidigung en Bord bee Schlachtichiffes "Deutschland" fintt.

Schüding legt Bernfung ein.

Berlin, 14. Nob. Bie die "B. g. aut Mittag" erfahrt, wird Burgermeifter Dr. Schuding gegen bas auf 500 . Gelbstrafe lautenbe Ilrieil bes Begirtsausichuffes gu Schleswig bas Rechtsmittel ber Berufung einlegen.

Des Raifere Born.

Bien, 14. Rob. Der Berliner Rorrefponbent ber "Reuen Freien Breffe" berichtet feinem Blatte über ble Stimmung Raifer Bilbelms. Die von einer bem hofe nabestehenben Geite berich. tet wirb, foll ber Raifer in einen großen Born geraten fein, fowohl burch ben Ton, ben bie Reb geraten jein, jowohl durch ben Ton, den die Redner im Reichstage gegen ihn angeschlagen haben,
als auch baburch, baß Fürst Bülow ibn gegen die
Angriffe nicht verteibigt habe. Fürst Bülow ik
beshalb nicht gleich nach Donausschingen gereit,
sondern hat einige Tage gewartet, um der Erregung des Kaisers Zeit zu laffen, sich zu legen.
Auch in der Sitzung des Bundesralbaudschusse
für auswärtige Angelegenheiten sind siber des
Kaiserinterview heftige Worte gefallen.

Bom Bahnfinn gepadt.

Lille, 14. Rov. In Lommelet wurde magrend eines Diners einer der Teilnehmer ploplich bom Bahnlinn befallen. Er ergriff ein Tijchmeffer und ichnitt einem Tifchnachbarn die Rebie burch Diefer war fofort tot.

Der baberifche Lime.

Dundesraisausichuffes hat Baber Dinunte Garantien bem Raifer berlangt, baf bem Lanbe fünftig berartige Rrifen erfpart bleiben. 286 bon hochftebenber Geite verlautet, ftimmten auch anonahmolos bie anberen Bunbedratoausfaus-mitglieber bem Freiherrn von Babe will. bem Bertreter Baberns gu. Bobewifs ging ven hier nach Berlin mit bem ftritten Befchluf, bem Gurften Bulow bie tiefgebenbe Erregung Baperns über bie Raiferrebe mitguteilen unb Garantiera ju verlangen, bie bas Land gegen ahnliche Bore tommniffe fouben follen.

Die Tobesitrafe in Frankreich.

Baris, 14. Rob. Im Zusammenhang ber Be-ratung des Gesches über die Abschaffung ber Todesstrafe wird berborgehoben, das die Berbrechen in Franfreich in ben letten 5 Jahren in erichtedender Weise gugenommen haben. 3a den letten Jahren hat sich die Kahl der Mord geradezu verdoppbelt. Unter diesen Umständen glaubt man, daß die Kammer die Abschaffung der Todesstrafe nicht bestätigen wird.

Berantwortlich für den gefauten redationellen Indall: Benantwortlich für den gefauten redationellen Indall: Bitheim Arbeit für den Untelgenteil Friedrich Beilum, beibe in Biebabener Trud und Berlag des Biebabener General-Angeland Konrad Leibabb in Biebbaben.

Perliner Rebaftionsbaro: Paul Lorens, Berlin S.B.

Aus der Geschäftswelt.

— 3m Augusta Bictoria-Bab til wiederum eine Renerung getroffen worden, die befonderd für unfere bei menmelt bon größter Bichtigfeit ift. gabirein et gelaufenen Münfden entfprechend, balt bas Mugufta toria-Bab Mittmed nadmittaas ben 1-7 ub bie Abteilung- complette Bafferbebandlung incl. rom die Abteilung complette Bafferbehandlung inel tomi feische Deiglufsimmer und russische Kampfsimmer (mi Massage etc.) für die Damen offen. Nach siedt den To-men diese Abseilung Samstags bon 1—3 ute an Bertigung. die die herren ist zu diese Beit die Uri-nere Basserbeilanstalt reserviert, in denen Tandstan-halbe und Siehaber, schottische Douchen und Nachagen beraftreicht inerden perafreicht werben.

## Hohenlohe Grünkernmehl

für leichtverdauliche aromatische Suppen.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31

Einziges wirklich grosses dabei weitaus billigstes u. koulantestes Kredithaus Wiesbadens.

habe ich meine Läger infolge des ständig wachsenden Kundenkreises 🗫 wohl der beste Beweis für die einzig da stehende, reelle Art meines Unternehmens wowohl in

Herren- u. Damen-Konfektion als auch in Möbeln ganz bedeutend vergrössert. =

reichhaltigste, grösste Auswähl in neuesten



Costumes in schwarz und farbig,

Elegante **Paletots** 

in Tuch und modernen engl. Stoffen.

Jacketts,

Tuch, Wolle, Seide.

Anzahlung und Teilzahlung

ganz nach Wunsch! Aenderungen gratis!

für meine verehrlichen Kunden!

für den feinsten Geschmack.

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Tische, Vertikos, Trumeaus, Schreibtische

Mk.

Anzahlung

Komplette Einrichtungen bis Mk. 6000.

Kleinere Einrichtungen Mk. 150 bis 1200.-Anzahlung Mk. 12.- bis Mk. 100.-.

Für Brautleute besondere Vergünstigungen.

Besichtigung erbeten.

Bei Einkauf gegen Kasse

6° Rabatt. Nach auswärts freie Lieferung.

1000 Stück.

Elegante

in glatten und engl. Stoffen. Paletots

Radlangs, Gehrock-Anzüge, Ulsters. Loden-Joppen,

Frack-Anzüge, Knaben - Anzüge L'apes,

denkbar billigste Preise, beste Verarbeitung.

zu billigsten Preisen unter Garantle für guten Sitz.

Anzahlung 3

Teilzahung

ganz nach Wunsch.

#### Drei Giftmorde.

Anter fdmerem Berbant. - Ter Liebhaber ale Romplise. . "Dergichling". - 3n ber Giferfuct. - Der vergiftete Rolloein. - Die Chebrecherin.

Bis gurud in bas groue Altertum lagt fich frimingliftifche Tatfache feststellen, bag bei ben Leibenschaftsberbrechen bes Beibes fiets bas Bift eine Hauptrolle spielte. Daran wird man auch erinnert, wenn man aus Berlin erfährt. bort unter bem Berbacht eines breifachen hechiedene Geidmann, geb. Schöpfe, durch den linkersuchungerichter verhaftet worden ift. Diesem Aribe werden auch mehrere Gistimordversuche zur Laft gelegt, die sie in Gemeinschaft mit ihren früheren Liebhaber, dent Butterbandler Otto geller, verübt haben soll. F. bessen Geschäft sich in der Teltowerstraße 38 befand, wurde gleichfalls in Untersuchungshaft genommen. Siftmordes die Witme Johanna Schroder,

Im Frubicht biefes Jahres murben auf brei berichiebenen Suchhöfen in Berlin, Beigenfee verigiedenen Archeden in Settin, Begentet und Schöneberg die Leichen der Herren Schröder, Schnissein und Schöpfe in Gegenwart des Unter-inchungsrichters erhuntiert, weil gegen Frau Schröder eine Anzeige erstattet worden war, daß sie ihren erken Mann, ihren zufmittigen Schwiegerfalm und ihren Bruder, einen Schnetdermeiner aus Weißenser, vergiftet habe. Alle der waren unter eigentümlichen Ericheinungen plöglich "am herdschlag" gestorben. Die chemische Untersuchung der entnommenen Leichenteile erzoh nichts Ausschandes in das des Markenseile erzoh nichts Ausschandes in das des Markenseile erzoh nichts Ausschandes in das des Markenseile gab nichts Beiaftenbes, fo bag bas Berfahren ge-gen die Frau eingestellt werden mußte. Es waren hen die Frau eingestellt werden mußte. Es waren zwar in ihrer Bohrung in der Teltower Straße mehrere Flaschen beschlagnahmt worden, die eine sehr gefährliche Mischung von Griften und Baldeinn. der einfte diese Feistellung nicht aus, um die Artlage wegen Kordes wegen Frau Schröder zu erheben.

Eines Tages sprach der frühere Butterhändler Feller mit Besannten über seine ehemaligen Beziehungen zu Frau Schröder, geriet dabei in große Erregung und machte eigenartige Mitteilungen. Frau Schröder habe ihn bewogen, sein Geichält aufzugeden und isch von seiner eigenen

Beichait aufzugeben und fich bon feiner eigenen Frau ju trennen. Gie wollte ihm im Diten Berins ein Saus ichenten und ihn gum reichen Manne machen, wenn er nur mit ihr ein Berhalt-nis einginge. Gie habe ihm felbit Gift geben wollen, um feine Frau in einem Cafe gu ber-Best habe fie einen anderen ihm vorge. In feiner But augerte Feller auch noch, daß er mit grout Schröder, die friber Rellnerin gemejen und burch ihren eriten Mann reich geworden fei. Burft vergiftet babe, die er von Leip-aig aus hatte verfaitden follen. Die Befannten elaubten nicht an bie Ergablungen des Mannes und hotten fie woll fcon bergeffen, als einer bon ifinen im August diefes Jahres erfuhr, daß bei ungen im nächsten Jahre auf's wörmfte, bringt dem geschiedenen, zweisen Manne der Frau Sch. aber statt Frankfurt Biesbaden in Bor-

bem Rentier Richard Beidmann in Marienfelbe, gerade ein Jahr vorber eine eigenartige Gendung eingetraffen fei

herr H. erhielt aus Bitterfeld in einem Kar-ton eine halbe Flaiche Rotwein und gleichzeitig einen Brief, der angeblich von dem Verfreier

ton eine balbe Flaiche Notwein und gleichzeitig einen Brief, der angeblich bon dem Verfreier einer Borbeauxfabrit obgesandt war. Das Schreiben lautete ungefähr folgendermaßen:

"Zufällig erfahre ich durch einen Geschäftsfreund Ihre werte Adresse und erkunde mir. Ihnen eine Probe unseres Weines zu überschaden, die ich zu kosten bitte. Nächner Tage werde ich bei Ihnen vorsprechen und bosse Austrag den ich bei Ihnen vorsprechen und hoffe Auftrag von Ihnen zu erhalten.

Die im Rarton enthaltene Slafche befand fich noch in bem Reller, weil herr Beibmann fie ge-meinschaftlich mit bem Beinreisenben probieren wollte. Die Kriminalpolizei beichlagnabinte die Flasche und ließ den "flodigen" Bein chemisch untersuchen. Es stellte sich heraus, daß die "Kost-probe" eine große Menge Gift entdielt. Der Untersuchungsrichter lud bestalb Feller und Grau Schröder vor und ließ fie nach ber Berneh-mung in die Untersuchungehaft abführen.

mung in die Untersuchungshaft abführen. Die Hauptbeschuldigte, eine stattliche Blonding, war in erster Ebe mit dem Fuhrberrn Schröder in Berlin vermählt, der ihr ein Kermögen von 200 000 . hinterließ. Als Withe larnte sie den Hamaligen Bierderleger Heidmann in Berlin fennen. Die Ebe zwischen diesem Baard war von Ansang an sehr unglücklich und währte nur sechs Wochen. Die Frau pochte auf ihr Vermögen, obwohl deidmann selbst demittelt war. Sie benahm sich jehr herrisch und es sam bald zu erregten Szenen. balb gu erregten Ggenen.

Das sinde som Liede war, daß fich beide trennten. Noch während der Ehe jiellte Heid-mann feit, daß die Frau sich nach Leidzig begeben batte und dort in intime Beziehungen mit einem Liebhaber trat. Die Ehe wurde schließlich wegen Chebruche geschieben und bie Frau als ber allein-ichulbige Teil erfannt. Seibmann, ber gurgeit in Marienfelbe ein eigenes Anwesen besitt, ver-mählte sich wieber. Rach 11/2 Jahren erhielt er bie ominoje Flasche Bein zugeschicht.

#### Wo man tagt.

Teutider Mittelftanbetag 1909 in Bicebaben.

Bon Franffurt aus wird in Mitteljtandegertungen angeregt, einen gemeinfamen Mittel-tandetag aller mittelnandigen Rorporationen in Frantfurt, dem Rittelpunfte Des mittelfian-bijden Deutschlands", abzuhalten. Die Reue Bader- und Ronditorzeitung unterftutt ben Borfdlog ber Abbaltung einer gemeinfamen Zagung aller beutichen Mittelftandepereinig.

fchlag und führt bagu aus: "Biesbaden liegt genau fo gunftig wie Frantfurt und bat ebenjalls eine Reibe bon Galen und bas Baulinenfclibden, Die fich gur Abhaltung großerer Berfamm. In Diefer Binficht fteht alfo lungen eignen. Biesbaben Franffurt nicht nach. aber noch eine ganze Reibe bon anderen Momen-ten borhanden, die Wiesbaden gerade im näch-lien Jahre als Kongrehltadt in erster Linie ge-eignet erscheinen lassen. Innächst ware da zu erjodinen unfere Ausstellung: Die Ausstellung für Sandwerf und Gewerbe, Runft und Gartenbau, ein Unternehmen, einzig und allein in allen feinen Zweigen im Intereffe bes Mittelftanbes ins Beben gerufen und bom Mittelftanbe Biesbabens Finangiert. Gine Mittelftandetagung im nachften Sahre in Biesbaden abguhalten, durfte aus Diefem Grunde Chrenfache des deutschen Mittelftan-

Bon allen größeren handwerllichen Korpo-rationen, denen bieber Einladungen nach Wiesbaben gugingen, find diefe einftimmig und gerne Much ber Gewerbeberein angenommen worben. für Raffau tagt im nächiten Jahre in Biesbabens Mauern. Wie wir horen, bat bie Mittelfrandsvereinigung für Deffen Raffau, beten Gis Wiesbaden ift, bereits den Befdlug gefaßt, an alle in Frage fommenden Organisationen bie Einladung gu richten, die nöchtfährige Tagung Biesbaden stattfinden zu laffen. Auf ein Ent-gegentommen feitens der Ausstellungsleitung und Aurberwaltung bei einem Mafienbeiuch der Berfammlungsteilnehmer ist ebenfalls mit Beftemmibeit gu rechnen. Daß es im übrigen ben Teilnehmern in Wiesbaden gefallen wird, dafür wird der Biesbadener Burgernand, beffen Giemeinfinn inbetreff ber Gaftlichfeit noch niemals verjagt hat, forgen.

#### handel und Industrie.

Die Borfe ber Bodie.

Berlin, ben 14. Nobbr, 1908 (porbfeflich), Ter Auffchmung ber Gefcaftstatigfeit an ber Rem-Porter Borfe, ber fich an bie Wahl Zafte fmipft und au einer Berftarfung ber Sauffeltromung tilbete. gab auch der Berliner Borle flarle Amegung, die wohl noch intenfibere Birfungen gezeitigt baben infirbe, batten nicht bie innerpolitifchen Berhaltniffe bie Unternehmungeluft beeintrantigt. Immerbin baben wir bon einer angeregten Gefchaftpiatigfeit auch unferer Borfe zu berichten, bie auf falt allen maggebenben Marften au recht erbebtiden Rurdbeilerungen führte, welche Bewegung am Mittwoch ben bolippunft erreichte. In erlier Reihe flanden Amerifaner, bon benen bie Millen ber Baltimore- mib Canada-Babn progentweife Rurberhöhungen babontrugen.

Better geigfe fic ber Montanmartt im Sinblid auf bie aufftrebende Befferung ber amerifanifden Gifeninbuftrie, Die in ber Aurofteigerung ber Steele-Aftien ihren Aus-

brud fant, fowie auf Die Geberbemertung ber Weiallpreife in London, recht beiebt und in juverfintlicher Galting. Bochuner gogen gegen Connabend um girfa 4 Progent, Dortmunber G. um girta 4 Brogent, Bhomig um 3 Bragent an, ebenfo murben Teutid-Lugemburger auf bie Tefact, auch Latra und Abetuftabl mitgeriffen. Weniger Beomtung tanben bagegen Roblenwerte. Um Bantotnere martt entwidelle fich in Distonto-Antellen auf bas Ce. bat bie Gefellicaft beabfichtige, bie Mitten ber Otrabi-Minen-Getelliduft an biefiger Borie einzufübren, fowie in Deutschen Bant-Milien ein angeregier Bertebe, ber ju fierten Pramienfaufen Unlag bot, und bie Sturte prozentiveile fleigerte. Berlinet Canbels-Unteile und Drefbner Bant ichloffen fic biefer Greemung au. Eine trattige Rursbellerung erführen ferner Goilfabrisverie auf die Erhobung ber Getreibefrachten, bie leichte Beburg ber Mustvanderung und die fich in Umerifa bollsieberde Erholung. Giellrigitötsaftien blieben auf ben Beriat ber ft. U. G. gut behauptet, boch eber bernachlaffigt.

Der Echlus ber Berichtswoche ergab inbes im Unichus an bie an ber Remporter Borfe eingetretene Ernüchterung auf fantliden Martten eine fic allerbings in befdetbenen Grengen ballenbe Moldenadung mit geringer Musnahme, an benen befonbere Listoute-Rommanbit und Gdiffabers. werle gu rechnen find. Der Rentenmarft beobochtete Geftig. feit aut ben Rudgang ber Geloidpe und bas Unterbleiben ber erwerteten Distonterhobung ber Bant ben Englene 3 Prozent Reidsanleibe erzieften per Calbo 1/2 Brosent Momee. Ruffentonba bebauptet. Am Raffainburme marft gingen Die borber etreichten Rutsbefferungen für Bemente und Borgellammerte größtenteils wieder bertreit. Beft logen Zerraine und Cleftergriate Affrien.

Martin Jacoby & Co., Berlin S.-W. 68.

#### Martie und Meffen.

E. Raftellaun (hungeud), 13. Rob. Infolge faller Bitterung ließ ber Butrieb ahf bem biefigen Biebmette diesmal einigermaßen gu wünfden übrig. Auch ber Betuch Des Murftes batte unter ben unglinftigen Bitterung su letben. Im übrigen entwidelte fich ber hanbel fo fien, batt ber Muftrieb faft gang verfauft murbe. Es blieben fuft feine Tiere überftandig. Die Breife moren stemlis teit, butten fich auch gegen ben lesten Martt nicht febr beranbert. Der Butrieb betrug 455 Defen, 121 Rube., ferner 430 Schweine und Betfel. Es murben besahlt für bas Bant Gabrochien erfter Corte 900-1000 .M. gweiter Corte 800-900 .M Drittes Corte 600-800 .4 filr bas Gtud Miletube 250-360 .4 bochtractige gibe: 380-400 M. Gabribbe 300-380 M. Binber 200-300 M. Das Baar Fetfel toftele brei Mat für Die Boche Lebensalter. 3m Bentner Schlachtgewidt murben folgenbe Breife erloft: Gur Ochfen erfter Gute 18 bis 80 M. ameiter Gitte 74-76 M. britter Gate 70-72 Marte für Ainder erfter Gute 74-75 .W., sweiter Gute 71-72 .K, britter Gute 66-68 .K, für Rube erfter Gute 70-71 M. ametter Gitte 64-65 M. britter Gite 80-61 Marf; Schmeine eriter Gute 66-70 .K, aweiter Gute 62 bis 64 .K. Goofe murben etwa 100 Gibd augetrieben Der Sammet foftete 23-35 R. bas Goaf 17-29 A.

# V 665 erhielf

10 deutsche Staatspreise

8 Groß-Preise, 55 goldene Medaillen, 11 Ehrendiplome, 20 Ehrenpreise.

15059

Ein sprechender Beweis hervorragender Qualität.

## Südweine,

direkt importiert.

Garantiert reines Garungsprodukt naturreinen Weinmostes,

Zusatz von Substanzen, die nicht von der Weinrebe herrühren.

1.10, 1.80, 2.50 Sherry . . . Madeira . . Lagrimas . . 1.25, 2.— 1.10 1,60 Malvasier. .

Muscateller of vorstehende Preise vergute für leere Flaschen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13. Weinhandlung, Bleichstrasse 13

Telephon 848. - Gegründet 1878.



## Mandolinen

Lauten etc.

in allen Preislagen. Von M. 8.50 bis M. 120.-

Mandolinen Etuis.

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 part, und 1.

Das alte Koch'sche Papiergeschäft, gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggaffe 33, -

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Gesetzlich! Sonntags is das Atelier von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Sonntag, Montag und

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen gröffnet

Jeder, der sich an diesen drei Tagen ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält

15208

Fahrstuhl.

Abends Aufnahme bei elektr. Licht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30× 36 cm mit Karton

Visites für Kinder 2.50

ergrösserungen konkurrenzios össerungen von Original - Aufnahm Visites in GRATIS

Viesbaden, Gr. Burgstr. 10.

2 Postkarten von J. 90an

zahlen wir demjenigen, der nach weist,dass unsere Materialien nicht eratklassig sind.

#### handschrift und Charakter.

gejerbertich: Benigftens gwangig mit Zinte geichriebene Beilen, Die leste Monnemenie-Quittung und 30 .3 Abreffe; proaftion bes "Biesbabener General-Angelgers", Abiellung für hanbichriftenbentung.

E. Torfi 248. Sie gehören nicht zu den gleichguitigen Raturen, die alles ungeprüft bindehmen, zufrieden sind, wenn sie nur ihre Rube haben. Sie beobachten, widersprechen, üben Krint, fragen, warnur etwas so ift und nicht anders, zur Indie gleichmäßig und unempfindlich, sondern sehr wechselnd in Stimmung und Reigung. Sie haben gegen Launen zu fämpten und Schwächen sind um so eber möglich, als Sie nicht über eine ausgiedige Willenstraft verfügen. Gewiß ist Ihnen Zähigkeit nicht abzusprechen, aber die wird sie doch nur langsam und nur dann zum Liele führen, wenn sie von einem sachlichen Urteil unterstügt wird, sons erzeit sich nur nuhloser Eigenstinn. Sie nehmen sieht weichberzig und teilnehmend, das eigene Wohl stellen Sie siets in den Bordergrund.

Elifabeth 25. Sie haben wohl eine lebhafte, aber wenig produttive Phantasie, sind zwar eine stark materiell beanlagte, aber teine praktische Natur, Sie tragen sich nur mit allerlei Ibeen, jühren aber nichts durch, sehen Ihre Gedanken nicht entschlossen in die Tat um, denn es ist nur Sigenwille, aber leine zielbenufte Energie vorhanden. Sie haben auch selbst das Empfinden, das leisten konnten und es kränkt Sie, das man Ihre Bedeutung nicht höher einschatt, denn Sie haben Selbstgefühl und find sehr empfänglich für äußere Einwirkungen.

3. D. D. Zwar herricht in Ihrem Besen die Reigung zum Kotettieren noch start vor, aber es macht sich doch der Einsluß des praktischen Lebens schon wesentlich geltend. Ihr Streben nach Einsachbeit und Gediegenheit, Ihre Ordnungsliebe und Sorgsalt ist anerkennenswert. Sind Sie auch nicht rasch in der Aufsassung und gewandt in der geistigen Berarbeitung der erhalteren Eindrücke, so gelingt es ihnen doch durch beharrliches und rubiges Borgeben, unterstügt bon tinem ernsten Wollen, etwas zu erreichen.

D biefe Leutnants. Die betreffende Berfonlichfeit ift eine Heine, fritisch veranlagte Ratur, die ihren Spott auch über Dinge ausgieht, die anbere als Ibeale verehren; es fehlt ber weite Blid, die Anpassungsfähigkeit und Weltgewandtbeit. Wer so kein schreibt, ist gern für sich, er will nicht gefragt sein, ist nicht mitteilsam, sonbern ernst, argeöhnisch und verschwiegen. Es ist zweisellos Vildung vorbanden, um so mehr stöht die sich zuweilen offenbarende gewöhnliche Gesimung ab, der Wangel an vornehmer Aussalung

A. E. 200. Sie find energisch, vereinigen ernste. Lebensauffassung mit praktischem Blid und lebbaftem, beharrlichem Billen. Sie haben höhere Juteressen, aber in der Hauptsache pflegen Sie die materielle Seite des Lebens; Sie wollen Juren Besit bermehren, nicht nur verdienen, sondern das Erworbene auch seishalten. Sie sparen, odwohl bei Ihrem Selbitdewutstsein eigentlich höhere Ansprücke zu erwarten wären; Sie legen Acuserlichteiten einen großen Wert det, wissen wahrscheinlich aus Ersahrung, das äußerer Aufwahrlich einer der Dedmantel für innerer Fäulnis bildet. Sie sind überhaupt durch Ersahrungen mistraussch gemacht worden, halten zurück, auch in Ihren Worten.

#### Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch anthertich als Brieffalten ungelegenbeit zu fennseichnen. Jebe Anfrage muß mit genauer Anntensunterfareit verseben fein und es nuch ibt bei lebte fodomiemensbenätung beigefügt werben. Die Rebaltion übernimmt für die in Brieffastenfragen erteilten Andlunfte die prehgelegliche Berantwortung.

Starter Raucher. Meditamente zum Abgewöhnen des Rauchens gibt es nicht, da muß die
Energie zum Ziele führen. Auf die Stimmbander wirft das Rauchen viel weniger ungünitig ein als der Aufenthalt in rauchigen Lotalen; dagegen wird die Rachenschleimhaut gern durch
das Rauchen — besonders starter Zigarren —
gereizt. Chronischer Rachen- und Redstopfstarrh
wird am besten mit Inhalationen oder auch mit
Rachenpinselungen behandelt.

Liebe. Blatonische Biebe ift bie von dem groien griechischen Philosophen Blaton gesorderte Liebe für die Idee des Guten als des Inbegriffs aller Bollsommenheit, also die von Sinnlichleit freie Liebe, insbesondere die geistige Berbindung zwischen 2 Bersonen verschiedenen Geschlechts.

Bafferdickte Stoffe. Um Stoffe wasserdicht zu machen, ist folgendes anzuwenden: 0,5 Kilo Leim, 0,5 Kilo Talgieife in 10 Liter siedendem Wasser lösen, 0,75 Kilo pulverifierten Mann zufügen und nach bessen Lösung auf zirla 40 Grad erkalten lassen. Der Stoff ist darin einzutnuchen und durchziehen zu lassen, dann heraubenehmen, aufhängen und abtropfen bezw. trodnen zu lassen. Rach dem Trodnen kann Baschen, Rollen, Plätten usw. erfolgen.

Gin Abonnent. 3a!

Alter Abonnent, St. Goarsbaufen. Gie erbalien brieflich Anstunft, wenn Gie und Ihre nabete Abrefie angeben.

Rag und Moris. Gie tonnen nicht die Eftern jondern nur die betreffenden Anaben felbit (vertreten burch ihre Bater) auf Schadenerfag ber-

Seiratsdipens. Wenn die Sbe nicht geschieden sondern auf Erund der erhobenen Ansechungslläge für nichtig erklärt ist, allt sie als den bornherein nicht geschlosen, die Frau somit als ledig, und ist sie nicht berechtigt, sich "Frau" zu nennett. Bor Ablanf der 10monatigen Wartefrist daß die Witwe, obwohl sie bereits de Jahre alt ist, nicht wieder heiraten, ce sei denn, daß ihr vom Reichsgericht Dispens erteilt wird.

Raifer Wilhelm I. hatte brei Schweitern: Charlotte, spätere Raiferin von Rugland, Luife, spätere Brinzessin Friedrich der Riederlande, und Alegandrine, spätere Größberzogin von Redsenburg-Schwerin. Brüder von ihm waren: König Feiedrich Wilhelm IV., Prinz Karl, der Bater des Prinzen Friedrich Karl, und Brinz Albrecht, der Bater des verstorbenen Prinzen Albrecht, Regenten von Braunschweig.

Chescheibung wegen Geistesfrankheit tann nur erfolgen, wenn die Krankheit während der She mindeltens 3 Jahre gedauert und einen folchen Grad erreicht bat, das die gestige Gemeinschaft zwischen den Ebegatten aufgehoben, auch jede Aussicht auf Wiederherstellung dieser Gemeinschaft ausgeschlossen ist.

29. 3. Da wir vor einiger Zeit schon über, biese Reuordnung berichtet hatten, konnten wir ben Artikel nicht wiederholen. Das Gedicht ist in dieser Form nicht brauchbar.

R. A. in L. Wenn die Anerkennung gesehmäßig ersolgt ist, welche ohne nahere Brüfung nicht beurteilt werden tann, so ist die Errichtung eines Testamentes nicht ersorberlich. In sedem Halle ist aber der Vorsicht halber geboten, ein Testament zu errichten, da hierdurch seden, ein Testament zu errichten, da hierdurch seden Zweifel und spatere Anannehmlichseiten ausgeschlossen werden.

Wechfelgablung. Ginfendung eines Afgeptes ift feine Zahlung. Gie muffen Die fallige Schuld

nebit Boften bar bezahlen, fonnen aber bas Afgept gurudverlangen. Im Amtsgericht lonnen Ste fich felbst vertreten.

W. C. in Rieberems. Hür Wirtschaftszwedelbürsen nur die bei Erteilung der Konzession genehmigten Käume verwändt werden. Ein Raum, welcher als Schlafzimmer Berwendung sindet, ist hierfür nicht geeignet. Kür eine Bereinsverziammlung darf der Wirt sein Lotal hergeben; seinech muß, wenn dies eine geschlossene Gesellschaft ist, ein besonderer vorschristsmäßiger Raum für andere Gäste vorhanden sein. Die Bezeichnung als Vereinslotal ist nicht erforderlich. Beschwerde muß beim Bürgermeister erhoben werden. Die Anzeige eines Diedinahls erfolgt dei der Bolissischorde. Ein Prodissionsreisender muß die Bedeutung, Eigenschaften und Vorteile der von ihm vertriebenen Gegenschade oder Sachen senner und verlieben, hierfür Interesienten oder Abnehmer zu gewinnen, Bei einem Aquisiteur ist dasselbe der Fall und eine besondere Schuldildung nicht ersorderlich.

6. B. 150. Benn te'n ichrieftlicher Miefe bertrog vorliegt, in welchem die Kündigungsfrift bestimmt ist, so tann die Kündigung die zum 18. eines seden Monats erfolgen und nuß die Bahnung am ersten des nächsten Monats geräumt werden. Dadurch, daß die Bohnung am 7. des Monats bezogen worden ist, tritt betrin feine Kenderung ein, indem die Kündigung nur für den Schlug eines Kalenderwonats zulässig ist. Die Abnungen, welche durch den vertrags- und ordnungsmäßigen Gebrauch der Wieter nicht zu vertreten und nur für dieseinigen Beschädigungen aufzusommen, welche durch ordnungswörigen Gebrauch und Selbsitverschulden entstanden sind. Gebrauch und Selbsitverschulden entstanden sind.

D. B. bier. Es muß beigen: —00. H. B. 30. Bei direttem Gebrauch sind die gefrorenen Kartoffeln nach folgender Art geniehbar zu machen: Diefelben werden geschält und ohne Basser in einem luftdicht verschlossenen Topf auf das Feuer gestellt. Durch die sich entwicklichen Lämpfe werden sie zum Kochen gebracht und erhalten denselben Geschmad, wie gestunde Kartoffeln.

Flugapparate. Das ältefte Buch über Flugapparate ist von Otto Lilienthal versäst und
heiht: "Der Vogelssug". Es ist nur noch antiquarisch zu haben. Alugapparate sind serner noch
behandelt im Taschenbuch für Flugtechniker und
Lutischiffer von Mödebed und in dem Buch von
hilbebrandt "Die Lustschiffahrt".

## Was Sport und vernünftige Leibesübung

für den äusseren Menschen, das ist Kathreiners Malzkaffee für den inneren Menschen, d. h. eine wichtige und wertvolle Ergänzung gesunder Körperpflege.

15007

Samstag, den 14.

Sonntag, den 22.

dieses Monats.



# Paletots

in unerreicht schöner und grosser Auswahl

## zu nie dagewesenen billigen Preisen.

#### Für Herren:

Serie I: 4 00	Serie II: 4 600
Wert bis 18.00, M.	Wert bis 25.00, M.
Serie III: 0 7 00	Serie IV: 700
Wert bis 38.00, 4 1 M.	Wert bis 48.00, W. M.

#### Für Jünglinge:

Serie I:	650	Serie II:	A50
Wert bis 12.00,	O <sub>M.</sub>	Wert bis 18.00,	<b>9</b> M.
Serie III: Wert bis 25,00,	12 <sup>50</sup>	Serie IV: Wert bis 34.00,	6°M

#### Für Knaben:

Serie I: Wert	2	Serie II: 575
bis 7.00,	М.	bis 11.00, M.
Serie III:	750	Serie IV: 4 00
Wert bis 16.00,	M.	Wert bis 24.00, M.

## Loden=Joppen,

nur prima Qualitäten. Serie T II III IV V Anzüge Knaben und Jünglinge. Fabelhaft billige Preise.

# 500 Herrenhosen

Serie I II III IV V

Mark 175 290 375 550 790

Für jede, auch die stärkste Figur passende Kleidung.

Kirchgasse 60 Wiesbaden.



Kirchgasse 60

#### Meine Wohnung ift permietet burch eine Angeige bem Biesbadener Generals Mingelger!

Go und ahnlich lauten faft tags lich bei und eingebenbe Buichriften. MIS frabtifches Mmtsblatt bat ber Biesbadener General-Min. Beröffentlichung aller Befannts machungen der fidbtisch. Behörden, infolgedessen wird der Wies-dadener General Anzeiger von den Behörden, Geschöfts non den Behörben, Geschäfts-inhabern, von Beamten- und Brivat - Saushaltungen gehalten und erzielen die darin veröffent-lichten Bermietungs-Anzeigen dneuften Erfolg. Die einspaltige Betitzeile toftet

für Bermietungs:An= 10 Big. Sutfdeine haben für Diefe

## Zu vermieten.

#### Wohnungen.

7 Zimmer.

Ringtirde 4, berrid. 7 Bim.-Bobn. jof. o. ip. neit Rachlag m been.

6 Zimmer.

#### Ecke Klopstock- u. Hebbelstrasse

erichaftl. eingerichtete be unb Birr Bobuungen m. famil. Bubehör u. Bentralbeigung auf 1. Januar ober fpater ju ver-mieten. Raberes bafelbit ober Abelbeibftraße 81, part. 15316

#### 5 Zimmer.

Billa, feinste Lage, Röhler-rabe 12. 15051

ftraje 12, 15051 icone 5-Simmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeschoß gu bermieten. Rath. daselbit u. Architekt Brahm, Parkitr. 10.

#### 4 Zimmer.

Blücherftr. 29, Bbb. p. fof. 4 3. Riiche, Manf. f. 600 Me., 3 B., R., Manf. f. 500 Me. Rah. b. R. Gg. Höhn, Maurerm., o. 3. Wagner, Souterrain. 15085

#### 3 Zimmer.

Mblerfir, 33, Sth. 1. fd. 3:3.:2B. i.Abjchl.p.1.Jan. R.Lad. 15088 Dotheimeritr. 98, 28th., ich. 3 Zim., Kuche, Killer josert zu vernt. Röh. 1. Stod L. 15915 Deheimerstr. 122 sind i. Bdh. u. Mtb. pt. ich. 3.-8.-23. g. Br. d. 380 u. 520 .- & 3. d. ates Menbogengaffe 15, 3:3. Dadis mobn. m. Abjchl zu verm. Ran. A B. Linnenfohl, 1. St. 15042

Morinftr. 39, fd. 3.8imm.28., 290 M, 8. b. Philippsbergftr. 12, 1., f. jd). 3 8.-28. m. Balt. u. a. Bub. a. ruh. beich. Fam. fof. o. ip. 15360 v Nah. p. r.

Romerberg 35, 3 B.-28. i. Gei-tenb. für 280 . gum 1. Deg. od. fpater gu berm. Ecerobenfir. 11, Sth. 1, 8: Bimmer Bohnung foi. o. fp. ju berm. Rab. Bbb. 2. 15080

Scheffelftr. 12, 8 Bimmerwohn. megaugsh, fof. g. berm. 15034

#### 2 Zimmer.

blerfte. 56, Dachtvohnung von st. auf gt. 00. 1p bemnieten.

Dotheimertr. 84, Sth. 8, frbl. 2.8.-B. m. Bub. an fol. Miet. fof. ob. ip. gu berm. Rab. of. ob. fp. gu berm. Räh. Rittelb. 1 ob. Laben. 15250 Dokheimerftr. 98, Mith. u. 9th., icone 2 Zimmer, Rüche, Reller fof, 311 v. Nab. Ebb. 1 L. 15015

hobbeimerftr. 122 im Mittelb. fone 2.3.-28. für 280 & gu bermicten. a129

Edernforberftr. 4, ich. Frifp. Bohn., 2 B. u. R., per fof, ob. fp. R. 1 r. 5503

3:Bint. 28. m. Bubeh. 2bb. IV. fofort ed, fpåt, ju verm., nur an rubige Mieter. 15092

Cologaffe 18, Manj.: Wohnung 2 Birn., Ruche u. Reller. Rat im 1. St. rechts. 189 Lebrurage 14, 1, Manf. Aboh.

nung, 2 Bimmer, Ruche, Rel. er ju vermieten.

Bimmermobn ju verm. 15077 Rauenthalerstr. 9, Hth., jds. 2-3.3 B. ju vm. Näh. 86h. 1. r. 15093

Rauenthalerftr. 5, Gtb., Bohn. 3 Bimm. u. Ruche auf fofort ob. fpater gu berm. 18 2:3imm. 28.

5th. per Rov. 311 verm. [15081 Rivesheimerstr. A7 p., Zwei-Zimmerwohn. m. Zubeh. nebst Stallg. a. Scheme fof. o. sp. a. rm. Nah. bas. Nickolon. 15084 Rüdesheimerfir. 32, Gib., ich. 2. u. 3. 8. B. jof.od.fpat.prciau. j.v. R.baf.3. St. B. Trinber 15095 Stiftftr. 5, 2-3.:28. D. 3. v. 15328 Bellrisfir. 9, 56., 2 3., R., R. u.R. fof. ob. fpat. Rab pt. 15086 Bellrisftr. 19, 2 Rimmer, Ruche und Reller gu ber-

Bortftrage 16, find 2 Simmer und Ruche im hinterbaus, eine Berfftatte mit großem Lager: feller per fofort ober fpater gu permieten. Maberes part.

Sietenring 12, neuherger. fc. 2 Zim. B. m. gr. Kinche im Sth. 1. f. mtl. 27 M an ruh. reinl. Mieter fof. o. fp. 3. b. R. daf. b. Reifenberger i. D. 5378

### Bächerei u. Café

Rambad, Biesbabenerftr. 16a. cine 20 ob. 3:Bim. Bohn., Balf, eleftr. Licht, Bausgart, Ausg. n. b. Balbe ju verm. Rab. bai. 1 Zimmer.

Togbeimerftr.98, Mitt., ichone 1 Bimmer, Ruche, Reller fof, ju verm. Rab. Bbb., 1. St. 1 15015

Bellmunbftr. 13, 1 Bimmer, R. u. Reller fof. gu berm. Rab. Seitenbau 2. 1867 1887

Handitt. 31, 1 B. u. R. fof. u. 1 B. 2. Et. n.d. Straßean auft. Berf. ju vm. R. Bdh. 1. a137 Dirfchgraben 26, fcone 1-8.-Bohnung mit Bubeh. auf fofort oder fpater.

Lehrftrafe 35, Simmer, Ruche und Reller au bermieten. 1851 Doritftr. 21, 1 stant. 5448
Do. auf gl. 31 verm. 5448
Cedanstr. 3, Sth., 1 Bimmer u.
Kuche auf gleich oder jpäter ju.
15023 Moright. 24, 1 Ram. u. R. 206

Edjarnhorftftr. 24, Frontipib-23. 3. v. Räh. 3. r. Edniberg 6, 2. Mani. 1. v. 5492 Schwalbacherftr. 22, Mitb. D., 1 gr. Frontspigs. m. 3 Re-benraumen m. Abschi., R. u. Rell. p. fof. & 300. 15361 Biclandftr.21, 13. m.R. u Bub. 3.v.

#### Leere Zimmer. Gustav-Adolfstr. 15

Leeres Simmer in vornehmem Baufe findet gebilbete Berions Rab. part.

### Möbl. Zimmer.

Coon mobl. Bimmer bill. bermieten.

Abelheibftr. 46, Sib. 3, I. Bleichftr. 18, 2. St. I., ich. m. Erferg. a. beff. Frl. m. 1 a. 2 Bett., m. u. o. Benf. 3. berm.

Bleichftr. 22, 1, möbl. Bimm. 3. berm. Ril. 18 .#. 15091 Anftandiger junger findet billiges Logis. Mann. Bleichftr. 33, 1., rechts.

Dambachtal 4, p., m. B. b. 3. v. Elennorenftr. 3, 2. Stod rechts, möbliertes Bimmer billig gu 1880 permieten.

Felbftr. 12, p., m. 8. g. v. 15088 Frantenftrage 6, fer. Part.-Bimmer vor b. Abidl. in. 1 ob, 2 Betten fof. ju verm. - 1894 Friedrichftrage 36, Gth. 2. L., fc. gr. mobliertes Bimmer, fom leere Manfarb, fof, p. leere Manfard. fof. o.

fp. bill. 8. b. Nah. b. Türf. 15336 Gerichteftr. 3, 3. St. find. anft. Arbeiter reinl. Logis. 5578 Gneifenauftr. 7, 8., r., hab. mobl. Manf. bill. g. b. 5480

Delenenftr. 2, 1, r., Ede Bleidit. frbl. gef. Bim. (Sonnenfeite) m. 2 Betten u. gut. Benfion. 1886 Belenenftr. 18, 2. St. r., ich. mobl Bim bill. g. vm. 5884 Riarenthalerftrafe 5, Bart. L.,

möbliertes Bimmer gu ber Mauergaffe 8, 1., Bimmer mit Benfion. Daf. g. Briv. Mit-tags- und Abendtifd. 1854 Mauergaffe 8, 1., Roft , und

Logis billig gu bergeben. Dranienftr. 48, p., sch. gc. 3im. m. u. o. Benf. an 3 Gesch. Dam. o. D 3. b. 1677 Rheinftr. 48, Barterre, großes möbliertes Jimmer gu ber-

1734 Röderfir. 4, 1. 1., erh. reinl. Arb. g.Roft u.Log. WochelOM. 15052 Römberberg 20, 1., erb. fol. Mann einf. m. 3. 2,50 M. p. 18. 15082 Rodiof. a. alt. Berf. p. 1. 18082 Bebanplage 9, fd. Baltongim-mer, 3. Gtage, per fof. bill. zu vermieten.

Geerobenftr. 2, 3., ein Il. mobl. Bimm. mit guter Roft, 10 .# wochentl., fof. 3. berm. 1814 Weilftrage 14, Sth. 3. r., mobi. Bim. gu berm., monatt. 12 .# m. Staffee.

Welleinftr. 9, 2. Et., Borberh., möbliertes Bimmer gu ber-

Schon möbl. Zimmer gu berm. 5385 Bortftr. 21 pt. r.

#### Läden.

Badere.

in guter Loge, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. Inbentar tann auf Bunfch taufl. ober auch mietweise mit übernommen werben. Rah. Albrechtftraße 43, 2, r.

Morititrage 66,

gwei schone Laben, evtl. mit Bohnung, billigft gu vermieten. Das Dans ift wegen anberw. Unternehmungen preis-wert zu verfaufen. Rab. Mo-ripftr. 68, 2. u. 3. St. 15338

Uchtung, bitte lefen.

In Biebrich Rheinftrage Salteftelle ber Stragenbahn, ift ein großer Laben mit gwei Erfer. grofice Bim., Ruche, gr. Reller, Magazin zu 350 .N pro Jahr. für jedes Geschäft paffend, fof. zu bermieten. 5460 Raberes Rheinftr. 16, I.

#### Werkstätten etc.

Meine vorzügl. Eiskellereien

find gufammen ober auch einzeln 15292 au permieten Q. Beng, Dogheimerftr. 9, 1.

Friedrichftraße 46, Entrejol, für Lagerräume geeignet, per fofort gu vermieten. Räheres bei Lang-Woiff, Architefturbur., Friedrichftr. 48, 1.

Lothringerftr. 10. Wertstätten, Logerräume, Stall., Logert., 28. v. 1—3 3. b. 3. v. 1881

Charnhorftr. 14, ichone Bert. fratt, mil. 10 Mt. 3. v. 5539

#### Verpachtungen.

Größere Angahl Grundftücke,

auch mit Saus jur Garinerei und jum Betrieb ber Landwirts idaft geeignet, find per fofort gu perpaditen.

Mußerbem eingefriedigte Lager. plate an ber Schierfteiner: und Dogbeimerftrage und ber Gifens babn bafeibit gelegen, für größere und fleinere Betriebe.

Raberes Rengaffe 3. 15371

### Mietgesuche.

Mobl. 3immer

in ruh. Lage, nicht über 20 9Rt. monatl. ju mieten gefucht. Off.

#### Stellen finden.

Die vorteilhaftefte

# Stellenvermittlung

für Pringipale und Gehilfen bietet ber

## Verein für Handlungs. 1858.

Größte und bill, faufut Stellenvermittlung ber Belt, Musbang ber Batangenlifte, Ede Friedrichftrage: Rengaffe. Raberes im Bigarrenlaben baselbst und jed. Freitag abend ab 9 Uhr im Bereinslofal "Kaisersaal", Dopheimerstraße. 14984

Männliche.

#### Architekt ober Hochbauingenieur

mit afabemifcher Bilbung, erfab: ren und gewandt in Sochbauton: ftruftionen und ftatifchen Berechnungen einicht. Eifenbetonbau wird jum 1. Februar 1909 gejucht.

Bewerbungen mit Gehaltsanfpruden und Beugnisabidriften finb bis 1, Degbr. eingureichen an: Das Ctadiifde Sochbauamt ju Bicobaden. 15227

Eritlaffige Lebeneverfiches runge. Befellichaft mit abrten Rebenbranden bat bie jehr entwidlungsjähige Stellung

## Bezirksbeamten

ür einen abgegrengten größeren Begirf neu gu befeijen.

Feftes, ben Leiftungen ents iprechendes Einfommen und mofommliche Reifespefen werb gemabrt. Offerten von beabrten, bereits im Fache tatig geweienen herren unter &. P. 1073 an Daube & Co., Berlin, erbeten. B 62

Agenten für Berficherungen fofort gejucht. Fejtes Gehalt u. Brob. Rur ernith. Bewerber llen fich melben. Off. R. c. 754 Exp. d. Bl.

## Dauernde,

gut bezahlte Unftellung finden gewandte Beren, Die im Bertehr mit Geidafteleuten firm. Off. Kl. 764.

#### Wochenschneider gei. Wagner, Bismardr. 12, 15821

Züchtige Rohrleger iucht 5548 Löhr, Felbftr. 27. Tiicht. Rahmenvergolber

gur Musbulfe gefucht. Danbrid u. Svenbfen, Schwalbacherftr. 55. Stelleniofe Raufleute erhalten Tohnenben Berdienft. 1821 Rheinftr. 94, pt.

Schlofferlehrling gefucht. Comalbacherftr. 41. 15161

#### Gin tüchtiger ehrlicher Hausburiche

iofort gefucht. Aronen Mpothefe.

Br. Junge 2mal wochenti. Leichte hausliche

## Schreibarbeit

ju vergeben. Off. u. B. 10 poftl.

Weibliche.

Tüchtige Tapegier-Raberin, welche einer Arbeitsfrube borstehen kann, per sofort gesucht auf dauernd. Off. unt. Ra. 752 a. d. Exped. d. BI. 5516

3g. Madden I. b. Rleiberm. Buidin, grandl, ert. Eleonorens ftrage 3. Frau Baberftod, 15875

## Dienstbotenmangel

Gin fleines möglichft nicht anos nomes Inierat in ber in Dinns den ericheinenben und in gang Bapern verbreiteten "Baprifchen Zeitung" ca. 100000 Auflage bringt Ihnen zuverläffig zahlreiche Angeb. aus b. fl. Orten Baperns von bescheidenen, füchtigen und fleißigen Dienstboten, 30—50 Bewerbung, nichts feltenes, Inferat = Unnahme burch alle Unnoncens Erpeditionen. Schneid. Sie biefe Annonce f. etwaige fpateren Bebarf aus. F31

## Gie finden Personal

jeder Mirt fonellftens burd eine Hinzeige im

## Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Areifen ber Bevolferung von Biesbaben und gang Beffens Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Rub. auft. Madd. ob. Frau Rub, aust. Lurems 2Ronatoftelle gefucht. Lurems 15379 burgfir. 7, 1. Et. r.

Gine ftotte Rellnerin fann fofort eintreten. Relleritrage 3.

Behrmadden t. b. Schneibern erlernen. Dambachtal 4, p. 5583

#### Stellen suchen:

Eine in Ruche, Saushalt und Rranfenpflege erfahrene

#### ältere Dame

jucht paffenden Wirfungsfreis zur Führung des Haushalts in frauenlosem Saushalt. Off. erbet, u. 81. 759 Erp. d. B. 15837

Züchtige Rontoriftin fucht Stellung. Connenberg, Bies. badenerftr. 37.

Geb. Frautein 31 3., lange Beit in Offigiecosfamilie, fucht Stellung bei alterem, alleinftehenden herrn, ber außer

Führung feines daush. liebevolle u. fürforgende Eflege wünscht. Off. erb. an Frl. Starfe, Ofchat, Steinweg 12. Rinbergart. 2. Rt., 20 3.

Stell., ebt. a. als Stüpe, Ausl. n. ausgeschl., Familienanschl. erw., z. 1. 1. o. 1. 15. Off. erb. Berlin, Bostant 30 u. M. E.

Frifeuse f. n. Kunden, auch einz. Frif. b. bill. Ber. Drei-weidenstr. 4, Sth. p. 1884

Perfette Stiderin empfiehlt fich. Bertramftrage 20 1. Gt. linfs.

Conciderin nimmt n. Rund: icaft an in u. auß. bem Baufe. Dogbeimerftr. 24, part. 5582 Rochtn f.Mush. Abelheidftr.21, 3,

#### Zu verkaufen.

Diverse.

Gin junger Schweizer Bie-genbod auf die Bucht gu berfaufen.

Rah. Dobheimerftr. 114. Ranarienhahne (Gt. Geifert) b. gu bert. Ent, Bertramftr. 11, Mittelb. 3.

Gelt. Angebot. Bert. ca. 50 Ranarienhahne u. Beibchen wegen Mangel an Plat. Preisgelr. Stamm Sei-fert. Abelheibstr. 46, Sth. 3, L.

Ranarienhahne u. Weibchen, St. Geifert, weggugeh. billig gu berfaufen. Reroftr. 35/37, Geitenbau 1. r.

Schöner Bollanber bulle, fprungfabig, gu bert. Bhil. Rubfamen, Ballau bei Biesbaben.

Schweine, Gerfel und Laufer zu haben. Rambach, Wies-babeneritt. 3. 5587

Gine Mngahl Riften gu berfaufen.

Bismardring 21 (Saben). Echone gebrochene Binterapfel gu berfaufen Bleichftr. 18, 2. Ct. f.

Bhonola, faft neu, mit Banf Balgen, bill. in verf. a 133 With. Roll, Bismardring 9. 17 Betten v. 10-35 Mf.

Mrt. Rauenthalerftr. 6, p. 1507. 20 Betten v. 10-70 Marf. Ronfole, Romobe, Trumeau mit Spiegel, Rleiber: u. Ruchenicht., Lifde, Stuble, rote Pluid: Barnis tur, Bilber, Spiegel, Lufter, Lpras u. verich, febr bill. ju verfaufen Gleonorenftrage 3. 5576

#### 2 Muidelbetten neu, à 55 & Rauenthalez-ftrage 6 pt. 15079

Guterhalt. verich, gebrauchte Möbel billig abzugeben. 5512. Sermannftr. 8 pt.

2 guterh. Ofen, 1 Gasofen u. hermannftr. 8, pt. 2. fcm. Zuch-Jadette, nen, b. g. b. Mauritiusftr. 3, 1. L.

Glegante Binter-Roftume. Schwarz Rod, Blujen ju vert. Ricolasfir. 19, Robn. 1888

Brückenwage. fast neu, 250 kg, billig zu ver-fausen, bezw. gegen wenig Raum einnehmende 100 kg immutanich. 1890 Sutter, Kirchgasse 58.

Gine fehr fdone Spieletthr, 1 Ginbed Biffard, faft neu, 2 Chofolabens 1 Bofifartens Automat, vernidelte Fenerzeng-ftanber, Partie 3/10 Biergläfer fehr billig zu verfauten. 5577

Elconorenftrafe 3. Reverrollen von 20-90 Bir. Tragfraft zu verfaufen. 1889 Dopheimerstraße 85.

Gebrauchter fupf. Steffel mit Aubeh, bill abzug, Steinhauerei Aßmannbäuseritraße. 1891 Edj. Rutidervels, Br. 90 .4 b. Jahnftr. 42, 2, 5514 1 Ameritaner, 2 Rullofen, 2 Gasofen und 3 Gasberde billig ju verfaufen. Eleonaten: ftrage 3.

2 gebrauchte Bullifen gu ber faufen.

Mblerftraße 38. Gleg. grau-feib. Meib, fotnie

ichw. feidener Damenmanni, Groge 44. bib. fcw. Tudman tel und Rleiber bill. 3u bert. Schwalb. Str. 10, 1. St. 5550 Mparte, fait n. Ballfleiber gr. Luswahl v. 6 .K an s. v. Stl. Beberg. 9, 1.

1 Bhotogr. Abbarat febr bil lig gu bertaufen. 3. Reugaffe, Biebrich. Bl. Reform-Rod u.

giehbl., gr. Fig. Gr. 48, 9 .K g. v. Friedrichftr. 48, 8. 1871 1 neue Rederrolle, 30 Gm. billig ju vertaufen. Bierftadt, Biesbadenerftr. 1.

Zafel-Rlavier, borgugliger Zon, Ottomane und Rongert. gither billig gu berfaufen. Dell. mundfir. 51, Bbh. p. 5558

Sachwerk-häuschen 3×4 Meter, auf Abbruch wert. Solle, Objiplantage beim

But erhaltene lange Stiefel billig gu vert. Willi Beder,

Erite Qualitat Miftbeeterbe ju verfaufen. Bal. Merten, Dogbeimerftrage 117. 5560

#### Kaufgesuche.

Anfauf von herren Rieibern und Schuhtvert alle Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3.-Reparaturen febnell u. gut Pius Sonneider, Wichelsberg 28 Pius Sonneider, Laben. 14976

3 fl. Berbe gu faufen gefucht. Off. m. Bc. 3. Bich, Biebrich a. Rh. 1878 **Ladeneinrichtung** 

ju taufen gejucht. Off. an R.43 Kapitalien.

2500 his 3000 km fof. od. fp. gef. Off. unt. Rt. 762 Exp. d. Bl. 5586

Gelbbarlebn ohne Burgen, Ratenrudgablen, gibt janellftens Mereus, Ber-lin, Bornholmerftr. Da, Rudp.

Bat Geld werleiht an Jeber Bebingungen anerfannt reell, bis-fret und ichnell. Ratenrudebl. Provifion u. Dabriebn. Gan Danfichr. C. Grundler, Berlin 28. 375, Friedrichftr, 196 野14

50 Mart gu leiben gef, auf furge St. Gicherb. Sobe Brot, Off. erb. u. Sth. 761 Erp. d. BL

Geld Schulbidets, benu. Hind., bireft v. Kapit. beichafft nadweielich

## 21. Blüber, Dogbeimerftr. 32, p. 3. fpr. v. 2-8llb: n. Connt. vorm. Heiratsgesuche.

Schicke junge Frau wünscht glüdliche Ebe mit gebild.

outsituiertem herrn.
Offerten unter 3. F. furt a. DR. hauptpofilag. Beirat. Rutider, ed, winicht fic m. eine. foliden Fraulein, auch einf., soliden Franken. Bitwe o. Kind., im Alter von 28—35 J., mit einem Serm. b. 4—6000 . bald. au verdeir. Offert. u. Kg. 760 Exp. d. Bl.

Peirat. Hert, 36 3. alt, in fester Stellg., eine erspartes Gelb, wünscht d. Bekanntschoft eines Mäddens m. etwas Bermögen. Anonhm zwedlos. Off-unter 3g. 750 an den General-Anseiger.

Damen u. Berren ift um burch Frau Pfeiffer, Franklati a. Main, Maingerlanbftr. 7 D.1428

### Verloren.

Entflogen sen Tauber, 1 blauer u. 2 Mövden Tauber, 1 blauer u. 1 Fahlichild. Bor Anfauf wird gewarnt. Geg. Belohnung abs. Friedrichstr. 21, 2, St. 5552



Günstige Gelegenheit.

Meiner geehrten Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass ich in der I. Etage meines Hauses einen Posten zurückgesetzter Waren zu und unter Einkaufspreis verkaufe.

# Theodor Werner, Leinen-u. Wäsche-Haus

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Darunter befinden sich:

Damen-Wäsche Modell-Wäsche Bett-Wäsche Schlafdecken - Steppdecken

Tüllbettdecken

Tischtücher u. Servietten Gedecke - Handfücher

Reste Stoffe aller Art.

Ferner wegen Aufgabe: Kindermäntel 50 u. 55% Capes, Pelzgarnituren Eisbär- und Lammfelljacken.

## 20 Mark § Belohnung

おけ、四一しの経 したで はんだ はは、はは はは は は は

14

bem Rinder eines Cheringes mit Inichrift Gifella 2, Juni 1877. Mbunliefern Rer othal 27.

#### Unterricht.

Berlitz 14956 School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstrasse 7

17jähriges Mabden nicht einen Busturfus in ibat mitgunehmen. Offerten mit Breis u. Abreffe u. 91, 763 Exp. d. Bl. | 5567

#### Verschiedenes

Binder-Ronfum, Portftr. 9, empf. Calzbohnen u. abge-brühte Bohnen, Bfb. 25 Pf. 5543

ein pornehmes Tamens Bhifitrangen m. eine Teil-nehmerin gefucht Geff. Offert. unter Uqu. 765 an bie

Snftem Berghaus' neuefte G:fundheitspfeifen, Epetial Bigarren Baus J. Dölker, Mengaffe 5

m großer Auswahl

Gg Eichmann Boologifche Sandlung, 35 Mauergaffe 35.

## Unterzeuge

Interjackén und -Hosen, Normalhemden. Leibhosen 15045

Grosse Auswahl. - Billige Preise. -Friedr, Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

# Kegelbahn

einige Abende frei. Rest. Westendhof, Chwalbaderfir. 32.

Gütertrennung,

Jet in all. Rechtsfachen Bur. Bermes, Albrechtfir. 28, 1. 15207

Rartoffeln Ragn. Bonum, Industrie und Rauschen f. d. Winterbedarf M. Chrift, Rounftr. 12.

Samstag, den 14. November Sonntag, den 15. November Montag, den 16. November

# ferfige Herren- u. Knaben-Kleidung

jeglicher Art.

Der Verkauf findet ohne Rücksicht auf den reellen Wert == zu jedem aanehmboren Preise statt. ===

Wir fühlen uns durch die schreienden Reklamen verschiedener unserer Konkurrenzgeschäfte zu obiger Massnahme veranlasst und hoffen, dadurch unseren Kunden ein Angebot zu machen, das in Anbetracht seiner unbedingt reellen Unterlage allgemeinen Anklang finden wird.

Wir bemerken ausdrücklich, dass wir zu diesen Ausnahmetagen etwa keine sogenannte Schleuderware beschafft haben. sondern lediglich unser in jeder Hinsicht als streng solide geltendes Warenlager zum Verkauf stellen uud bitten um recht zahlreichen Besuch.

# Gebrüder Dörner,

Mauritiusstrasse 4.

Beamtenverein.

Konsumverein.

Rabattmarken.

## Winter-Kartoffeln

Is Pfalger, Magnum bomm u. Induftrie liefert reell und billig Ferd. Budach, Balramftrage 22

Buch aber bie Ehe in Marfen burch: B. Penbold in Rochet 36

Hygienische

bei Manden.

H. Unger. Barlin NW., Priedriche rasse 91/93

Gut.

Empfehle als Spezialität für Sonntag :

# underkränze

mit feinster Matronenfüllung anftatt Mf 1,20: Mf. 1, - per Stud, fowie Berliner Pfannfuchen, Arepbeln, Apfelfuchen, Dresdener Rofinenftollen, Bienenftichluchen, Streugele fuchen, Quartfuchen und Defebaben.

Große Muswahl in Lebfuchen und Nicolaufe. W. Maldaner, Martifrage 31. Biliale: Wellrigftraße 39a, " Riarenthalerfir. 3.

Goldene Debaille Rochtunftausftellung 1908. 15382

Neugaffe 22, I. 15043 Billig.



chronische Haut-u. Beinleiden

(Beingeschwüre, Krampfadern, Venenentzüns dung, nässende u. trockene Flechten, Salzfluss, juckende Ausschläge, Gelenkleiden, Elefantlasia)
Die Behandlung geschieht schmerzies, ohne
Operation, ohne Bettruhe und Berufsstörung.
Verlangen Sie meine Schrift über Beink iben!

Wiesbaden, Nerostrasse 35, nur Mittwochs u. Samstags 3-61 hr

# Wohnungs-Platate

in allen Sorten hält stets auf Lager die Buchdruckerei

Wiesbadener General - Hnzeigers Konrad Leybold.

## Hofbäckerei Bossong Kochkunitausitellung 1908 Goldene Medaille,

Rirdigaffe 42a, feine Filialen. Berliner Bfanntuchen Dutend 1 DRt. Breppeln, Apfelfuchen, Stollen, Giericheden, Streugelfuchen.

bestes und billigstes Waschmittel.
In 1/4-1 Stunde blendend weisse Wascha Garantiert unschädlich

Kein Beiben und Bürsten nötig.

Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld.

Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik

Albersweiler vorm, B.Benedick, G. m.b. H.,
chem. Abteilung. 14431

Gen.-Verfr.: Frik Becker, Wiesboden, Herderstr. 13. Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

## Aufsehen erregen

meine Bigarren Spezialitäten in Bejug auf Dualität und Breis. Gin Berfuch überzeugt jeben Raucher; Berfanf von 10 Etne an gu Diffepreifen :

1000 Stud 50 Mt., 10 Stud 50 Mf. 1000 55 10 55 1000 64 10 64 " Afrita Pflanger Sumatra Bflanger 1000 Pampana Pflanger 1000 Sturmfadel, leicht 1000 63 64 28 36 38 40 42 43 Urbi et Orbi, mittel 1000 1000 Prospero 1000 Mrma Mipenrofel 1000 Capitena Nimrod

Adolf Haybach, Hellmundstr. 43. Bigarren en gros u. en detail, Gegranbei 1894.

Wiesbaden

## Weingrosshandlung

Markiplatz 7.

Rheingauer Weine vom kleinsten Tischweine bis zu den edelsten Original- und Kabinett-Abfüllungen. Moselweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine,

Preislisten und Proben gerne zu Diensten.

15241

# meinsame Urtskrankenkasse

# Vahlen der Vertreter zur Generalversammlung

Donnerstag, ben 26., Freitag ben 27.

Sonntag, den 29. November er.

ftatt.

Bu mablen find:

- a) Geitens ber Raffenmitglieber 213 Bertreter und 106 Erfaumanner.
- b) Geitens der Arbeitgeber: 88 Bertreter und 44 Erfahmanner.

Babiberechtigt und wahlbar find nur diejenigen Raffenmitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Befibe ber burgerlichen Ehrenrechte find. Umer Arbeitgebern find alle biejenigen Betriebeinhaber, auch Brivate, gu berftefen, welche Berfonen gur Raffe gemeldet baben, für welche fie Beitrage (1/2) aus eigenen Mitteln gablen. Das Bahlrecht, fowie bas Recht auf Bertretung ruht für biejenigen, welche mit Bahlung ber Beitrage langer als zwei Monate ine Rudftande find.

- Die Bahlen gefcheben in folgender Ordnung: a) Die Arbeitgeber mablen am Conntag, ben 29. Rovember, vormittage von 10-12 Uhr, im Gefcaftstotal ber Staffe, Buijenftrage 22 p.
- b) Die weiblichen Raffenmitglieber wahlen am Sonntag, ben 29. Rovember, bon porm. 9-2 Uhr nachm., in bem Turnfaale ber Schule in ber Louifenftrafie.
- c) Die mannlichen Raffenmitglieber mablen am Sonntag, ben 29, Rovember, bon vormittage 9-2Ubr nachmittags und gwar: biejenigen, beren Familiennamen mig ben Budftaben M .- R. anfangt, in Dem Turnfaale ber Edjule in ber Bleidiftrage, biejenigen, beren Familiennamen mit ben Buditaben 2 .- 3. anfängt, in Dem Turn-

faale ber Schule am Bliiderplan. Bicobaben, ben 8. Rovember 1908.

b) Den auswarte wohnenben Raffenmitgliebern, fowie benen, bie am Conntag, verhindert find, ift Gelegenheit gegeben, ihr Bahlrecht am Donnerstag, ben 26. ober Greitag, ben 27. Rovember, mahrend ber Abenbftunben von 5-8 Uhr, in bem Gefcaftelotal ber Raffe ausguüben.

Der Bahlgang für bie Raffenmitglieber ift folgenber:

Das wahlberechtigte Mitglied begibt fich ohne irgend welche Legitimation an bas ihm oben angewiesene Wahlbureau, erhalt bafelbit nach Ungabe feines Namens, Geburtsbatums und feines Arbeitgebers feine Berfonalfarte, tritt alsbann an die Bablurne und bandigt bem Bablvorfteber bie Berfonalfarte nebit bem gujammengefaltenen Stimmgettel aus.

Der Stimmgettel muß von weißem Papier feint (Reichsformat: 83 gu 21 Bentimeter) er muß geschrieben ober gebrudt bie Ramen ber Bertreter und Erfahmanner enthalten und barf außere Erfennungszeichen nicht tragen.

Agitation wie auch ber Aufenthalt Unbefugter, ebenfo das Rauden ift fowohl in ben Bahllofalen felbit, als aud in ben übrigen Raumen ber Schulen ftreng unterfagt; ben Anordnungen ber mit ber Aufficht ber Bahl beorberten Borftandemitgliedern ift unbedingt Folge gu leiften.

Die Arbeitergeberichaft erfuchen wir, ben bei ihnen am Conntag beicaftigten Raffenmitgliebern Gelegenheit gu geben, ihr Bahlrecht ausguilben, ebenfalls forbern wir auf, etwa rud. ftanbige In. begw. Abmelbungen fofort nachguholen.

Der Raffenvorftand: Carl Gerich, I. Borfitgender.

Weinhandlung u. Likörfabrik UUII, Gegr. 1852, Tel. 2069. Reichhaltiges Lager in billigen



Ausschank-Weinen und Flaschen-Weinen höherer Preislagen.

Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität: - Marburg's Schweden-König. -

Spezial-Geschäft für die Wirte-Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. - Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir.

# Die ordentliche Haupt= Versammlung

findet ftatt Montag, Den 16. Robember 1908, abends 8.30 Uhr, in der Loge Plato, Friedrichitrafe 27 (Erdgeichoß).

Tagesordnung:

- 1. Bericht bes Borfigenben über bas abgelaufene Bereinsjahr.
- 2, Bericht Des Rechners und der Rechnungsprufer.
- 3. Reuwahl bes Musichuges und der Rechnungsprufer.

4. Bereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder bes Bereins und alle Anhanger ber Fenerbeftattung merben bieran freundlichft eingeladen

Der Ansichuf.

Wiesbaden E. V.

Montag den 16. November abends 9 Uhr im Festsaale der Wartburg Schwalbacherstrasse 53:



des Herrn Stadtkämmerer Dr. Scholz

# Die Reichsfinanzreform.

Gäste willkommen.

Der Vorstand.



ein

Conntag, den 15. Robember, nadmittage 3.30 Uhr, findet in unjerer Turnhalle Platterftr. 16 unfer

Eintritispreis für Mitglieder 20 Bfg., für Frembe 50 Bfg. glieber eingeführt merben.

Rartenporvetfauf bei Diglieber Br. Engel, Rirchgaffe 7 unb Da. Rumpf. Bellrifftrage-1.

Unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner unferes Bereins Indet ergebeuft ein Der Borftand.

## Sachsen= und Thüringer=Verein

(gegrünbet 1892)

feiert morgen Conntag, den 15. Robember, bon nachmittags

befichend aus Zang. humoriftifden Bortragen u. Theaterftud. Siergu find Landsleute, Freunde und Gonner Des Bereins freundlichft eingeladen. 5531 Gintritt frei. Der Borftanb.

Morgen Sonnfag, den 15. November, von 4 Uhr an, im "Saalban zur Waldlust, Platterstrasse:

## Humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Freunde und Gönner des Vereins ladet freundlichst Der Vorstand.

- Eintritt frei. -

Conntag. ben 15. Robember nachmittage 4 Uhr;

nach Schierstein ju ben "Drei Rronen". Hierzu laben bie Mitglieber und Freunde bes Bereins ergebenft Der Borftand. 15172

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt

#### Männergefangverein Countag, ben 15. Robember 1908 : 15166 ■ Familien-Ausflug

nach Rambach ("Bum Taunus", Mitgl. Meifter). hierzu labet unfere Gesamtmitgliedichaft, sowie Freunde und ner höflichft ein Der Kand. Gonner boflichft ein

Gemeinfamer Abmarid 21% Uhr vom Raifer Friedrich Dentmal.

#### Deutlanat. Handlungsgehilfen-Verband. Ortsgruppe Wiesbaden.

Lehrlings-Abteilung.

Conntag, ben 15. Robember, nachmitttage 4 tihr, halt Berr Buderrevifor Koock aus Samburg, ber portreffliche Leiter unferes gegenwärtigen Unterrichts in Buch: führung, taufm. Organisation u. f. w. im großen Caale bes Reftaurants ., Priedrichof" einen

#### öffentlichen Bortrag

fiber bas Thema:

## "Der Wechiel als kaufmännildes Zahlungsmittel".

Wir laden biergn alle Freunde und Intereffenten boff. ein und bitten bejonders auch bie Eltern faufurannifder Lebrlinge um ihr Ericheinen.

Der Borftand.



uhr, int großen Kongertfaal ber "Bartburg". Schwalbacherftrage 35:

Deffentlicher Bortrag pon Serra E. Vogtherr :

Das Recht auf Denk- und Redefreiheit."

Freie Diskuffion. Jebermann, herren und Damen, beruich willfommen. - Freiwillige Beitrage jur Koftenbedung werben am Saaleingang gern entgegengenommen.

## Konjumverein für Wiesbaden und Umgegend, e. G. m. b. H.

Gemäß §§ 28-30 unferes Statuts findet bie

ordentliche Generalversammlung am Sountag, ben 22. Rovember b. 38, nachmittags 3 Uhr, im groben Saale bes Gewerfichaftshanfes, Wellripfirage 41. bier,

Tagesordnung:

- 1. Bericht über das abgelaufene 5. Geschäftsjahr, a) des Bore fiandes, b) des Auflichtsrates.
- 2. Genehmigung ber Bilang und Beichlufjaffung über bie Bersteilung bes Reingewinns.
- 8. Erfahmablen; a) für ben Auffichtsrat, b) für ben Borfant. 4. Antrage.

5. Berichiebenes. Die Bilang liegt im Geichaftslotal gur Ginfichinahme auf. Unsere Beitglieder, sowie deren Frauen laden wir hiersd ergebenft ein und berweisen darauf, das der Geschäftsbericht von Mittwoch, den 18. Rovember ab in unseren Berkaufsstellen gur Einsichtnahme bereit liegt. Etwaige Autenge find die 19. Rovember d. Is. an den Unterzeichneten einzureichen.

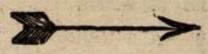
Der Anffichterat:

Anton Seibel, 1. Borfigenber. 

# Billigere Preise

auf dem Baumwollmarkt.

Wir verkaufen



alle Weisswaren - Leinenwaren - Baumwollwaren Damenwäsche — Kinderwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche der momentan rückgängigen Konjunktur entsprechend enorm billig!

Als besonders billig empfehlen: =

#### Weisse Raumwollwaren.

Hemdentuch, kraftige Qualit., Meter 27, 35, 40 Pf. Hemdentuch, mittelatarkfädig, za. 80 cm breit, 53 pf.

Louisiana, feinfädig, za. 80 cm 80 pf.

Madapolam, kräftige Qualität für Madapolam, Plumeaus, za 130 cm breit. Meter 85 pf. 1.00

Madapolam prima Qualität, zirka 1.60

Meter 85 pf., 1.00, 1.10

Bett-Damast zs. 130 cm breit, 1.45

Meter 90, 85 pf., 1.10, 1.45

Pelz-Croisé in sehr guter Qualität, zirka 80 cm breit Meter 55, 60, 75 pf.

Madapolam prima Qualität, zirka 1.60

Pelz-Pikee, kräftige Qualität, 75 pf.

Bett-Satin, solide Qualitat, zirka 180 cm breit Meter 85 Pf., 1.00, 1.10

#### Fertige Bettwäsche.

Bettücher, Prima Haustuch, Gr. za. 150×225 cm, Stück 2.30 Bettücher, prima Halbleinen, Gr. za. 160×225 cm, Stück 3.00 Kopfkissen-Bezüge, fertigz. opikissen beauge, in a 80×80 cm, 85 pf.

Kopfkissen=Bezüge, ferrig z.
mit 3× Hohlssum und ausgebogt,
Gr. za. 80×80 cm . . . Stück 1.75

Plumeau-Bezüge aus weissem Damast oder gestreiften Satin, Gr. za. 130 x 130, 2.90 Stück 3.25 und

Deckbett-Bezüge aus weissem Damast- oder gestreift Satin u. glatt Madapolam, 3.75 Gr. za. 130×180 cm, Stück 4.50 u. 3.75

Einschlagtücher mit Durch, aus prima Madapolam und solid Halb-leinen, 160,250 . . . Stück 4.00

#### Weisse Damen-Leibwäsche.

Damen-Hemd, Achselschluss, aus mit reicher Stickerei, mit verschied. Garnierungen . Stück 1.90 und 1.35 Damen-Hemd, Ach P-chluss, aus mit à jour-Languette . Stück 2.40

Damen-Hemd aus Wäschebat st, passe u. Banddurchzug u. Achsel-spange . . . Stück 2.75 und 2.00

Wiener Damen-Hemd, Achtelund Banddurchzug mit reicher 3.95 Stückerei . . Stück 4.50 und 3.95

Damen-Nachthemden steh. und Umlegekragen . 5.00, 4.00, 3.50 Jacquard-Schlafdecken, moderne neue Dessins, St. 4.50, 400, 3.50 Damen-Beinkleid, Kniefasson, fein. fädigem Madapolam, mit breitem, rund. Bund, reicher Stickereivolant 2.25

und Bördchenversierung, Stück.

Damen-Beinkleid, Kniefasson, aus feinfäd. Madapolam, mit breitem Stickerei 2.75

Damen-Nachtjacken aus sehr Pelzeroise, Steh- oder Liegekragen Stuck 2.45, 2.00, 1.30 und 1.20 Damen-Beinkleid, ger Croise u. Stickerei, Stück 1.75, 1.30 und 88 Pf.

150 × 200

#### Bunte Baumwollwaren.

Bett-Kattun, buntfarbig, waschecht Meter 63, 43, 30 und 25 Pf. Baumwollflanell, bell und dunkel gest. Meter 80, 65, 55 und 45 Pf. Kleider-Siamosen Meter 85, 75 und 10 pf. Bittzeug, D 125 cm breit : : : : : : : : : Meter 60, 50 und 40 Pf. Meter 1 Mk. und 85 Pf. Blaudruck. Meter 50 und 30 Pf

Bunte baumwollene Damen-Hemden, -Hosen u. Jacken, Unterröcke Stück Mk, 2.50, 150 und 95 Pf.

Biber-Bettücher

 $140 \times 190$ 1.75

1.95 u. 2.20

Zier- u. Hausschürzen

in ungeheurer Auswahl enorm billig.

Fertige Servie Kleider mit und ohne Volant, waschecht, 4.95. 6.75.

Grosse Posten Bettöcher-Reinleinen und Halbleinen aussergewöhnlich billig.

Grosse Posten reint. Zim.-Handfücher u. Küchenwäsche aussergewöhnlich billig.

Geschäfts-Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Fuhrwerk-besitzern von Wiesbaden und Umgebung im Anfortigen von Luxus-, Geschäfts-, Reklamewagen, Schlitten etc., sowie Uebernahme kompletter Beparaturen

bei gewissenhafter Ausführung, reeller und rascher Bedienung. Kostenvoranschäge, sowie Zeichnungen sämtlicher vorkommender Wagengattungen auf Verlangen.

Geichzeitig mache ich die verehrl, Pferdebesitzer darauf sufmerksam, dass ich neben meiner Wagenschmiede eine Beschlagschmi de errichtet habe, die von gutgeschulten

Personal geleitet wird und j-der Anforderung inbezug auf Leistung und Erfahrung entspricht. Spezialität: Beschlagen kranker und fehler-hafter Hufe auf Grund langjähriger Erfahrungen unter tier-

Aug. Lingohr,

Hufbeschlag- und Wagenbau-Anstalt,

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 88.

Große Musmahlfendung moderner

Gas:Zugampeln, Bendel etc.

Durch bireften Einfauf und Ersparung ber Labenmiete ift es mir möglich, zu außergemöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. — Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. 15182

Friedr. Dörr, Inftallationegeichaft, Cowalbacherftr. 65.

Reu eingetroffen!

Grosse Posten Tischtücher u. Servietten aussergewöhnlich billig.

# 5. Guttmann & Co.,

Erztlicher Aufsicht.

15264

Flasche Mk 1.90 bis Mk. 5 .-. Hervorragende deutsche Marke.

Verlobte

werden um Besichtigung meiner gebeten;

Telefon 693. Chr. Hilbig, Wiesbojen, Telefon 693.

Jedem haus fein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten pasentierte Amberger Gas-erzengungsmaschine für Belenchungse, Deize u. techn. Zwede Pradwolles, nildes, billiges Gasglüblicht (fein Acetylen) Bassend für kleine Ortschaften, Brivathäuser, Billen, Burgen Lutsurorie, Hotels x. 14 höchste Ehrenpreise. Ueder 1800 Auslagen geliefert, absolut gesahrlos und ungiftig. Seine dehördliche Rongeffion erforderlich.

Gasmafdinenfabrit Umberg (Bayern) Bertreter H. Dietrich, Ingenieur, Rirdberg (Sunbrud). Brofpette und Roffenanichlage gratis.



Niederlagen durch Plakate kenntlich

interessanten u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen Ausstellung erstklassige Arbeit, künstlerische Ausführung, mässige 15277

Puppenkleider umsonst

Elfässer Reftenlager, Faulbrunnenftr. 9, bei Ginfauf pon F Mart. 5459 Meiber, ferner alle Strumpf. u. Wollwaren gu billigften Preifen.



Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908: ..das köstliche. heliehte Getränk" Lieferung für die Kaiserliche Haushof-haltung zu Berlin.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:

H. W. Roos Nacht. Metzgergasse 5, Tel. 2149.,
Carl Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115.
Telefon 2372. H. 123

Extra starke, 110 cm breite Cheviots

besonders geeignet, halte ich in grosser Auswahl per Meter 1.50, 1.75, 1.95, 2.25

G. H. Lugenbühl, 15011 Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.

Kirchgasse 39-41

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet!

Wiesbadener Depositenkasse

## Deutschen Bai

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr. Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 14965 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. 300 Mi Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.-, gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen täglicke Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

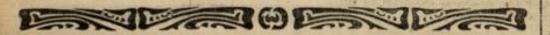
Vorsehüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit,

enn Sie Drucklachen irgend welcher Art brauchen, elche preiswert u. Ichnell ausgeführt werden follen, enden Sie sich bitte an die Buchdruckerei des iesbadener General - Anzeigers, Mauritius strake 8.







nahrhaft und bekömmlich

als Frühstücksgefränk ist

# Kaiser's

in Pulverform,

Rein Kakao, Milch und Zucker. Sofort fertig zum Gebrauch.

Zu haben in

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterel-Betrieb.

Filialen in Wiesbaden:

Kirchgasse 19, Langgasse 30, Marktstrasse 13, Nero-strasse 14, Wellritzstrasse 21, Wörthstrasse 13, Bismarckring 25.

Man achte genau auf die Firma!

Wir empfehlen unsere neue

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10a,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Schrankfächer (Safes).

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrang und vollständige Verwaltung von Wertnapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der V erwaltungvon Kapitalien verbundenen Geschäfte. Sie eröffnet

#### provisionsfreie Checkkonten

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann

Direktion der Diskonto-Gesellschaft Frankfurt a. M. 14992

Vögel.

Diftelfinten, rote Banfi, Bud-finten, Dompfaffen, Rottelden Grasmuden, Lerden, Amfen Droffeln, Görligen, Kanarienogel frijd getrodnete Ameifeneier. 15197 Reith, (Fleonorenfit, 10.

Wasch-u. Plättanstalt Kirsten, Clarentalerstraße 3. Tel. 4074. Spezialgefch. f. Kragen, Manichett., Bor- und Oberhember 15225 Garbinenfpannerei.

500 Mk, sable ich dem, ber Kothe's Zahnwasser is Flacon 60 Pf., Jemals wieder Bahnichmersen befommt e. aus dem Minde riecht. Joh. George Kothe Nachfl. H. Gritters, Berlin. In Weesbaden s. baben im Gigenheim bei Genbhoff. 15074

Eine Partie auter Zigarren

merden zu Mt. 2.90 u. Mt. 3.90 per 100 Stide vertauft bei J. C. Roth. 153:2 Pilibeimstraße 54. Hotel Geelle.

Perrenwaiche w. gum Baid. n. Bug. angen., Garb. werd.

# Zeschäfts=Verkauf

Um meinem Nachfolger einen möglichst kleinen Lagerbestand zu übergeben, unterstelle ich mein

ganzes kager in Tuchen und Decken

Ausverkaufe.

Auf die Verkaufspreise gewähre ich bis Weihnachten gegen Kasse

20% Nachlass.

Sämtliche Waren sind beste Qualitäten und eignen sich zu preiswerten Welhnachtsgeschenken.

Bärenstrasse 4.

Lugen

1, 70 \$1., 1/2 35 \$1., in Scheiben gefdnitten per Bfb. 20 Bf., 15295

(mit und ohne Rummel) 27 Pf Wilhelm Maldaner,

Martiftraße 34, Biliale Wellrigftraße 89a, " Rlarenthalerfir. 3. Goldene Medaille dfunftaueftellung 1908

Rolladen, Zug-Jalousien, Reparaturen



K. Blumer & Sohn, Dampf-Schreinerei, rstr. 55. Tel. 2786.

anigt in iconfter Musführung

K. Löbig, Friseur,



Anzüge nach Dag. Barantie f. eleg. Sig, feinft, Aus: führung ju bill. Breif. empfiehlt Chr. Fledisel, Jahuftr. 12. Frinfte Referenzen. 13214

Interkartoffel,

tima baltbare Canblattoffel. babifche und bagerifche Tognum-Ponum, Industrie u. Tanschen, sowie Pferbe-Aut-truben empfiehlt W. Sob-nann Nacht., Sebanite. 3. 5271



## Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen. 15288

Wilh.Ruppert&Co., G. m. b. H.

Baro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.



# Zithern aller Arton, Photog. Apparate

Grammophone

Musikwerke



Violinen

nen Typen sowie alle Utensilien

Goerz Triëder-Binocles, Operngläser, Feldstecher, Barometer Preisbuch No. 797 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau II.

Haarketten u. Zopfe fowie das Auffarben berfelben ant billigften beforgt bei Fri-fenr Lorens, Schwall- Str. 17. 5363 werb. b. ausgefallenen Saaren,

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

fowie chnjelne Deren, Speifes und Edlafzimmer, Calone, einzelne gute Mobelfinde, gange Rachtaffe, merben bei reeller Tage gegen bar übernommen. Off, unter Sh . 563 General Anveinen



aller Systeme von den einfachsten bis zu den feinsten Salon-Oefen. 14960

Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

# Wiesbadener Möbel-Induftrie

Gneifenauftrage 25 Bleichftrafe 20. Spezialität: Brautausstaffungen, Innendekoration.

Giabliffement für tomplette Wohnungseinrichtungen von den einfachsten bis jur elegantesten Ausführung. Koulanteste Zahlungs-

Jurany & Mensel's Nachf.

Buch- und Kunsthandlung den Wilhelmstr. 28. Wiesbaden Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Gebieten der

Literatur, Abonnements auf sämtliche Zeitschriften. Kataloge gratis und franko. 15219

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diejes Guticheines im Berte von

# Ball-und Gesellschafts-Kleider.

Abend- und Theater-Mäntel.

Spitzen- und Seiden-Echarpes, Blusen, Gürtel, Pompadours, Straussfeder-Boas, Rüschen, Jabots.

## Seiden-Bazar

Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

15191

Telefon 622. Gr. Burgstrasse 9. Telefon 622.

Grosses

Flügel- u. Piano-Lager



der Firmen

2.50 "

1.80

50

18

16

V. Berdux, J. Feurich, Th. Mann & Co., E. Rosenkranz,

Th. Steinweg Nachf., 15968 Lager und Vertretung C. Bechstein.

Deutsche und amerikanische Harmoniums. Pianolas mit Metrostyle u. Themodist-Vorrichtung, vollkommenster Klavierspielapparat, Pianoia-Pianos.

Flügel, Planos u. Harmoniums zu verleihen. Musikalien, Instrumente.

Gespielte Instrumente stets auf Lager, Eintausch und Ankauf gespielt, Instrumente, Reparaturen, Stimmungen,

Herbst- u. Winter-Waren.

# Stiefel

Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Speier Nachf.

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

Aelteste Importeure Deutschlands

Perser-Teppiche

==== Engros - Preise =

B. Ganz & Cie, Mainz,

ausschliesslich Flachsmarkt

(Telephon Nr. 76)

(Unverzolltes Lager im Hause)

Paris

Konstantinopel

Smyrna

Telegramm-Adressen:

Mainz: Ganz-Compagnie. - Paris: Ganzestoff. - Konstantinopel: Ebeoglu. - Smyrna: Ekisler

Augenblicklich eines der größten Lager Europas

hauptsächlich in feiner Perser





in allen Grössen bis zu

Meter Breite und 12 Meter Länge. 15271

15185

Man achte genau auf die Adresse.

#### 90 Pf. au Mantafie Bellen 2.30 Mt. an Arbeite Deften Großer Pofien Mügen

15290

Berven-Mngüge

Derrem Capes

Berren:Bofen

Anaben: Derren Balctot Anaben-Gebrod-Unjüge

## 45 Sellmundftr. 45, neben Gimon-Mener,

Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginidreibe gebuhr in unferer Beichäftsftelle, Mauritiusftrage & ober bei umferen Ungeigen-Unnahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Sinbrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"-,,Bertaufe" - "Raufgefuche"

#### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein tann auch für Angeigen pon mehr als 3 Beilen burch Rachgablung ber Mehrzeilen benutt merben.

Bur Weichafts: und andere Mngeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Ungeigen, über welche in ber Expedition Mustunft erteilt werden foll, tann biefer Gutidein nicht benugt werben.

> Micobadener General-Ungeiger Amteblatt ber Ctabt Biesbaden.

Text der Ungeige: Gitte recht bentlich foreiben). Dut jete Beile mur at Budftaben fdreiben.

Unterichrift des Monmenten:









Bureiu: Nikolasstrasse 3,

## esbadenen

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firms L Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren,

Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. Kostenvoranschläge.



Gg. Otto Rus.

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes gegr. 1863 Mühlgasse 17 Tel. 3772,

bringt seln reichhaltiges Lager in Uhren aller Art in empfehlende Erinnerung.

Astrologie

Biffenfchaftliche Bahrjagung.

Spredfinnben : Radim. von 3-9 libr (aud Comitags). Frantenftrage 10, 2. Gtage, linte.

Möbel, Betten,

Polsterwaren

Romplette Brantausftattungen empfiehlt ju billigen Preifen in großer Musmahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafzimmer befonbers preismert.

Trauringe.

- Gigene Fabritation in jeder Preistage. C. Struck, Goldichmied. Martifirage 19a, Gingang Grabenftrage 2, II

## INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

un nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. Zollabfertigung.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

ohren

#### GROSSE MÖBEL=LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 14964 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.

#### Amtliche Anzeigen.

#### Befanntmachung.

Die Jogbnubung auf bem hiefigen gemeinschaftlichen Balb-

Samstag, 12. Dezember b. 38., nachmittags 3 Uhr, im Rathause hierselbst öffentlich meistbietend berpachtet werden. Die Bachtbebingungen werden im Termin bekannt gegeben und fonnen auch borber bei mir eingesehen werden. Erbenheim, ben 6. Rovember 1906

Der Jagboorfteher. Merten, Bürgermeifter.

## 3wangsverfteigerung.

Am 22. Desember 1908, vormittags 111/4 Uhr, wird auf Jim-mer Rr. 60 bes hiefigen Amtsgerichts bas dem Deforationsmaler Ishann Siegmund in Biesbaden und Kinder gehörige Bohnhaus mit Sofraum und Wertstatte, Jahnstraße Rr. 8, öffentlich ver-

Biesbaben, ben 15. Oftober 1908. Ronigl. Amtegericht, Abt. 10.

#### Zwangeverfteigerung.

Mm 18. Dezember 1908, bermittage 111/4 Uhr, wird an Gerichtsfielle, Zimmer Rr. 60, bas ber Chefrau bes Königlichen Menbahnoberguterborfteber a. D. Rarl Gugen Biebert, Anna geb. Darrhöfer, bahier gehörige Gebäubegrundftud Gobenftrage It. 12 babier, groß 4,27 ar, mit 7000 Mart Gebaubefteuerpubungemert, öffentlich amangeweise berfteigert.

Biesbaben, ben 16. Oftober 1908.

Ronigl. Amtegericht, Mbt. 10.

#### Zwangsverfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung foll bas ben Cheleuten Gerinermeifter Baltafar Gerhard und Cophie, geb. Bifder, w Biebrich am Rhein gebörige Wohnhaus mit Hofraum Bum-irese Rr. 3, Kartenblatt 14, Parzelle Rr. 987/206 x., groß 2 ar 12 am, Gedäubesteuerungungswert 1950 Marf, am 21. November 1908, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer In. 60, versteigert werden.

Diesbaben, ben 13. Ropember 1908. Rönigliches Amtegericht, Abteilung 10.

#### Befanntmachung.

Montag, den 16. Rov. 1908, vormittags 91, Uhr,

gere ich im Rathaus gu Dotheim: 1 Thefe, 2 Labenreale, 2 Erfereinrichtungen, ca. 161 Paar Berren:, Damen: und Rinderstiefel, barunter befinden fich beffere Sachen,

swangsweise gegen Bargablung. Die Berfteigerung findet beftimmt flatt.

Biesbaden, den 13. November 1908.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

# Mobiliar = Versteigerung

Morgen Montag, den 16. Robember er., vormittags 930 und nachmittags 2.30 uhr aufangenb, verfteigere ich ju-

ge Auftrags folgenbe Mobilien als: l febr gutes belles Schlafzimmer fast neu, best. aus Betten mit Spiralrabmen u. pr. Haarmotragen, 12-tur. Spiegelichrant, Baich-tollete mit weißem Marmor, 2 Rachttifde u handtuchhalter, 2 nusb. Betten mit Sprungrabmen u. prima haarmatragen, 2 febr be fompl. eif. Beiten, 3 Gefindebetten, nugb. u. tann Baich: and fompt. ein. Beiten, 3 Geinvoederen, nuss. it. iann. ussgigstemmoben u. Nachtrische mit u. ohne Marmor, 13 u. 2-tile. Kleidersteinen franke, Kommode, Bertifo, Sefretär, 6 mahag. Etühle, 1 oval. nahag. Tich, andere Tiche, Stüble, 1 mahag. 2-sitziger Noteupult, Edjarank m. Spiegelaussah, 1 eleg. schw. Prunssebrücken m. Schmiserei, 1 Plüjchgarnitur (Sosa u. Seisel, 1 Diwan, 2 Sosa, Kriseriollette, 1 Kinderwässcheiderank, 1 sehr guter Kinderwagen. Sportmagen, 1 Rinberlaufgarten 1 Rinberforb und Babe: Sportwogen, 1 Kinderlaufgarten 1 Kinderford und Badevanne mit Untergestell, 1 Kinderwaichtisch, 1 verstellbarer Kinderstuhl, 1 Ständer mit Bogelfäsig, 1 Blumenetagere, 1 Büchers Tagere, 1 fleiner Todiettenspiegel, verschiedene Rippes, Hänges u Stehlampen, Bandarme, Fortieren, Teppiche, Borhänge, Läufer, dele, Damen: und Kinderhäte, 1 Baar weiße Damenichube, seidenes Kleid, 1 sehr guter Gehrod mit Beste, 1 Ueberzieber, dap lod, Sonnen: und Regenschirme, 1 Zeitungsständer. 2 ovale Goddspiegel, 2 Trumeaurspiegel, 1 sast neuer amerikanischer Ofen, Bügeloten, 1 Beinolfocher, 1 sehr ichoner Küchenschraften und Küller, große Partie Beingläser, Porzellan, Küchens und Kochgeschirre und vieles mehr

Mich meiftbietend gegen gleich bare Bablung in meinem Ber-

#### 2 Bleichstraße 2, dahier. Befichtigung am Tage ber Muttion.

#### Adam Bender,

Auftionator u. Tarator.

Gefcafistotal: Bleichfir. 2. - Telephon 1847.

### Israelitische Kultusgemeinde Wiesbaden.

Der Konfirmationsunterricht beginnt am 1. De ember 36. 36 erfuche bierdurch höflichst Eltern und Pfleger bie in bes it fammenben Schuler und Schüleringen baldigft bei mir ans

Biesbaben, ben 15. November 1908,

Dr. Adolf Kober, Stabt: und Begirferabiner, Bohnung: Dogheimerftr. 52, 1. Sprechgeit 11-12 Uhr toglich außer Camstags.

# Dr. Crato's

-

Zufafen: 150 g geschmolzene Butter, 375 g Zucker, 1 kg M bl, 4 Eier, ½ l Milch oder Sahne, abgeriebene Schale ½ Zitrone, 1 Päckchen Dr. Crato's Backpulver, Zum Bestreuen: 20 g Zucker mit 1 Päckchen Dr. Cratos Vanillin-Zucker gemischt.

Zubereifung: Sämtl. Zutaten rühre man durch-einander, ziehe dann d. Backpulver darunter u. backe schnell in einem gut mit Butter be-strichenen Waffeleisen von dem Teig hellbraune Waffeln. Man bestreut sie mit Vanillin-Zacker Z 33

Kerzen. Sür Hausfrauen.

Glettraskerzen müffen Sie
beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, riechen
nicht. Besonders billig: beim Guß leicht beschädigte per Dhd. Mr. -.55, -.80, -.90,
1.20. Man verlange überall Glettraskerzen v. F. Anhn
Rürnberg. Hier: Drog. Sanitas. Mauritinsstr. 3,
Chr. Tauber, Trog., Kirchgasse 48.

14978

医医性性结膜 医医性性性 医性性性 医性性性 医

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

### Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert.

Akzidenzdruckerel

Spezialität: Buntdruck.

Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold.

oction-fub-a Mobel respect-Geschift Specificus-Geschischeff www.Wiesboden

### Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.



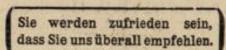
## Dieser Schulstietel

aus bestem Boxcalf

in moderner bequemer Form

in Grösse 27 bis 30 Mk. 6.50

in Grösse 31 bis 35 Mk. 7.75



## Neustadt's Schuhhaus.

Wiesbaden, Langgasse 9. 15072

#### Ein ideales

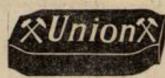
Billig absolut sauber und bequem. Für alle Oefen und Herde.

#### Kein Ruf! Kein Geruch! Keine Schlacken. Kein Grus.

Gleichmäßige Hitje. Stundenlang ashaltende Glut. (2 Brikets balten im Herde vom Abend bis zum Morgen/Glut.)

Schonung der Oefen u. Kechgeschirre. Alle diese Vorteile und Annehmlichkeiten bietet das

## Kheinilde Braunkohlen-Briket



Erhältlich von meinen durch die beidenseit-lichen gelben Schilder mit der Aufschrift:

# Rheinische Braunkohlenbrikets

kenntlich gemachten Wagen, welche wieder täglich

拉拉

Die Lieferung erfolgt nur in plembierten Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg. und die Brikets kosten Mk. 1.15 für den Ztr. frei Keller oder Etage — Meine Leute tragen Mütze mit Firmenschild u. Rock mit Briketabzeichen.

Telephon 959.

Bureau Bismarckring 30, I. Stock, Lager im Westbahnhof.

Orthopädische

# tür Kinder u. Erwadisene

arztlich bestens empfohlen und verordnet f. alle Verkrümmungen des Bückgrates, hohe Schultern. schiefe Haltung, hervortretende Schulterblätter etc. etc. in sorgfältiger, sachverständiger Anfertigung, verstellbar und von vorzüglicher Wirkung.

P. A. Stoss Nachf. Tel. 227. Taunusstr. 2 Spezial-Etablissement für die Anfertigung von ortho-

pädischen Apparaten u. Maschinen aller Art



Königl, Schauspiele, Sonntag, den 15. Rovember (Bet aufgehobenem Abonnement.) Anfang 2% Uhr nachmittags. Ermäßigte (Bolts:)Breife.

Die Rabenfteinerin. Schaufpiel in bier Aften bon Gruft von Bilbenbrud.

Szene geset bon deren Oberregischen Röche. Hitpold Jeronimus, Ritter bon Rabenstein der Leffler Bersabe, seine Tochter Frl. Eichelsheim Dietburg, Bittfrau von Aga-wang, feine Schwester Frl. Santen

Bartolme Belfer Herr Tauber Antoni Belfer, fein Bruber, Berr Rober

Großfaufleute und Batrigier bon Augsburg). Gelicitas, aus bem Sauje Grander, Bartolmes Frau Bartolme Belfer (ber junge).

Bartolines u. Felicitas Goha Herr Maldjer Urfula, aus bem Saufe Melber in Rürnberg, bes jungen Bartolme Belfer Berlobte, Frau Doppelbauer Georg bon Frenberg, Stadt-

bogt bon Augsburg Sere Schwab Baumfircher, Serr Rebtopf Gebold Weiber,

(Batrizier von Rürnberg, Be-gleiter der Urfula Melber). Afra, eine alte Dienerin im Saufe Welfer Fel. Roller Der Ammenmacher

herr Striebed Der Bestphale Derr Bollin Der Schwarze Herr Beinig Der Friichhans herr Andriano (Rnechte bes Ritters bon Rabenitein).

Der Benfer bon Mugeburg Berr Engelmann Gin Belferider Rriegsmann herr Spieh Ein Augsburgifder Stadt-fnicht herr Berg. Belferiche Rriegsleute, Manner und Frauen von Augsburg Jeif: Sechzehntes Jahrhunderi. Ort: Eriter und britter Lft. Burg Waldfirin zwijchen Augs-burg und Rürnberg.

3meiter und vierter 2ft: Mugeburg. Spielleitung:

Berr Oberregiffeur Röchn. Deforative Ginrichtung: Derr hofrat Schid. Rach bem 2. und 3. Aft finden größere Baufen ftatt. Ende gegen 61/2 Uhr.

Abends 7 Uhr. 251. Borftellung. 10. Borftellung. - Abonnement D. Madame Butterfin. Japanische Tragodie in brei Aften, Kach John L. Long und David Belasco von L. Illica und G. Gliacofe. Deutsch von

Brüggemann. bon Giocomo Buccini. In Siene gefeht bon Herrn Registert Rebus, Bersonen: Cho:Cho:Can, genannt Butterfin Frau Dand Joepfiel

29. Linferton, Leufnant in der Marine ber 11. G. A. Herr Rute Linferion Berr Benfel Grl. Beglöhl

Charples, Conful ber Bereinigten Stnaten herr Schuty Goro, Rafobo herr hente

Butterfin's Frl. Kramer Der Fürft Bamadori herr Rehfori

Der Onfel Bonge Der Onfel Pafufiba Die Mutter Butterfly's Bri. Schwars Die Tante Fel. Ulrich herr Schmidt

Die Tante Die Baje Fran Martin Der Raiferliche Rom: Berr Engelmann Der Standesbeamte Gerr Berg Das Rind "Rummer"

Joseffine Rech Bermandte, Freunde und Freun-dinnen Butterfip's; Diener. Ragolafi. - In uniezer Zeit. Reine Duverture. - Es findet nurt nach bem 1. Alt eine Fonse (von 15 Minuten) ftatt.

Berr Jean Bemfing vom Ctabl: theater in Maing als Gaft. Musikalische Leitung: Derr Professor Schlar. Spielleitung: Herr Regisseur Dr. Oberlanber.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Montag, ben 16. Robember :

252. Borftellung. 11. Borftellung. Monnement A. Bum Borteile ber biefigen Theater-Benfiond-Unftalt. 3. Benefige pro 1908. Dienft. u. Freipläge find auf-

gehoben. Der Biberpelg. Eine Diebstomöbie (4 Afte) bon Gerbart Dauptmann. Anfang 7 Ubr. Gewöhnl. Preife. Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Anfclug 49. Conntag, ben 15. Robember Radmittags 1/4 Uhr : Balbe Breife. Balbe Preife.

Halbe Preife. Salbe Preife. (Reuheit) "Die blaue Maus", Schwant in 3 Aften von Alexander Engel upd Julius Borft.

Stoffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/54 Uhr. Ende 1/56 Uhr. Abends 7 Uhr Reuheit! 3um 11. Male: 2 × 2 = 5.

Catpripiel in 4 Aften von Guftav Wich. Autorifierte Ueberfenung von Ida Anders.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Berjonen:

Thomas hamann, Georg Rider Maric, jeine Frau, Clara Kraufe Efter Abel, Clie Roorman Friedrich Samann, Walter Taub. (ibre Rinber)

Mathias Hamann, Schulvorfteber, Friebr. Degener Paul Abel, Schriftfteller u. Lebrer, Rubali Bartaf Gerhard Konif,

Rarifaturzeichner, Reinh. Sager Line, feine Frau, van Born. Witme Truelfen Minna Agte. Witwe Truelfen

Betare, Margar, Edmarkfopf. Dugo Jörgenfen, Miltner-Schönan Die Rammerberrin, Gofie Goenf Der Gefängnispres

Mar Ludwig biger. Siverts, Gefängnis: Theo Inchauer Gin Gefungener, Gruft Bertram

Gin Dienstmann, Ludw. Repper Dora, Dienstmabs chen bei Abels, Mice Barben. Die Banblung fpielt in Ropen-bagen in entichmundenen Beiten. Beutzutage find Die Menfchen

ja gang anbers. Nad dem 1. und 2. Afte finden Der Leginn der Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-zeichen. Kassenöffnung 6.80 Uhr. Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr. größere Baufen ftatt.

Montag, den 16. und Tienstag, den 17. November abends 7 Uhr: Duhendfarten u. Hünfzigerfarten gilltig gegen Nachzahlung auf Loge u. l. Sperrfih 1 Mf., IL Sperrfih 50 Pfg., Balfon 25 Pfg.

Gaftfpiel Bolbi Sangora vom Schaufpielhaus in Franffurt a. M. Renbeit! Reubeit!

Die Liebe wacht. Luftipiel in 4 Aften von 3. I. be Caillavet u. Robert be Blers.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Wilhelmh.

Conntag, Den 13. Rovember nadmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Philippine Belfer.

Siftorifdes Schaufpiel in Atten (7 Bilbern) bon Cofar von Rebwit.

Kaffenöffnung 3 1/9 llhr. — Ende gegen 6 llhr. Abends 8.15 llhr. Bum 9, Male. Die Grille.

Bandlides Charafterbild in Aften bon Charlotte Birch. Spielleitung: Arthur Schonborff Berfonen:

Bater Barbeaud Arthur Edjondorff. Mutter Barbeaud

Ottille Grunert. heinrich Reeb hans Wilhelmy. Dibier (Swillingsbrüder.)

Martineau Conr. Lochmite. Ludiv. Jooft. Arthur Rhode. Curt Röder. Bierre Die alte Sabet Lina Fanchon Bibleur, ihre Lina Tolbte. Bater Caillord Alfred Heinrichs Melli Lenard.

Madelon, feine Tochter, Clotilde Gutten. Belene Leibenius Marg. Bedlin. Gufette Mariette Margar. Hamm Lifette Ort ber Sandlung: Coffe und La Priche, Dörfer im füdlichen Franfreich. Der lebte Aufgug fpielt ein Jahr fpater als die früheren Aufgüge. Jwifchen dem 2. und 3. Att

größere Paufe. Raffenöffn, 7.30 Uhr. — Aufang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 16. Rovember : Der bofe Geift Lumpacivagabundus ober : "Das lieberliche Rleeblatt". Walhalla = Theater. Direttion: &. Rorbert.

Conntag, ben 15. Robember Nachmittagsvorftellung bei fleinen Breifen: Anfang 31/2 Hhr.

Bum 4. Male:

Der Bogelhandler. Operette in 3 Aften von DR. Weft, und L. Belb. Mufit von Carl Beller.

Spielleigr : Carl von Reman. Dirigent: Rapellmeifter Gugen Mautner.

Berfonen: Rurfürstin Marie Lini Latour Baronin Abelaide

Bianta Reinbarb Comteffe Mimi Glare Troche (Hofbamen.) Baron Weps, fur-fürstlicher Walb-

und Bildmeifter Carl von Reman Graf Ctanislaus,

Garbe Offigier, Mer Dittmann pon Scharnagel, Mar Dros Rammerherr Friedr. v. Ahn Ludwig Rachbaur Shiffle 29 ürunchen

(Brofessoren.) Moant, Bogelhandler aus Tirol Kurt aus Tirol Rurt Klemich Die Briefchriftel Marianne Bergta

Schned, Dorficulze Mar Branbt Emmereng, feine Mizi Rokmann Tochter Rebel, Wirtin Mara Boele Bette, Redlinerin Aba Monte Mara Bocks

Cuenbel, Softafai Mar Rejenty Mouroner Sing. Simmermann (Tiroler.) May Droz Fred Manlardi Magert

Swilling hermann Grönert Reller Grieb. Beder 2Beinleber (Gemeinbe:Musiduff.)

Gin Piqueur Frang Schimanet Bauern und Bauerinnen, Tiroler, Greundiere, Diener. Drt ber Sandlung : Rheinpfalg.

3m Anfange bes 18. 3abr-bunberts.

Raffenöffnung 2%tibr. — Ende gegen 6 libr.

Abendvorfiellung: Anfang 8 Uhr.

Bum 2. Male.

Der Raftelbinder.

Operette in einem Boripiel u. Aften bon Bifter Leon. Mufit bon Frang Lebar. In Szene gefett bon Rarl von Reman.

Digirent: Rapellmeifter Senbel Stöger. Zweites Gaftfpiel des Regiffeurs

Emil Rothmann v. Luftipiel-Berfonen des Boripiele:

Milojch-Blacet, Grogbauer, Friebr. b. Mhn. Milofch, fein Cobn, RI. Gduigler I.

Boitech, Raftelbinder, Ludwig Rochbaur. Babufchta, fein Beib,

Rinna Roesgen. Suga, beren Tochter, Ri. Wolfert.

Janfu, deren Pflegefind, St. Schüfter II. Wolf Bar Pfefferforn, Swiebelbandler, Emil Rothmann, a. G. Waclawet, Bauer,

Max Brandt Gropaifchet, Bauer, Max Pros Rnechte, Magbe bei Milofch, Bauernvolf, Naftelbinberbuben. Spielt 12 Jahre früher als beute in einem flovafifchen Dorfe bei Trencfin in Ungarn (Glovafei).

Berjonen bes 1. und 2. Aftes: Glöppler, Spenglermeifter, Carl v. Reman. Missi, feine Tochter,

Aba Monta Janfu, fein Weichafts-Eduard Rojen. Bolf Bar Bfefferforn Emil Rothmann, a. 68.

Suga, Dienstmadden, Blanta Andag. Marta Saaje Elfe Wegener. Lori-Flori (genannt bie "Braterzeiferln", Choriftinnen bei Ronacher)

Jumplowis, Wachtmeister, Ludwig Rachbaur. Baron Grobi, Korporal, Fried. b. Aba. Ritter v. Strefenberg, Ba-trouillenführer, M. Branbt. Milofd, Rorporal,

Mleg Dittmann. Gin Berr Mar Drog. Schiveller, Storporal, herm. Cronbet. Gin Gefreiter Sed. Straub.

Sans Rejegin.

Orbonnana

Bingens Zimmermann Anopperl Fra. Schimanel. Manen, Urlauber und Refer-viften, Bermandie u. Freunde

Glappier's. Der 1. Aft fpic't in Bien, im Spenglerlaben Glöppters, beutgutage, ber 2. Alt unmittelbor nad) bem exten in einer Manenfajerne.

Einlaß 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Die Raffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abends bon 6 Uhr ab.

Montag, den 14. Robember ; Lettes Gaftfpiel bes herrn Emil Rothmann. Rum 3. Wafe. Der Maftelbinder.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 15. Nov.:

Abonnements-Konzert Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, atädtischer Kurkapellineister. 1. Ouverture zur

Op. "Die Felsen-mühle" C. Reissinger 2. Fantasie aus der Op. "Madame Butterfly\* G. Puccini

3. Serenade für Streichorchester J. Hayda 4. Tonbilder nus dem Musikdrama ,Die Waiktire\* R. Waguer

5. Andante contabile f. Streichorchester aus dem Streichquartett op 11 P. Tschnikowsky 6. Danse slave E. Chabrier.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet.

Abenda 7 Uhr im grossen

General-Probe zu dem des Cäcilien - Vereins: SAUL,

Oratorium von G. F. Händel. Dirigent: Herr Kapelimeister Gustav F. Kogel. Orchester:

Städtisches Kurorchester. Mitwirkende: Fräulein Mientje van Lammen, Berlin (Sopean), Fräul. Maria Philippi, Basel (Alt), Herr Kammereänger Fr. Brodersen, München (Base), Herr Opern-sänger Erich Wirl, Frank-

furt a. M. (Tenor), Herr Kon-sertsänger H. Gausche, Strass-burg i. E. (Bass), Herr Adolf Kuotte, Frankfurt a. M. (Kla-vier), Herr Friedrich Petersen, Wiesbaden (Orgel). Drei- u. vierstimmiger Chor.

Textbücher sind an der Tageskasse und an den Saaleingangen kanflich zu haben Eintrittspreis: 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. TE

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hitte erscheinen

Montag, 16. Nov.: Abonnements-Konzert Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapeilmeister. 1. Ouverture zur

Op. Die dibische D. Ressini 2 Ballet egyptien (4 Sätze) A. 3 Adagietto aus der A. Luigini

Suite L'arlesienne G. Bizet 4. Ouverture "Fidelio", E-dur

L. v. Beothoven 5. Fantasie aus der Oper ,Samson und Dalila" C. Saint-Saëns 6. Piratenmarsch

für Harfe und W. P. Aloars.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 7 Uhr im grossen Saale: I. Konzert des Cäcilien - Vereins: "SAUL".

Oratorium von G. F. Händel, Gedichtet von Newburgh Hamilton. Bearbeitet und für die Aufführung eingerichtet von Friedrich Chrysander. Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel,

Orchester: Stadtisches Kurorchester. Personen der Handlung: Sanl, König von Israel: Herr Kammersänger Fr. Brodersen, München (Bass),

Michal, seine Tochter: Fraulein Mientje van Lammen, Berlin (Sopran),

Jonathan, sein Sohn: Herr Opernsänger Erich Wirl, Frankfurt a. M. (Tener), David, ein junger Kriegsheld, Hexe von Endor:

Frl. Maria Philippi, Basel (Alt).
Der Geist d. Propheten Sawuel,
Sauls Diener Doeg,
Ein Bote, Der Priester Abiathar:

Herr Konnertsänger H. Gausche, Strassburg i. E. (Bass).

Drei- u. vierstimmiger Chor. Klavier: Herr Adolf Knotte, Frankfurt a. M. Orgel: Herr Friedrich Petersen,

Organist an der Schlosakirche

zu Wiesbaden

Programme und Textbücher an d Tageskasse und den Saalein-

glingen (Preis zusammen 20 Pfg.) Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk, Logensitz: 5 Mk, I. Parkett 1.-20. Reihe: 4 Mk, I. Par-

kett, 21.—16. Reihe u. H. Par. kett: 3 Mk., Ranggalerie 2.56 Mk., Ranggalerie Rücksita:

Abonnementspreis für die 3 Konzerte des Cheilien-Vereins : Mittelloge I. Reihe: 18 Mk. Logensitz: 12 Mk., I. Parkat 1.-20 Reihe: 9 Mk., I. Parkat 21.-26, Reihe und II. Parkett 6 Mk., Ranggaleris und Rang, galerie Rücksitz werden nichtin Abennement abgegeben.

Die Abonnements - Karten connen von verschied. Familier Mitgliedern benutzt werden,

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischanpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Zu sämtl. Veranstaltungen können Freikartengesuchenicht

berücksichtigt werden.

Stadt. Kurverwaltung.

Caté Neroberg Restaurant

Im Wintergarten

jeden Sonntag Komzert. Eintritt frei!

Burg-Café

Gr. Bargstr. 10, zwischen Kgl. Schloss und Theater.

Allabendlich

Künstler-Konzert.

An Sonntagen nachmittags u. abends.

Diners von 12-21/2. Uhr

Miffagskarfe

mit kleinen
Preisen = Restaurant

Täglich
Künstler-Konzer

ab 71/2, Uhr abenda

Gebrüder Scharhas.

Restaurant Raisersaal, Dobbeimerstreit Jeden Conntag bon 6 Uhr ab Künstler-Konzert, 1918

Eltville. 1904er und Je gederweißen

> pergapft Fritz Werner, Wörthstraße 52. (Sinter bem Babnubergang-)



"Karlsruherhof", Briedriagrate Countag: Meteljuppe, woju freundlichft einlabet

Buss- und Bettag. Auf nach Gonsenheim bei Mainz! Reftaurant 3. Waldichlößchen,

Salteftelle ber Dampfe und eleftr. Stragenbal Defelbft Schlachfest nebft Konzert bei freiem Eintritt, Mufang & Uhr. Musichant von prima Mettenbier. Rusichant von prima Afficentier.
Reine Weine. — Reichbaltige Speigelatte.
Labe meine werten Freunde is Befanztur,
fowie das geehrte Publitum freundlicht ein.

Sociaditad Georg Jung and Bicsbaden. 15357